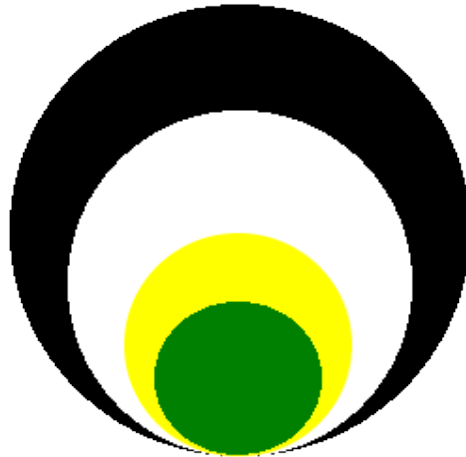


Das Große Werk

Die Ganzheit des Lebens wiederherstellen

Manifest



Wir sind Kosmos!

**Cosmic Mother
HEALING the PLANET
Initiative**

*Dich selbst heilen * Einander heilen *
Die Welt heilen*

**Die Große Umkehr
KulturErneuerungsbewegung**

Weltweite Kampagne

New Universal Teaching

"We Are Cosmos!"

In Holland a "hermit" called "SermeS" (new wisdom teacher, medical doctor integral/cosmic medicine sinds 1972) has come forward, claiming that he has been **Beyond the Beyond** of space and time. He says: "In these most critical of times the Healing of the Planet depends on whether (wo)mankind is willing to give up the ego ("Ego-Catastrophe").

His teaching is called "**We Are Cosmos**". It consists of returning to the Origin to be reborn as a True Self, subsequently becoming part of "Heaven, Earth and the (New) Community" (once again), thus Restoring the Wholeness of Life ("Healing yourself, Healing each other, Healing the world"). Everything in the Name of the Cosmic Mother, the Origin of both God and the universe.

In the last couple of years he wrote down his Great Cosmic Experiences, calling it the "**Sacred Book Origin**" consisting of 7 volumes. In order to give you some impression of this epoch-making work (also called "Cosmic Bible") volumes 1- 6 are now available: 1. The Origin (G. 808 p.) 2. Commentary (G. 344 p.) 3. The Original Tradition (E. 773 p.) 4. Heaven on Earth (Photo-Autobiography E, G, D, 113 p.) 5. Handbook Integral Medicine (D. 472 p.) 6. The Turning Point (D. 654 p.) A free summary (Manifesto "We Are Cosmos" in English, German and Dutch) is available in the internet. Book orders through our e-mail.

The SermeS is living a simple life in unity with the Cosmos. People from all "corners, professions and positions" come to his "Hermitage" for personal **Cosmic Advice and Guidance**, time and again amazing people with "his" deep Wisdom. Visits to the Hermitage by appointment, only.

Hermitage "Cosmic Mother Healing the Planet", near Utrecht, The Netherlands.
www.healingtheplanet.info www.vitalworld.org [info\(at\)healingtheplanet.info](mailto:info(at)healingtheplanet.info)
+31.30.6590178

Jai Mata Di! Spread the Message!

„Das gegenwärtige System – mehr, mehr und (noch) mehr – zerstört sich selbst.
Dazu brauchen wir also nichts beizutragen. Was dagegen dringend ist, ist die
Entwicklung der Alternative.“

INHALT

1. Geleitwort
2. Das zerrüttende Abendland
3. Die Ego-Katastrophe
4. Offenbarung der Kosmischen Mutter
Kosmische (Mutter-)Heilung
5. Sterben (Ego), um wieder Neu Geboren zu Werden
(Wahres Selbst)
6. Wir sind Kosmos!
7. “Cosmic Mother Healing the Planet”
 (“Kosmokratie”)
Kosmisch * Religiös * Spirituell * Kulturell
Sozial * Politisch * Ethisch * “Gender” * Erzieherisch *
Wissenschaftlich * Medizinisch * Ökonomisch * Ökologisch
8. Weltweite Kampagne
9. Anhang: Healing yourself, Healing
each other, Healing the world
(eine Neue Heilkunde als Beginn)
10. Epilog

Alle sprechen darüber:

Zuhause, am Arbeitsplatz, auf der Straße, in der Kirche, in der Schule, in der Straßenbahn, beim Sportverein, beim Yoga-Unterricht, im Kurs, beim Psychologen, im Supermarkt, an der Universität, im Internet, in den Social Media...

„Der Kosmische Mensch“, „Kosmische Harmonie“, „Kosmos, unsere letzte Rettung?“
„Kosmische Intelligenz“, „Ego oder Kosmos“, „Kosmische Erfahrung“, „Kosmische Mutter – Heilerin der Welt“, „Kosmische Wissenschaft“, „Kosmische META-Religion“, „Kosmisches Healing bzw. Kosmische Heilkunde“, „die Kosmo-Politische Gesellschaft“ („Kosmokratie“), „unsere Zukunft ist Kosmisch“, „Kosmische Evolution“

Sagt es weiter!

1. Geleitwort

Die Menschheit befindet sich in der größten kosmischen, religiösen, spirituellen, kulturellen, sozialen, politischen, ethischen, erzieherischen, wissenschaftlichen, medizinischen, ökonomischen und ökologischen Krise seit Menschengedenken.

Unsere Antwort muss im Einklang damit sein: kosmisch, religiös, spirituell, kulturell, sozial, politisch, ethisch, erzieherisch, wissenschaftlich, medizinisch, ökonomisch und ökologisch.

2. Das zerrüttete Abendland

Wenn wir uns die „Bewegung der Kultur“ in unserem Konzept von zentral nach peripher vorstellen, dann sind wir heute bei der äußersten Schicht angelangt. Wenn unser Ausgangspunkt* der Mensch ist, der „in Himmel, Erde und der Gemeinschaft wurzelt“, im Einklang mit sich selbst, seinem Körper und der Natur, mit seinen Mitmenschen, in dauernder Hingabe an das Endgültige, dann finden wir in unserer modernen Zeit so gut wie nichts mehr davon wieder. Der Mensch ist vollkommen sich selbst, seinem Körper und der Natur, seinen Mitmenschen und dem Göttlichen entfremdet. Dadurch ist er inneren und äußeren Impulsen wehrlos ausgeliefert. Er besitzt kein erkennbares Inneres (das Selbst) als Bewusstseinszentrum, wodurch er sich innerlich leer, chaotisch und desorientiert fühlt. Er ist jeder willkürlichen Ablenkung, jedem Impuls und jeder Manipulation ausgeliefert. Unaufhörlich seiner eigenen Gedanken-, Vorstellungs- und Wunschwelt ausgeliefert hat er die Verbindung mit der Realität verloren. Durch das abwesende HierJetzt lebt er in den Illusionen der Vergangenheit und der Zukunft. Er wird durch die Geschehnisse definiert. Sein künstliches Ich (sein Selbstbild) kann sich auf nichts berufen und muss sich fortwährend gegen Identitätsverlust absichern, was sich in der unaufhörlichen Sucht nach Selbstbehauptung, Unterdrückung, Verdrängung, Kontrolle, Beherrschung und Eroberung äußert.

*S. Kapitel 6 „Wir sind Kosmos!“

Also schuf er die moderne Wissenschaft, Technologie und den Kapitalismus, die ihn sodann in ihren Bann zogen. Seine Gefühlswelt ist verdorrt, „was du nicht fühlst, das berührt dich nicht“. Subtilität, Schönheit und Gleichgewicht zeigen sich nicht mehr. Liebe scheint sich auf Oberflächlichkeit, Selbstsucht und Beziehungsprobleme zu beschränken. Das Mitleid mit anderen scheint vertrocknet zu sein. Unwissenheit, Selbstbezug und Gleichgültigkeit feiern Triumphe. Alles erscheint unwirklich, eine einzige Virtual Reality, eine Scheinwelt, in der nichts mehr Bedeutung hat. Eine Welt voller Ersatzerlebnisse, in der sich niemand mehr engagiert. „Ich bin online, also bin ich“. Die Menschen werden auf sich selbst zurückgeworfen, auf der Straße befinden sie sich in ihrer eigenen Gedankenwelt, sind abwesend, wie in Trance. Zu Konsumsklaven gemacht tun sie ihre tägliche Pflicht: sie arbeiten und sie kaufen. Das „Haben“, das erbärmlichste „menschliche Niveau“, das es jemals in der Geschichte gab, hat das „Sein“ vollkommen verdrängt. Der Mensch fühlt sich entwurzelt. Nur wenige Menschen fühlen sich zum Ort, zur Umgebung oder zur Region gehörig, in der sie wohnen. Viele leben in Angst und Unsicherheit und ... Armut, vollkommen ZERRÜTTET. Stress und Krankheiten verbreiten sich auf dramatische Weise, während die „Probleme der Außenwelt“ inzwischen unüberschaubar geworden sind. Sie sind die Widerspiegelung unseres inneren Zustandes.

Untergang oder Erneuerung, das ist die große Frage

Meine These ist, dass alle Bedingungen, die zu unserer ZERRÜTTUNG geführt haben, in der Geschichte zu finden sind. Dem modernen Menschen wird die jahrhundertlang zusammengetragene Rechnung aufgebürdet. Alles aus der Vergangenheit erreicht in der gegenwärtigen Zeit seinen Höhepunkt. Die Gesellschaft ist der Bodensatz kollektiver Sucht, in der der Mensch sogar seinen Überlebensdrang verloren hat. Dafür muss es sehr tiefe Ursachen geben. In einem Satz zusammengefasst ist es der Verlust des Kontakts mit der Realität. Die Hauptschuld dafür lässt sich dem Christentum zuschreiben. Seiner Mittlerin – der Kirche – zuliebe wurden die Wurzeln des Menschen, der unmittelbare Kontakt mit „Himmel, Erde und der (traditionellen) Gemeinschaft“ durchtrennt. Statt Selbstregeneration – die fortwährende Rückkehr zur inneren Quelle – wurden die Menschen in Massen unterdrückt. Statt einem Leben in der Wirklichkeit bot die Kirche dem Menschen eine Ersatzrealität – ein Gebilde aus Darstellungen, Geschichten, Fantasien, Mythen und Ritualen. Seiner wahren (kosmischen) Natur beraubt, war und ist der Mensch dadurch den Mächten von Staat und Big Business willenlos ausgeliefert. Die Kirche verrichtete dafür die „Vorarbeit“. Diese Gewaltenteilung (Devil's Pact) zwischen monotheistischer Religion, autoritärem Staat und Big Business ist die wahre Hegemonie der Welt. Sie führte und führt zu einer Welt von Unterdrückung, Manipulation, Korruption, Lug und Trug, in der die Wahrheit ein bleicher Schatten ist. Die Wahrheit ist der Mensch als Teil des großen Ganzen. Die materialistische Welt möge zum Untergang verurteilt sein! Aus ihrer „Asche“ wird eine neue, vom Geist inspirierte Welt entstehen.

*Der Ego-Mensch: ein „Versehen“. Wird man sich dessen bewusst,
bekommt man die Chance seines Lebens.*

Ganz am Anfang stand die definitive Entzweiung mit der Erde und der Natur. Die Natur verkörperte beinahe alles, was schlecht und verwerflich ist. Überall wurden heidnische Orte zerstört, Bäume gefällt, Wälder in Brand gesetzt und Quellen trockengelegt oder vergiftet. Mit Abscheu wurde über die „Sünden der Natur“ gepredigt und geschrieben, über die Bräuche der „Heiden“, das Übel und den Teufel, über die Frauen und ihre Körperlichkeit, während die Liebe auf die „Liebe für Christus“ und den „Nächsten“ beschränkt wurde. Erotik und Sexualität wurden im günstigsten Fall geduldet, meist aber Unzucht und Hurerei gleichgesetzt. Sie wurden zu reinen „Instrumenten“ der Fortpflanzung gemacht, eine Sichtweise, die heute noch von der römisch-katholischen Kirche offiziell „vorgehalten“ wird. Das Verschwinden jeglicher Spiritualität aus der erotischen Liebe, der Verfall des eigenen Ausgangspunktes „Gott ist Liebe“, die Verhöhnung und Banalisierung der Sexualität, dies alles kann ihr so gut wie vollständig zugeschrieben werden. Dem abendländischen Menschen wurde dadurch die „Erde“ und die Liebe entnommen und er war dazu verurteilt, eine verzerrte, zerspaltene, unerwachsene und psychisch kranke Person zu werden, die von ihrer unmittelbaren Umgebung abgeschnitten ist.

Die leeren Kirchen von heute sind das Ergebnis von 2000 Jahren Unterdrückung

Auch hinsichtlich der vertikalen Dimension wurden die Menschen von der Quelle abgeschnitten. Statt Selbstverwirklichung – das HierJetzt – muss die Aufmerksamkeit voll und ganz auf das „Jenseits“ gerichtet werden. Der versäumte Augenblick wurde (absichtlich) als Erwartung in die Zukunft projiziert. Statt dem ursprünglichen Erleben, „das Licht ist in dir“, war es nunmehr „dein Königreich komme“. Leben in der Wirklichkeit wurde durch „Hoffnung ist Leben“ ersetzt, einen permanenten Traumzustand. Der Wirklichkeitscharakter einer ganzen Kultur wurde dadurch zu Fall gebracht. Jeder musste sich auf „Gott“ richten. Dieser „Gott“ wurde jedoch als Bild projiziert statt als Wirklichkeit – das HierJetzt – realisiert zu werden. Die Wirklichkeit wurde so zu ihrer eigenen Ableitung, einer Scheinwirklichkeit, einem „Märchen“. In allen späteren Jahrhunderten unterdrückte das Christentum zugunsten seines Glaubens alle Versuche, zur Wirklichkeit von „Himmel und Erde“ zurückzukehren, und zwar in einem solchen Ausmaß, dass der Mensch in der „Renaissance“ endgültig entwurzelt war. Einmal in der Selbstsucht gefangen gibt es keinen Weg zurück. Das Ego als vollständige Entzweiung mit dem Selbst verfügt schließlich nicht mehr über die Fähigkeit zu heilen, die das Verwurzelte-Sein besitzt. Es wurde und blieb ein getrenntes und der Essenz entfremdetes Organ. Das regenerierende Potential einer gesamten Kultur war vernichtet worden. Das Unheil war geschehen. Die spirituelle Amputation hatte weitreichende Folgen. Die Geschichte selbst wurde zerrüttet. Statt einen spirituellen Zusammenhang als Kerngeschichte zu haben, war sie auf eine oberflächliche (und daher sinnlose) Folge von Geschehnissen eingegrenzt worden.

Was danach alles noch geschah, war im Verhältnis dazu weit weniger bedeutsam. Genau wie beim Individuum sind die „ersten Jahre“ einer Kultur ausschlaggebend für ihre psychologische Gesundheit. Was in den ersten zehn (sechzehn) Jahrhunderten im Westen angerichtet worden war, konnte in der darauffolgenden Zeit nicht mehr ungeschehen gemacht werden. Ab jenem Augenblick konnte die Kultur ihrer weiteren Degeneration nicht mehr enttrinnen: von Selbstsucht (Nachdruck auf Sinnlichkeit, Renaissance), Ego-Inflation (Verarmung hin zum Intellekt, „Aufklärung“) bis zur gegenwärtigen großen ZERRÜTTUNG (Konsumsklaven). So zu tun, als ob die Kirche die „Hüterin der Wahrheit“ ist, und den Eindruck zu wecken, dass das „Übel der Säkularität“ von „außen“ kommt, ist lächerlich. Es war die Kirche selbst (und ist es noch), die im Laufe der Jahrhunderte ihre eigene Position aushöhlte. Dies geschah durch die Blockierung der direkten Beziehung zu „Himmel und Erde“, um ihre Rolle als Mittlerin zu erhalten. Die Folge war ein konsequentes Abbröckeln, eine Degeneration und ein Verfall, die sie dann alle bekämpfte. Sie leugnete jedoch, dass sie diese selbst verursacht hatte. Ego-Expansion bzw. Selbstsucht war schließlich eine Überkompensierung des Mangels an wahrer Spiritualität. Die tiefe Sehnsucht nach den Wurzeln, der Wiederherstellung des Kontakt mit der Wirklichkeit – mit „Himmel und Erde“; danach, in Verbundenheit, nach Einklang und Vielfalt, ist darum der Urschrei des abendländischen Menschen. Angesichts aller Sinnlosigkeit könnte dies der „Sinn“ unserer abendländischen Leidensgeschichte sein, ein Leiden, das zur großen Wende führt.

In der Zwischenzeit ist die Ego-Katastrophe zu einer weltweiten Epidemie geworden, angetrieben vom Westen. Die Ego-Pathologie entstand hier (Judentum, Christentum). Die Kirche brachte die Sache zu einem Ende, indem sie den Einklang mit „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“ zugunsten ihrer eigenen „frohen Botschaft“ zerstörte. Der Mensch griff damals auf das Einzige zurück, das nicht unter der Verfolgung („Inquisition“) leiden hatte müssen: das Ego. Auf diese Weise ist das Christentum die Ursache von „Säkularisierung“, Individualismus und Materialismus. Gleichzeitig kennzeichnete es den Menschen als inhärent sündig statt inhärent göttlich und unterdrückte damit die wahre Identität des Menschen. Gott wurde durch ein „Bildnis von Gott“ ersetzt, das Leben in der Wirklichkeit durch eine stellvertretende Wirklichkeit: die Identifizierung mit Vorstellungen, Bildern, Konzepten, eine „Heiligen Schrift“ („der Gott der Bibel“), Sündenbewusstsein, Schuldgefühl, Angst, Dogmen und Rituale, die von der „einen“ Kirche vorgeschrieben wurden, ohne die kein „Heil“ möglich war (ist).

Statt den Menschen und die Gesellschaft zu heilen, wurde der Mensch dazu gezwungen, mit einer Pseudo-Identität zu leben: Ego statt dem wahren Selbst, das entwurzelte, einsame Ich, dem Kosmos entfremdet, Schwäche, die zur Tugend emporgehoben wurde, eine gleichzeitige Zwangsvorstellung von einem „Erlöser“ und dem eigenen „Seelenheil“, die Trennung von Gott und der Welt, Dämonisierung der Natur, Diskriminierung bzw. Unterdrückung der Frau, aggressive „Glaubensverkündung“ mit Entwurzelung der nicht-abendländischen Kulturen, Gewalt zustimmen und/oder aktiv fördern. Das Christentum (aber auch das Judentum und der Islam) sind in ihrem innersten Wesen intolerant. Die religiösen Systeme der drei „Monos“ betrachten sich selbst als auserwählt, sie leugnen die Ebenbürtigkeit aller Menschen. Aus diesem Grund sind sie verwerflich.

Die Kombination des (impotenten) Egos und des (künstlichen) Glaubens als zwei Seiten derselben Medaille (der „judeo-christlichen Kultur“) wurde die Triebkraft hinter Überkompensierung, Angst wurde zu Bewaffnung und Gewalt, Ohnmacht zu Kontrolle und Unterdrückung, Unsicherheit zu Geldbegierde. Im Folgenden breitete sich dies in allen anderen Aspekten des Daseins aus. Alles wurde ein Verlängerungsstück des Egos: Religion, Kultur, Politik, Wissenschaft, Kunst, Medizin, nichts blieb verschont. Alles wurde von „männlichen Werten“ beherrscht: Rationalismus, Reduktionismus, Eindimensionalität, Gewalt, Kontrolle, Beherrschung, Ausbeutung, „Fortschritt“, Technologie... Dies alles ging auf Kosten der „sanften“ Werte: Freundlichkeit, Geduld, Schönheit, Respekt, Freude, Mitleid, Verbundenheit, Gemeinschaft, Gerechtigkeit, Frieden, Inklusivität, Mut, Treue, Liebe, Ehrlichkeit, Wahrheit, Vertrauen...

Warum kommt die Welt nie zur Ruhe? Die Hauptursache ist das Ego, gemeinsam mit dem Überkompensierungsmechanismus. Die große Gefahr ist das Abendland, das seinen Verfall um jeden Preis verhindern will. Es gründet seine Identität ausschließlich auf dem „Haben“. Durch den Niedergang des sozio-ökonomischen Systems besteht die Gefahr, dass das MEGA-Ego der globalisierenden Elite alle Privilegien verliert. Für die Superreichen ist dies eine Sache auf „Leben und Tod“. Diese kleine Gruppe benimmt sich wie angeschossenes Wild. Mit Gewalt versucht sie, die Welt noch unter ihre Kontrolle zu bekommen; dies wird heute „Big Brother“ genannt: Big Government, Big Banks, Big Military, Big Business, Big Control und Big Media sind die Triebkräfte hinter ihrem Versuch, die Welt zu beherrschen. Dieses Gebilde steht einer MEGA-Ego-Seifenblase gleich. Das Leben ist vollkommen ver-wirtschaftlicht, der Mensch wird noch weiter zu einer Handelsware degradiert, ohne inhärenten menschlichen (göttlichen) Wert. Durch die immer weiter fortschreitende Expansion („mehr, mehr und mehr“) ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Ballon platzt.

*„Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt,
und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“*

Horst Seehofer, bayerischer Ministerpräsident

Dadurch werden alle Gebiete, die eine eigene Entwicklung anstreben, durch Radikalisierung, unmittelbare Kriegsgewalt, Bürgerkrieg und Massenmigration destabilisiert. Währenddessen breiten sich die Kluft zwischen Arm und Reich, das soziale Chaos und die Klimakrise aus. Je mehr Menschen verstehen, dass dies ein unhaltbarer Zustand ist, desto eher rückt der Umbruch in die Nähe. Tief in ihrem Innern sehnt sich die Menschheit nach einer Ganzheit auf allen Ebenen: kosmisch, spirituell, religiös, psychologisch, sozial, kulturell, ethisch und ökologisch. Je mehr dieser Sehnsucht in der „Seele“ Einlass gewährt wird, desto stärker wird der Wille, sich für das Ganze einzusetzen. Du bist nicht allein. Der Kosmos steht dir unaufhörlich „zur Seite“.

Traum:

Hund im Treibsand

Menschen in Panik

Vor ihren Augen erstickt er in der Tiefe

Aktion, wenn es zu spät ist

Am Treibsand ändert niemand etwas

Im Corpus Hermeticum (Ägypten) wird der Verfall unserer Zivilisation bis in jede Einzelheit beschrieben. Am Tiefpunkt finden sich die „Götter“, die eine neue Ära einläuten. Dies wird später des Öfteren wiederholt. „Wir brauchen eine neue Religion.“ (Teilhard de Chardin); „Nur ein (neuer) Gott kann uns retten.“ (Martin Heidegger) und „... dieser kommt in der tiefsten Nacht“ (Jakob Boehme). Mit der Offenbarung der Kosmischen Mutter ging dies vor Kurzem (1977) in Erfüllung.

1. Exkurs: „Philosophischer Ausflug“

Alles, womit man sich identifiziert, wird zu einem Ding. Sobald ich einen „Apfel“ benenne, ist er in meiner Definition gefangen. War er erst ein „lebendes Wesen“, wird er durch meine Benennung zu einem Objekt herabgesetzt. So ist es auch mit unserem Ego. Das Ego ist die unbewusste Identifizierung mit unserem Selbstbild. Unbewusst, weil es dir nicht auffällt, dass du dich identifizierst. Das ist nicht alles: auch das dahinter liegende „Ich“ kennst du nicht. Dein Selbstbild ist ein von seiner Umgebung getrenntes Objekt. Wenn du dich diesem gleichsetzt, bist du auch von der Umgebung getrennt. Das, was du „Ich“ nennst, ist dadurch eine isolierte Entität geworden. Es grenzt sich vom „Rest“ der Welt ab, der dadurch zum „Nicht-Ich“ (einschließlich deines verdrängten Schattens) wird. „Ich“ und „Nicht-Ich“ sind beides Kategorien des Verstands und damit als „Objekte“ in deinem Ego fixiert. Der abendländische Ego-Mensch hat sich selbst und die Welt also „verdinglicht“. Wir sind zu einem Objekt inmitten einer Sammlung anderer Objekte geworden. Als „Ding“ fühlt sich der abendländische Mensch jedoch unter den Dingen (innerlich und äußerlich) „zuhause“ denn es ist schließlich seine eigene, selbsterschaffene Welt. Dass diese Welt vollkommen künstlich ist, ist ihm nicht klar. Dies ist bei Menschen einer anderen Kultur ganz anders, die sich eine Zeitlang im Westen aufhalten (müssen), wie z. B. einige russische Intellektuelle des 19. Jahrhunderts. Viele von ihnen können die Kälte, die Entfremdung und die Isolation kaum ertragen.

Weil das abendländische Objekt-Ich denkt, fühlt und begehrt, definiert es sich selbst als „Subjekt“. Sein Inneres „lebt“. Dieses „Subjekt-Sein“ befindet sich jedoch innerhalb der Grenzen seiner sich selbst begrenzenden Definition als Objekt. Sein „innerliches Leben“ ist dadurch innerhalb des (toten) Kokons seiner (unbewussten) Selbst-Verdinglichung eingeschlossen. Unumwunden ausgedrückt: nicht ärgerlich werden, wenn „man“ dich als Ding behandelt. Dies stimmt mit der existenziellen Situation deines Egos überein, dies ist etwas, was du selbst erschaffen hast. Im Gegensatz zum „Universalen Geist“ (deinem Wahren Selbst), das einschließend bzw. allesumarmend ist. Eine der Konsequenzen: weil beim Ego die Psyche (Gedanken usw.) nicht frei strömen kann, entsteht Stauung, Stagnation, Stress und Aggression nach außen hin. Diese werden als „psychische Probleme“ gedeutet. Die Ursache ist jedoch der Ego-Panzer, in den du dich selbst gepresst hast (NB.: unvorstellbar: das Ego als Kernpathologie wird in der Medizin vollkommen ignoriert! Zufall?). Die Problematik besteht darin, dass das „Ich“ als Ding nichts mit der lebendigen, ungeteilten Realität anfangen kann. Die Welt der Dinge und die Wirklichkeit sind zwei voneinander getrennte Dimensionen. Wenn du dich selbst und die Welt durch die Augen des Objekts betrachtest, siehst du nur Objekte. Wie kannst du dann jemanden zur Ganzheit führen? Konfrontiert mit dem ungeteilten Dasein beginnt das Ego prompt (zwangsläufig) zu trennen, zu reduzieren, in Kategorien einzuteilen, zu benennen und zu analysieren. Es kann nur das sehen, was sich im Blickfeld seiner eigenen (begrenzten) Wahrnehmung befindet. „Er erschafft die Welt nach seinem Ebenbild.“ Seine „erschaffende Aktivität“ beinhaltet das zur Welt bringen eines Tsunamis an Objekten. Seine Leidenschaft ist es, sich zu „klonen“ (Narzissmus), und zwar auf eine solche Weise, dass er alles (die lebendige Welt) darunter begräbt (Zerstörung der Biodiversität, Ozeane aus Plastik, vergiftete Nahrungskette, elektromagnetische Strahlung, Klimakrise usw.). So ist der Mensch selbst – als Roboter – der Vorläufer der Roboterwelt. Sein innerer (unbewusster) Antrieb ist u. a. sein verdrängter Komplex der Urangst, Kontrollzwang, überkompensierte Ohnmacht, Aufgeblasenheit, sein männlicher Neid in Bezug auf die Geburtspotenz der Frauen und sein Hass gegenüber der natürlichen Welt.

Gleichzeitig nimmt seine innerliche Verzweiflung zu. Keine „Ich und Du“-Philosophie, kein „persönlicher Gott“, kein „Kommunikationstraining“, kein soziales Medium und kein Smartphone kann in von seiner Isolation befreien; ein Beispiel eines in die Enge getriebenen Egos und seiner vielen Tricks. Statt sich selbst aufzugeben (was das Letzte ist, das er tun würde), schmückt er sein Selbstbild mit allen möglichen „spirituellen“, „holistischen“, „integralen“ Werten, Begriffen und Vorstellungen. Identifizierung wird nicht aufgegeben, sondern „transformiert“. Er erschafft sich in seiner Gedankenwelt ein „perfektes“ System, das sich auf esoterischen, spekulativen, hypothetischen Ideen gründet. Daran klammert er sich dann fest. Er ist von seinen Erkenntnissen vollkommen überzeugt. Das ist verständlich, denn ohne dieses Ersatzwissen hat er nichts. Seine große Angst ist es, ins innerliche Chaos, seine existenzielle Unsicherheit, das „Nichts“ zurückzufallen. Der dieser Angst zu Grunde liegende Identifizierungsmechanismus verläuft (zum größten Teil) unbewusst. Wenn du jemanden fragst: „Wer bist du ohne dein „Wissen“?“, wird sofort deutlich, welche Bewandnis es damit hat. Wenn jemand in Verlegenheit gebracht wird, sind seine „Erkenntnisse“ künstlich, wenn er (oder sie) hingegen zu lachen beginnt, ohne eine Spur einer defensiven Haltung, und seinen freien, unbeschwertem Geist zeigt, dann weißt du, dass diese Person ECHT ist, das heißt, in unmittelbarem Kontakt mit der lebendigen Wirklichkeit lebt. Andauernde Selbst-Illusion, ein Objekt unter den Objekten oder Teil des Ganz-Seins: welches ist der Wahre Mensch?

Die Große Umkehr

Ego*Kosmische Mutter*Geburt deines Wahren Selbst*

Teil-Sein des Ganzen* Wir sind Kosmos!*

Healing the Planet

3. Die Ego-Katastrophe

Einige Zitate aus dem Buch „Origin“

Unsere gegenwärtige Krise: die Ego-Katastrophe. Diese geht viel weiter als nur Politik. Unsere Persönlichkeit ist in ihrem Kern gestört. Daher ist die Krise spirituell/religiös/kosmisch, vergleichbar mit derjenigen vor 2000 Jahren. Wenn die abendländische Zivilisation ohne Unterschied und mit all ihren Teilen gleichzeitig zerbröckelt, dann muss diesem Verfall ein gemeinschaftlicher Nenner zu Grunde liegen. Dieser gemeinschaftliche Nenner wird „Ego“ genannt. Für die Menschen, die nicht mit dem Begriff „Ego“ vertraut sind, eine kurze Erklärung. Mit „Ego“ ist nicht so sehr eine moralische Kategorie gemeint. Ego ist die (unbewusste) Identifizierung mit deinem Selbstbild. Es ist eine isolierte Entität, dem Ganzen entfremdet, abgeschnitten von der Wirklichkeit, von „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“.

Für ein besseres Verständnis ist es wichtig, sich zu realisieren, dass es in der vorchristlichen Zeit noch immer das Bewusstsein des Ganzen gab, von dem man ein Teil war. Man lebte in „Harmonie“ mit „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“. Nicht mithilfe von Bildnissen, Begriffen oder Vorstellungen, und ganz sicher nicht durch Dogmen, sondern durch unmittelbaren Kontakt mit der Göttlichen Welt, der Natur und der Gemeinschaft. Die Kirche stellte es so dar, als lebte der Mensch gebunden durch „kosmische Ketten“, von denen ihn nur „Christus“ befreien konnte. In Wirklichkeit war dies eine Strategie, um den Menschen aus seiner Verbindung zu entwurzeln, so dass er oder sie eine leichte Beute für die „neue Religion“ wäre. Die Geschehnisse von heute und von vor 2000 Jahren ähneln sich auffallend. Heute ist es der Neoliberalismus, der den Menschen mit dem Ziel, ihn zum willigen Konsumsklaven zu machen, atomisiert bzw. fragmentiert.

Die Menschheit besitzt ein zyklisches Verständnis der Zeit. Man wurde aus dem Kosmischen Mutterschoß geboren und kehrte dorthin zurück, und zwar ständig! Träger dieses Bewusstseins waren die „Vegetationsgottheiten“. Es ist die Tradition von Inanna und Tammuz, Isis und Osiris, Kybele und Attis, Jahweh und Asherah (Astarte) und... der

Jungfrau Maria und Jesus. Dies wurde unterbrochen, als der Gott Marduk (Babylon 1000 BCE) die Muttergöttin Tiamat vernichtete. Das Judentum projizierte sein Ego in den Gott Jahweh und das „Auserwählt-Sein“. Tatsächlich aber war der Mensch durch das Entfallen des existenziellen Zusammenhangs seinem „Ich“ als isolierte Entität ausgeliefert. Das Bewusstsein der „Ewigen Rückkehr“ verschwand, um der existenziellen Angst Platz zu machen. Das „Goldene Zeitalter“ war zu Ende. Das definitive Abgeschnitten-Sein von der Kosmischen Verbindung fand während der Inquisition statt. Seit dieser Zeit wurde das Ego das Fundament der „judeo-christlichen Kultur“.

„Du bist nicht, was du denkst“

Wie entsteht das Ego? Als Kind identifizierst du dich mit den Dingen, die „angenehm sind“ und schließt das aus, was „nicht zu dir passt“. Deine Persönlichkeit ist wie eine mittelalterliche Stadt, dein Ich befindet sich innerhalb der Mauern und dein Nicht-Ich außerhalb. Dies alles findet in deiner imaginären Welt statt. Mit der Aussage „Ich bin Hans“ fügst du deiner Ich-Struktur zum Beispiel eine Vorstellung von dir selbst bei. Dabei bemerkst du nicht, (1) dass es eine Identifizierung mit einem Bildnis ist und (2) dass dein „Ich“ selbst ein Bildnis ist. Wenn ich frage: „Wer bist du denn?“, dann erhalte ich ein paar Beschreibungen deines Hans-Seins. Dieses Gebilde bleibt jedoch Teil deiner Vorstellungswelt. Mit der existenziellen Wirklichkeit hat es nichts zu tun.

„Du bist Ergebnis, durch das was du ausschließt“

Während wir auf unser „Ich“ stolz sind, hat tatsächlich unser Ego uns in seiner Gewalt – ohne dass wir uns dessen bewusst sind! Der (moderne) Mensch ist eine (unwissende, jämmerliche, angeberische, gefährliche) Karikatur seiner selbst. Er ist süchtig nach einem selbst erschaffenen Selbst-Bildnis. Unser „Ich“ ist eine willkürliche Entität, die wir selbst gemäß unseren eigenen Vorstellungen, Launen und Ambitionen manipulieren können und die manipuliert wird. Statt ein authentisches Selbst zu sein, ist unser Ego eher ein Chamäleon. Der Inbegriff der Ich-Sucht ist die unbewusste Identifizierung mit der „digitalen“ Welt. Dein „Ich“ wird dabei vollkommen von Bildnissen absorbiert. Mit einem einfachen Druck auf den Knopf steht dir das „ganze Universum“ zur Verfügung, etwas, was dir sogar „Gott“ nicht geben kann.

Alles dreht sich ausschließlich und nur um dein eigenes Ich. Narzissmus ist das grundlegende Merkmal des Egos. Während du dich selbst als „Mittelpunkt des Universums“ erlebst, bist du in Wirklichkeit dem Ganzen entfremdet. Du bist „auf dich selbst zurückgeworfen“. Das Ego als Kern des abendländischen Menschen ist pathologisch. Unser Wahrer Kern ist das Wahre Selbst, der Göttliche Funke in uns. Das Ego dahingegen ist von seiner existenziellen Verbindung getrennt, nämlich „Himmel, Erde und die Gemeinschaft.“ Das Ego hat kein Problem, es IST das Problem. Es ist eine schmerzhaft Entdeckung, dass wir mit einem „unechten Ich“ leben. Wie soll ein dem Ganzen entfremdetes Gebilde (das Ego) die Welt retten? Der erste Schritt hin zur Ganzheit ist die Erkenntnis, dass das uns „vertraute“ Ich der Ganzheit im Weg steht. Es geht darum, dass wir unsere Ohnmacht zugeben. P.S.: Die AA sind ein gutes Beispiel dafür*. Nur eine Dimension, die die unsere übersteigt, kann uns aus dem Sumpf ziehen.

*Alcoholics Anonymus/Anonyme Alkoholiker. Erkennen der eigenen Ohnmacht, das Transzendente um Hilfe bitten.

Da dieses „Ich“ keine Wurzeln in der Realität besitzt, wird es von jedem Gedanken, jeder Emotion und jedem Verlangen ins Schlepptau genommen. Die Gedanken sind stärker als du selbst. „Wir sind IN Gedanken“, sagen wir auch. Du wirst fortwährend von Problemen beherrscht. Im Grunde genommen ist jeder ein Ego-Junkie. Dies findet seinen Höhepunkt in der gegenwärtigen Sucht nach dem „virtuellen Ich“.

Da diese Ego-Identität künstlich bzw. willkürlich ist, wirst du innerlich (unbewusst) von Unsicherheit, Angst, Verletzlichkeit, Ohnmacht, Versagensangst und Minderwertigkeitskomplexen beherrscht. Es ist jedoch unmöglich, fortwährend ängstlich, unsicher und verletzlich zu sein. (Dabei kann an die wachsende Gruppe von „Ego-Schwachen“ gedacht werden, die psychologische/psychiatrische Hilfe brauchen. Sie bilden ein separates Kapitel.) Daher sucht das Ego sein „Heil“ in Überkompensation, es bläst sich auf. Das Leben wird von einer Zwangsvorstellung von „Sicherheit“, Kontrolle, Macht, Gewalt und Geld beherrscht. Ohne den beschränkenden Zusammenhang des „Ganzen“ – „Himmel, Erde und die Gemeinschaft“ – sind dem keine Grenzen gesetzt. Es ist die Triebfeder hinter den am meisten virulenten Formen der Ego-Ambitionen, die alles aus dem Weg räumt, was sie hindert. Innen ist außen, Ego und Kapitalismus als Kehrseite derselben Medaille. Es hat uns an den Rand des Abgrunds geführt.

Beispiel eines Ego-Profiles

Gehetzt von der existenziellen (Todes-)Angst
Der Welt entfremdet
(eine isolierte Entität)
Eine künstliche Konstruktion, ein Ersatz-Selbst
(ohne dass es sich dessen bewusst ist)
Süchtig nach dem Selbstbild
Narzisstisch, unzuverlässig, feige, unverantwortlich
Ein Gefangener seiner eigenen trügerischen Illusionen
Verbirgt sich hinter der „Normalität“
Korrupt, verwirrt, sinnlos, lügnerisch, unethisch
Minderwertigkeitskomplex
Überkompensiert, aufgeblasen, megalomanisch
Machtbesessenheit, unbarmherzig, suizidal
Haben als das Unvermögen zu Sein
Getrieben vom eigenen Vorteil, der Begierde, der Expansion, der Ausbeutung

Ein Gefangener seiner eigenen Gedanken
Von Sorgen, Problemen, Stress, Burnout gequält
Kennt keine Wahre Erfüllung
Mangel an Weisheit, Tiefe, Empathie,
Selbstaufopferung, Freude
Seine Ambitionen sind immer nachteilig für andere
Etc.. etc.

Sind dies die Figuren, die du dir (zum Beispiel) als Führer wünschst?

Identifizierung mit deinem Selbstbild schließt alles andere aus. Dein Gefühl der „Exklusivität“ besteht dank der Schöpfung eines „Nicht-Ich“. Exklusivität ist, näher betrachtet, gleichbedeutend mit Überlegenheitsgefühl. Provokativ ausgedrückt: aus der Sicht des Egos ist jeder andere ein „Untermensch“. Du teilst dir die Welt in „zivilisiert und unzivilisiert“, „gut und böse“, („Achse des Bösen“), Gläubige und Ungläubige ein. Letztendlich führt dies dazu, dass der andere als „Nicht-Ich“ als minderwertig, asozial, ungläubig, Looser, Abschaum, Untermensch, ja, in extremen Fällen (...) als Tier bezeichnet wird, dem du daraufhin ohne Gewissensbisse den Garaus machst. Die Mythe des „Ausgewählt-Seins“ (Judaismus, christlicher Fundamentalismus, Islamismus, Anglo-Amerikanismus, die weltweite Elite) ist eine Überkompensation innerlicher Ohnmacht. Jeder Mensch ist einzigartig, aber niemand ist überlegen. Letzteres ist die Ursache aller Diskrimination, allen Rassismus, aller Intoleranz, Gewalt, Verfolgung und Völkermord. Natürlich muss Unrecht immer bekämpft werden (z. B. in der Form von „Anti-Exzeptionalismus“). Die Wurzel des Bösen – die zu Grunde liegende Ego-Dynamik – bleibt jedoch davon unberührt. Hitler wurde besiegt, heute steht aber die „Endlösung“ für die gesamte Erde vor unserer Tür. Einstein: „Probleme kann man niemals auf derselben Ebene lösen, auf der sie entstanden ist.“

Das Kernproblem ist also das Ego. „Haben als das Unvermögen zu Sein“. Diese Definition macht deutlich, worum es geht. Im Kern ist unsere Krise spirituell, religiös, kosmisch. Durch den Mangel an Wahrer Erfüllung (Sein) sucht das Ego seine Überkompensation in „mehr, mehr und noch mehr“. Weil dies nicht wirklich befriedigt, wird es zu einer lebenslangen Zwangsvorstellung. Du stopfst dich voll mit Luxus, Ambitionen, Wohlstand, Geld, Einkäufen, Ablenkung, Erfolg, „Glück“, Sex, „Informationen“ (du „ertrinkst“ darin), Arbeit, Beziehungen, „Spiritualität“, Politik, Macht, alles, was du nur bekommen kannst. Das Abendland (der Westen) versucht, der Menschheit weiszumachen, dass es Freiheit bedeutet, wenn man sich dem Materialismus verschreibt. In Wirklichkeit hat es die Menschheit in eine gigantische Haben-Sucht versenkt, eine ungeahnte Unfreiheit.

Alles, mit dem du dich identifizierst, wird zu einem „Ding“, zu totem Material. Besitz du das, nach dem du dich gesehnt hast, ist dein Interesse auf einmal verschwunden. Das Haben ist eine Entzauberung. Wenn du eine Blume pflückst, dann löst sich die Verzauberung sofort auf. Dein Inneres ist ein Magazin voller sinnlosem Kram (Gedanken, Emotionen, Begierden). Dies sammelt sich dermaßen an, dass du schließlich darin erstickst. Es kommt dem (zu frühen) Verfall deiner geistigen und körperlichen Fähigkeiten gleich – dies ist die Degeneration des abendländischen Menschen („mentaler Alzheimer“). Im Gegensatz dazu erschafft das sich fortwährend Entladen immer wieder neuen Platz, so dass der Geist sich immer wieder regenerieren kann.

P.S. Der abendländische Intellektualismus – mit Niederländern an der Spitze – ist eine Art der Ego-Impotenz. Er gründet sich auf Argument und Gegenargument. Wenn jemand ein Thema anschnidet, wird zwangsläufig mit dem Gegenteil reagiert. Es ist ein „Spiel“, wer „der Schlauste im Land ist“. „These“ und „Anti-These“ führen nicht zu einer „Synthese“ (Hegel), stattdessen ist das Ergebnis der Polemik die Neutralisierung der Standpunkte. Die Letzteren haben in der Praxis dann weiter keine Konsequenzen, und man setzt sich schon gleich gar nicht gemeinsam für das Ganze ein. Dies hat zur Folge, dass man nie über sich selbst hinauswächst, nie über seinen eigenen Schatten springen kann, dass das Leben nie auf eine „höhere“ Ebene gelangt, dass nie ein neuer Schritt in der Evolution gemacht wird. In ruhigen Zeiten ist dies kein Problem, während unserer gegenwärtigen MEGA-Krise ist es allerdings verhängnisvoll. Statt sich mit seinen Egos gegenseitig zu überbieten („wir hatten ein sehr animiertes Gespräch“), geht es JETZT darum, sie aufzugeben, das erneut Einfügen des Egos in das Ganze der Kosmischen Ordnung der Mutter. Dass dies eine fundamentale Umstellung bedeutet, möge deutlich sein. Nicht zuletzt auch für diejenigen, die sich mit ihrem idealisierten Selbstbild identifiziert haben. Es ist die Wahl zwischen dem Sterben des Egos und dem Sterben der Welt. Es geht um den gemeinsamen Einsatz – bei dem wir uns ständig ergänzen und unterstützen – um die Ganzheit wiederherzustellen. Das Zusammenbringen einer Kerngruppe Geistesverwandter ist unaufschiebbar. Wer fühlt sich berufen? Unter gemäßigteren Umständen ist es ausreichend, das Ego ganz einfach zu „umarmen“, so dass es wieder Teil des Ganzen wird. In der gegenwärtigen Zeit, in der das Ego den ganzen Planeten in seiner Gewalt hat, gelingt dies nicht mehr. Nur „Hilfe von außen“ kann uns noch retten.

Je mehr du den Schmerz des Ego-Seins zulässt, desto stärker ist dein Verlangen nach Ganzwerdung.

Zur Illustration

Das Ego spielt bei der gegenwärtigen Menschheitskrise eine zentrale Rolle, deshalb folgt hier noch eine zusätzliche Illustration. Ich habe lange gezögert, ob ich meine eigene Biografie hierin involvieren sollte. Weil wir alle Teil eines großen Problems sind, gebietet mir die Ehrlichkeit, dass ich meine eigene Rolle darin enthülle. Wegen der großen Relevanz wird der Begriff „Ohnmacht“ in die Mitte gerückt. Bei mir fing dies damit an, dass ich 14 Tage zu spät geboren und letztendlich mit einem Kaiserschnitt „geholt“ wurde – der erste Moment von Ohnmacht. In den ersten zwei Jahren genoss ich (soweit ich dies nachvollziehen kann) eine sehr glückliche, mit Liebe und Fürsorge umgebene Babyzeit. Trotzdem hat jedes Baby die zu Grunde liegende Erkenntnis seiner Abhängigkeit und Verletzlichkeit (zweiter Moment von Ohnmacht). Dann (1944) entfiel durch tief einschneidende Geschehnisse (bei denen auch der Krieg eine Rolle spielte) ein Großteil der Zuwendung meiner Mutter. Ich fühlte mich auf einmal vollkommen verlassen. Im Laufe der Jahre änderte sich diese Situation kaum, so dass mir für den Rest meines Lebens das Gefühl des Ausgeschlossen-Seins erhalten geblieben ist. Es war der dritte und am meisten einschneidende Moment des

Ohnmachtsgefühls. Es ist daher nicht verwunderlich, dass ich seit jenem Moment das Folgende als „Leitspruch“ meines Lebens sah: „Ich will mein Königreich zurück“. Mein gesamtes weiteres Leben wurde dadurch geprägt.

Die zweite entscheidende Periode ist die der Ego-Formation. Das Kind beginnt, sich selbst als „Ich“ zu definieren. Dieses „Ich“ ist die (unbewusste) Identifizierung mit dem Selbstbild. Alles, was dir gefällt, erhält einen Platz in deinem Selbstbild, alles andere wird verbannt („Nicht-Ich“). Es ist eine Form des Selbstschutzes: was du nicht ertragen kannst, lässt du nicht herein. Auf diese Weise wird erneut ein Ohnmachtsmoment in dein System eingebaut. Da dies ein verhältnismäßig willkürlicher Prozess ist – von der Situation bestimmt – besteht (unbewusst) die Wahrnehmung von Unsicherheit, Verletzlichkeit und Machtlosigkeit in Bezug auf deine Ich-Identität.

Bestimmend dafür ist, dass der Individualismus in der abendländischen Kultur die Grundlage der Persönlichkeit bildet. Ab dem allerersten Beginn spielt sich deine Ich-Formation ausschließlich zwischen dir und deinem Selbstbild ab. Die Folge ist ein Ich als eine isolierte Entität. In andere Kulturen ist das anders. In China zum Beispiel wird (wurde) der Mensch als Teil eines größeren Ganzen definiert. Statt einem isolierten Ich steht (stand) das existenzielle Erleben von „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“ zentral. Dies ist ein Beispiel dafür, wie die Kultur den Menschen formt (oder verformt). Das „Ich“ (Ego) als einziger Referenzpunkt zum Dasein ist der höchste Moment (existenzieller) Ohnmacht. Es ist der Kern unserer abendländischen Ego-Pathologie. Bei den meisten Menschen (übrigens immer weniger) ist diese Ohnmacht unbewusst. Das ist der Fall, weil das Ego von Anfang an seine Zuflucht zu Kompensationsmechanismen sucht.

Die übliche Kompensationsform ist deine Identifizierung mit einer gesellschaftlich anerkannten Rolle. Deine Zuflucht in der „Normalität“ zu suchen, unterdrückt deine Daseinsangst, deine innerliche Unsicherheit und deine Ohnmacht. Deshalb beschließt du, Busfahrer, Arzt, Yoga-Lehrer, Bäcker, Wissenschaftler, Coach oder Politiker zu werden. Bürgerliche Werte dienen dazu, dein Leben ohne allzu große Krisen verlaufen zu lassen. Es ist eine ehrenhafte Form des Selbstschutzes... solange es mit der Gesellschaft „gut“ geht. Der große Nachteil: du hast dich vollständig von äußerlichen Sicherheiten abhängig gemacht. Wenn es in der Gesellschaft schiefeht, hast du große Probleme. Du hast nie gelernt, dir einen innerlichen Halt aufzubauen. Das typisiert die heutige Zeit. Die Unsicherheit, die Ohnmacht und die Angst, was das „Überleben“ angeht, ist noch nie so groß gewesen. Wenn die (große) Krise ausbricht, „weißt du nicht mehr, wohin“. Wieder zurück zu mir: gemessen an der „bürgerlichen Norm“ gelang mir damals meine Anpassung nicht besonders gut. Der Vorteil war, dass ich bereits in einem sehr jungen Alter Sicherheit in meinem Inneren suchte und fand. Dies hatte auch einen Nachteil: die Ohnmacht, mit täglichen, weltlichen Problemen umzugehen. Durch mein Gefühl des Ausgeschlossen-Seins war mein Kontakt mit der bürgerlichen Kultur auf ein Minimum beschränkt. Durch meine späteren großen (Kosmischen) Erfahrungen sollte dies noch verstärkt werden. Ich suchte die Lösung meiner Ohnmacht im Erschaffen einer Neuen Gesellschaft („idealistische Überkompensation“) auf der Grundlage von Gerechtigkeit, Frieden, Selbstverwaltung, Verbundenheit und in Harmonie mit der Natur. Mit der unvermeidlichen Konsequenz, dass ich die gegenwärtige Gesellschaft (als Gott, dem Menschen und der Natur feindlichen System) zurückwies. All meine Bemühungen kreisten um die Anerkennung meines neuen Ideals. Was ich damals noch nicht einsah, ist, dass es allererst darum geht – statt die Welt zu zwingen, „mich anzuerkennen“ – mein eigenes verletzliches inneres Kind anzuerkennen. Nur wenn ich mein eigenes verletzliches Kind umarme/liebe, kann ich die Verletzlichkeit der Welt umarmen. Im Gegensatz dazu erkennt das (männliche“) Ego seine eigene innere Verletzlichkeit („Kind“) nicht an; dadurch erkennt es auch nicht an, dass es selbst ein „Kind der (Kosmischen) Mutter“ ist. Konsequenz: das Ego besitzt keine Empathie, kein (echtes) Mitleid.

Ego: das Vorstadium des Roboters

Wenn die Eingliederung in das bürgerliche System („Kompensation“) nicht gelingt, katapultiert sich das Ego in die „Über-Kompensation“. Ohnmacht wird dann der Hang zur Macht, Unsicherheit die Jagd auf das große Geld, Verletzlichkeit Empfindungslosigkeit gegenüber dem Leid der anderen, der Minderwertigkeitskomplex die Ursache der „Überlegenheit“, Aufgeblasenheit und Geltungsdrang. Dein Inneres wird von Zwangsvorstellungen, Problemen, Konflikten und allerlei Süchtigkeiten beherrscht. Da du keine Beschränkungen kennst, bläst sich dein Ego immer weiter auf. Diese Art von Ego-Überkompensation droht, die neue „Norm“ zu werden. Die gesamte Gesellschaft gründet sich schließlich auf Ego-Sucht. Die Chance, dass sich ein Kind mit menschlichen, liebevollen, altruistischen Werten identifizieren kann, wird fortwährend kleiner. Die Folge ist u. a., dass die Ohnmacht, die früher von „Werten und Normen“ bedeckt wurde, gegenwärtig in ihrer ganzen Krassheit an die Oberfläche kommt („neoliberaler Globalismus“). Rohe Profitgier, Konkurrenz, Aggression, Hass, Gewalt, Kritik, Zynismus, Intoleranz, Neid – dies alles und mehr beherrscht das tägliche Leben. Die Erkenntnis, dass dies alles (ursprünglich) von der Ohnmacht herrührt, ist ausschlaggebend. Wenn du Probleme hast, liegt das nicht (so sehr) am Problem selbst, sondern allererst an deiner innerlichen Ohnmacht. Deine Ohnmacht kreiert die Überkompensation, diese kreiert ihrerseits die Probleme. Da sowohl deine Ohnmacht als auch ihre Überkompensation Aspekte des Egos sind, bist du in einem Teufelskreis gefangen. Deine Probleme werden immer größer, wodurch deine Ohnmacht weiter zunimmt.

Früher tanzten wir auf den Wiesen
Zusammen mit den Schmetterlingen: Weißlingen, Bläulingen, Gelblingen
Jetzt hängt ein dicker Grauschleier über unserem Leben
Geier kreisen über unserer sterbenden Kultur
Und wir sind uns dessen nicht einmal bewusst!

Das Böse hat die Welt in seiner Gewalt
Wo ist unsere Unschuld geblieben
Suche deine Zuflucht in der Kosmischen Mutter

Und du wirst wiedergeboren

Wenn das „Ich“ gegenüber deiner inneren Ohnmacht machtlos ist, wer kann dich dann davon befreien? Du kannst dich nicht an deinen eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen. Projizieren deiner Ohnmacht auf die Gesellschaft – die „Politik“ – kann höchstens im Detail zu „Verbesserungen“ führen. Das grundlegende Problem wird dabei nicht gelöst. Die kollektive Ohnmacht des Menschen wird also fortwährend neue (große) Probleme verursachen. Der erste Schritt ist zu erkennen, dass deine Probleme der inneren Ohnmacht entspringen. Erkennen der Ursache nimmt dem Problem bereits viel seiner Heftigkeit. Die Ego-Teufelsspirale kann sich daraufhin nur in einer höheren Dimension lösen. Wie wir in der Tat gesehen haben, ist im Absoluten Nichts („dem Kosmischen Mutterschoß“) jede Identifizierung unmöglich. Stattdessen wird dein Wahres Selbst, deine inhärente Kraft geboren – die Leere der Mutter als ewige Quelle der Erneuerung und Regeneration; der Neue Mensch, der dann eine Neue (kosmisch-ökologisch-kommunitäre) Welt schafft. Es wird außerdem deutlich, dass ein patriarchalischer Gott – als „Projektionsschirm für das männliche Ego“ – das Problem der Ohnmacht nicht lösen kann. Nur das Ewig-Mütterliche – das alles Umarmende – kann unser Ego transformieren.

Für mich war es ein Wunder, eine Widerspiegelung meiner persönlichen Biografie in der Gesellschaft zu sehen. Indem ich mein eigenes Leiden umarme, kann ich das Leiden der Welt umarmen. Zudem: sind wir nicht alle „Außenstehende“ geworden? Hat nicht die Menschheit als Ganzes (der Westen) ihr „Königreich verloren“? Unsere Ohnmacht – denkend an Politik, Ökonomie, Medien – ist himmelschreiend. Und es geht sogar noch tiefer. Ich nenne den Verlust des „Königreichs“ (Kosmos) das Kernproblem der Menschheit. Genauer definiert ist es das Verwurzel-Sein in „Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“. Es ist das Verwirklichen deiner allertiefsten inneren Erfüllung, der Freude über das In-Harmonie-Sein mit der Natur und die Wiederherstellung von Frieden zwischen allen Menschen. Deshalb heißt unser Leitspruch „Wir sind Kosmos“. Auf diese Weise ist meine persönliche Mission mit der der Menschheit zusammengeschmolzen. Die Realität erweist sich als sagenhafter als meine „wildesten Träume“.

An der Mythe („freedom & democracy“) vorbei:

Die abendländische Welt gründet sich auf „Ego“ und „Haben“.

Noch schlimmer: Wir leben in einem Gott-, Natur- und Mensch-feindlichen System.

„Dramatisch ist, dass sich der Mensch im Augenblick seiner größten Machtlosigkeit

Einbildet, dank seines wissenschaftlichen und technischen Fortschritts allmächtig zu sein“.

Erich Fromm

Das Nichts ist Ewig

Alles „Etwas“ ist vergänglich

Sieh dir das „Etwas“ mit den Augen des Nichts an....

Das PARADIES

Schlussfolgerung

Es möge deutlich sein, dass wir am Vorabend eines Neuen Zeitalters stehen. Jahrhundertlang war „Gott“ der Projektionsschirm des (männlichen) Egos. Das Christentum ist daher Teil des Problems. Das Ego hat uns an den Rand des Abgrunds gebracht. Die gegenwärtige Krise macht deutlich, dass alle existierenden Möglichkeiten verbraucht sind. Wir stehen mit dem Rücken gegen die Wand. A. Toynbee (berühmter britischer Historiker) hatte recht. Wenn alle Werte zu Grunde gegangen sind, kann nur eine Neue (Kosmische!) Religion die Welt (noch) retten.

4. Offenbarung der Kosmischen Mutter

„Nicht Gott erschuf die Welt aus dem Nichts, aber das Nichts bringt Gott und das Universum hervor.

Und beide kehren fortwährend zurück zu ihrem Ursprung“

Nach vielen Jahrhunderten von Unterdrückung (Inquisition, Hexenverfolgung) waren die Menschen so mürbe, dass sie auf das Einzige zurückgriffen, das verschont geblieben war: das Ego. Als isolierte Entität ohne integrierenden Zusammenhang blies es sich daraufhin immer weiter auf, was die gegenwärtige Ego-Katastrophe zur Folge hatte. Nachdem jetzt sogar das Fortbestehen der Menschheit auf dem Spiel steht und die bestehende (christliche) Religion ihrem Ende zugeht, wurde das Endgültige zu einem ungeheuerlichen neuen Schritt „gezwungen“: es offenbarte sein (Ihr) Wahres Wesen, seine (Ihre) Essenz jenseits von Gott (1977).

3000 Jahre patriarchalischer Religionen haben bei der Besiegung des Egos jämmerlich versagt. Das Ego spannte Gott ganz einfach vor seinen eigenen Karren. Die meisten Kriege sind religiös „Inspiriert“. Darum sind die bestehenden Religionen – das muss leider gesagt werden – nicht geeignet, die Menschheit zum Weltfrieden zu führen. Mit dem absoluten Nichts des Kosmischen Mutterschoßes kann sich das Ego jedoch nicht mehr identifizieren. Es kann sich gegen Ihre Leere nicht behaupten. „Her Womb is his Tomb“. Ohne Ihre Einmischung ist die Menschheit willenlos ihrem Untergang ausgeliefert. Deshalb MUSSTE sich die Mutter zu erkennen geben. Wir haben dies Ihrem grenzenlosen Erbarmen zu verdanken. Jai Mata Di! (es lebe die Mutter).

Sie ist das absolute Nichts, das Endgültige „hinter Allem“, das unaufhörlich das Ewige Licht („das Göttliche“) und das Universum hervorbringt. Sie wird deshalb auch „Kosmischer Mutterschoß“ genannt. „Gott“ ist also nicht der „Vater“, sondern der Sohn (der Mutter). Die Welt ist keine Schöpfung, sondern eine Geburt. Die Verkündigung in Genesis:

„Vor Gott war Nichts“ erscheint so in einem ganz neuen Licht. Der Text auf dem Altar der Kathedrale von Salerno bestätigt dies noch einmal: „Die Dunkelheit geht dem Licht voraus“. Das Paradox: der Gläubige: hinter Gott befindet sich „Nichts“. Ich: ich bin ganz derselben Meinung.

Das Mutterprinzip ist die Basis des Daseins. Der Kosmische Mutterschoß bringt das Ewige Licht (Gott) hervor. Alle Religionen besitzen Erinnerungen an Sie. Östrogenrezeptoren (weiblich) gab es schon 50 Millionen Jahre vor der Androgenvariante (männlich). Die Prähistorie wurde von der Großen Mutter beherrscht. Adam wurde aus Eva geboren und nicht umgekehrt. In den ersten 6 Wochen sind alle Fötusse weiblich. Die Mutter ist die zusammenhaltende Kraft für das aufwachsende Kind. Mutterliebe ist allesumarmend, bedingungslos und selbstlos, größer als die aller „Götter“ zusammen. Die Kosmische Mutter als das Endgültige ist die Einzige, die die Welt aus ihrer Ego-Betäubung erwachen lassen kann.

Das Wunder begann 1973 mit Zen von Karl Graf Dürckheim (Meine erste Satori). Daraufhin empfang ich (1974) eine authentische (transzendente) Grals-Vision mit Johanniskraut, dem Lebensbaum und dem blutausschenkenden Goldenen Kelch. Ihre Bedeutung: „Strebe nach Erleuchtung, strukturiere dein Leben neu und diene dem anderen“. Später, 1977, offenbarte mir die Kosmische Mutter vollkommen unerwartet und mit außergewöhnlicher Gnade Ihre Essenz. Es ist die Verwirklichung der Dreifachen Kosmischen Wirklichkeit: die Bodenlosigkeit der Mutter (Vakuum), gemeinsam mit Ihren zwei Kosmischen Kräften (Dimensionen): „Sterben („Kosmische Zerstörung“) und Neu Geboren Werden“ (das Ewige Licht, das Göttliche). Die Offenbarung der Mutter ist absolut einzigartig. Sie enthüllt das Endgültige Mysterium des Kosmos: die Dimension jenseits von Gott. „Das Nichts als die Mutter (Mutterschoß/Womb) von Gott und dem Universum“. Es ist die Offenbarung der Offenbarungen, ein neuer Schritt in der Evolution. Der Offenbarung folgten 10 Jahre unablässiger Glückseligkeit als „Gefangener“ des „Ewigen Augenblicks“, ja, wie eine „Lilie auf dem Feld“. Die darauffolgenden 20 Jahre waren die schwierigsten meines Lebens: das Integrieren alter, unverarbeiteter Inhalte meiner Psyche in die neue Identität („dunkle Nacht der Seele“), gipfelnd im Eins-Sein mit dem Kosmos. (s. im Weiteren Buch „Origin“ 6). Einige Zeit nach meinen Großen Erfahrungen nahm ich den Namen „SermeS“ (Servant/Messenger) an.

Diese Dreifach-Kosmische Erfahrung wirft ein neues Licht auf die wissenschaftlichen Erklärungen über die Entstehung des Universums. Vor allem die Frage „Was war vor der Entstehung?“ hat die Menschheit (verständlicherweise) seit der Urzeit fasziniert. Weil Wissenschaft nur das feststellen kann, was messbar ist (und der Rest auf mathematischen Spekulationen beruht), ist die Kosmische Erfahrung als Quelle tiefster Erkenntnisse unentbehrlich für das Verstehen der Welt, in der wir leben. Es ist dann besonders erfreulich, feststellen zu können, dass die Wissenschaft (bei Einzelheiten) die Feststellungen von Mystikern und anderen bestätigt. Ich kann in diesem Zusammenhang lediglich meine „eigenen“ Erfahrungen als Ausgangspunkt nehmen. Die erste große Überraschung: alles, sowohl „Gott“ als auch das Universum, wird aus dem Absoluten Nichts geboren. Dieses Absolute Nichts ist das Große Mysterium, der Wahre Bodenlose Urgrund. Durch seine Beschaffenheit kann er niemals von etwas anderem hervorgebracht sein. Das „Etwas“ geht aus dem Nichts hervor, niemals umgekehrt. Das bedeutet sofort, dass das Große Nichts schon seit aller Ewigkeit „ist“. Dies stimmt mit meiner Erfahrung der Totalen Zerstörung überein, einem Augenblick der absoluten Schwärze, in der nicht nur mein Körper und Geist, sondern auch mein Bewusstsein verschwunden war. Dies dauerte jedoch nur einen Bruchteil eines Augenblicks. Unmittelbar danach wurde ich ins Ewig-Göttliche Licht aufgenommen. Die zweite ergänzende Erkenntnis beinhaltet also, dass das Vakuum keine isolierte Dimension ist, sondern „gemäß seinem Wesen“ unaufhörlich das Göttliche hervorbringt. Es bestätigt das „Axiom“ der Religionen, dass „Gott ewig ist“. Sie gehen von der falschen Tatsache aus, dass „Gott gleichzeitig das Endgültige sein soll“. Die Kosmische Erfahrung widerspricht dem. Das absolute Nichts ging (geht) dem Ewigen Licht voraus. Gott wird (fortwährend) aus der Mutter geboren.

„Gott“ ist auch nicht absolut. Diese Erkenntnis geht aus der dritten großen Erfahrung hervor. In der Nacht nach dem Großen Licht wurde ich plötzlich von „Kosmischem Schrecken“ überwältigt, während dem (schon wieder) meine ganze Körper und mein Geist für den Bruchteil einer Sekunde bis auf den Boden zerstört wurden. Das einzig Lebensrettende(!) war meine klar-bewusste Anwesenheit, die dies alles „wahrnahm“. Das Ewige Licht provozierte seinen Gegenpol, die Ewige Zerstörung. Dies führt zu der Schlussfolgerung, dass das Universum von der „Ewigen Triade“, der „Drei-Einheit“ des Absoluten Vakuums („Kosmische Mutter“) und Ihren zwei Kosmischen Dimensionen der „Geburt“ und des „Sterbens“ regiert wird. Die zwei Dimensionen sind gleich, gegenübergesetzt UND komplementär. Das Gegenstück des Ewigen Lichts ist also die Ewige Zerstörung (in der Physik: Superscherkraft). Sie heben sich gegenseitig auf, ihre Gesamtsumme ist Null, deshalb spricht man in der Physik von einem Zero Point Universe. Da ihre Summe Null ist, kann das Universum existieren. Die Physik spricht von einer „kosmologischen Konstante“ – etwas, was Wissenschaftler noch immer vor Rätsel stellt. Warum? Weil die Phänomene, wie hier beschrieben, Transzendente Dimensionen sind, jenseits dessen, was messbar ist. Was sichtbar ist, wird von der Physik dargestellt, was diese Phänomene verursacht, bleibt für sie im Dunkeln. Die zwei Kosmischen Kräfte haben eine zentrale Funktion: Aufbau und Abbruch. Auf diese Weise halten sie das Universum im Gleichgewicht. Alle Formen/Energien entstehen aus der Leere, während sie unaufhörlich zum Ursprung zurückkehren („Zerstörung“). Es kommt durch die Armseligkeit des abendländischen Denkens (und der Religion), dass es die Existenz (und die positive Funktion) der Kosmischen Zerstörung nie anerkannt hat. Es ist die Physik, die einen Hauch dieser Wirklichkeit aufgefangen hat. Die Kosmische Ordnung widerspiegelt sich schließlich in der sichtbaren Wirklichkeit. Man nennt dies „Vakuumfluktuationen“, das Phänomen, bei dem unaufhörlich „virtuelle Teilchen“ aus dem Vakuum geboren werden, während sie IM SELBEN AUGENBLICK wieder verschwinden. Es ist logisch, dass im Rahmen dieses Manifests lediglich eine Kostprobe dieser neuen Erkenntnis über den Kosmos wiedergegeben werden kann. Eine ausführlichere Beschreibung steht in meinen Büchern „Origin“ (vor allem Teil 1, 2 & 3).

Die Urzeit war die Zeit der „people of the Mother Realm“, das Bewusstsein der Mutter als das Endgültige („Paradise“). Danach folgte das patriarchalische Ego-Zeitalter („Paradise lost“). Dieses Zeitalter läuft nun ab. In dieser kritischsten aller Zeiten kündigen (mutige) Vorläufer die Rückkehr zum „ursprünglichen Zustand“ an („Paradise regained“). Sie werden die „Ursprünglichen“ genannt. Dies ist

eine Phylogenese. Das Wunder: derselbe Prozess hat mein eigenes Leben bestimmt (Ontogenese). Sie sind derselbe Prozess. Jai Mata Di!

Mein Leben spielt sich dadurch auf einer vollständig neuen Ebene ab. Es wird von der Ewigkeit getragen, unendliche Freude und Dankbarkeit strömen fortwährend über. Dieses Neue Leben hat jedoch auch unerwartete Konsequenzen: du bist Eins mit dem Kosmos, aber einsam unter den Menschen. Niemand sieht dein „Neues Ich“, geschweige denn, erkennt es an. Dazu kommt die Erkenntnis der „innerlichen Verpflichtung“. Wenn du Teil des Ganzen bist, lebst du nur noch im Dienst dieses Ganzen. In dieser kritischen Zeit bedeutet dies, den Menschen die Mutter vorzustellen. Ehrlich gesagt, war ich darauf nicht gerade erpicht. Ich habe 40 Jahre lang versucht, meiner „Mission“ zu entkommen. Vergeblich.

ODE AN DIE MUTTER

Unsere Kosmische Mutter,
Bodenloser Grund des Daseins.
Mutterschoß des Alls.
Nicht Gott erschuf die Welt aus dem Nichts, sondern das Nichts
bringt Gott und das Universum hervor.
Mysterium der Mysterien.
Das Licht kommt aus der Dunkelheit!
Mutter Gottes, des Lichts und der Buddha-Natur,
des Universums und der grünen Erde,
des Grases, der Bäume, der Tiere und Menschen,
der Flüsse, der Felsen und der Wolken,
die im selben Ewigen Moment
alles in Ihren Schoß zurücknimmt.
die das Ego bezwingt.
die das Wahre Selbst hervorbringt,
um erneut Teil des Ganzen zu werden:
"Himmel, Erde und die (neue) Gemeinschaft".
Wir sind Kosmos!
Grüne Männer und Weise Frauen bitten Dich:
Universale Mutter, Ewige Weisheit,
Gesetz des Universums, Königin des Himmels,
Zuflucht der Verlorenen,
Befreierin der Unterdrückten.
Trösterin der Leidenden.
Zerstörerin des Bösen, Heilerin der Welt.
Liebevolle Mutter, Alles-Umarmende,
wir sehnen uns inständig nach Erneuerung,
Heilung und Ganzheit.

Meine Berufung ist es, dich auf deinen Weg zurück zum Ursprung zu führen, zu deinem Wahren Zuhause. Es ist das Erleben der Hingabe an die Endgültige Wirklichkeit. Wenn du dein Ego aufgibst, gibst du es Ihrem Bodenlosen Urgrund zurück und Sie lässt Ihr Göttliches Licht in dir geboren werden. Du kannst dies nicht erreichen, besitzen oder fordern. Es ist eine Gnade, ein Geschenk. Nur durch die Übergabe (deines Egos) an die Mutter kann es dir zuteilwerden. Es führt zu einer vollkommen neuen Lebenseinstellung. Statt von auf das Ego gerichteten Ambitionen ist dein Dasein von Dankbarkeit, Verwunderung und Verehrung erfüllt. Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass das gesamte Universum – ohne jegliche Ausnahme – im Lichtkörper der Mutter („Gott“) lebt. Da dieses Göttliche allgegenwärtig ist, ist alles – Felsen, Flüsse, Pflanzen, Tiere, der Mensch, Wolken, der Himmel – Inhalt Ihres Göttlichen Raums. „Gott“ kann sich deshalb in jedem Augenblick in jedem Menschen – aller Zeiten und Kulturen – offenbaren. Im Laufe der Zeit wurden viele Offenbarungen aufgezeichnet. Sie zeugen alle vom Durchbruch des Göttlichen Lichts.

*Königin des Himmels (Judentum), Mutter Gottes (Christentum), Haus von Allah (Islam), Göttermutter (Hinduismus),
Kosmischer Mutterschoß (Taoismus), das Nichts jenseits des Nichts (Buddhismus)*

Ich kann heute ganz offen sagen: du hast Probleme, weil du die Kosmische Mutter nicht kennst. So einfach ist es. „An Gott glauben“ ist nicht dasselbe. Das Letztere ist die Identifizierung mit einem idealisierten Bildnis. Ein Bildnis – wie „erhaben“ auch immer – ist nur ein Bildnis. Das trifft u. a. auch auf das so genannte „New Age“ zu. Dieses gründet sich auf der Weigerung des Egos, sich für das Wahre Selbst aufzuopfern. Stattdessen füllt es sein Selbstbild mit „spirituellen“ Vorstellungen, Begriffen, Ideen, Visualisierungen, „Erfahrungen“. So kreierte es eine Pseudowelt der „Positivität“, „Harmonie“, „Weisheit“ und „Liebe“. Wirklichkeit oder Illusion, das ist die Frage. Leider folgte aus dem oben Stehenden nicht, dass sich die Kultur in Übereinstimmung mit dem „Göttlichen Gesetz“ entwickelte – im Gegenteil. Es war die Kirche, die um ihrer „Frohen Botschaft“ willen den direkten Kontakt mit „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“ zerstörte.

Kosmische (Mutter-)Heilung

Immer mehr Menschen lernen die „geistige“ oder „energetische“ Heilung kennen. Diese Form der Heilung geht von dem Axiom aus, dass „alles Energie“ ist. Die Therapie besteht darin, diese „Universale Energie“ für den Klienten „durchzulassen“, zu „leiten“ oder zu „steuern“. Abgesehen vom Problem der (esoterischen New Age) Popularisierung mit (öfter) dramatischen Konsequenzen für die Qualität der Heilung, ist auch der Ausgangspunkt nur eine Halbwahrheit. Das Dogma „alles ist Energie“ stimmt nicht. Wenn der Ausgangspunkt falsch ist, ist das Ergebnis dementsprechend. Im Gegensatz zu dem, was angenommen wird, ist „Energie“ der MATERIELLE Aspekt des Kosmos. Du liest richtig: der materielle, NICHT der spirituelle. Energie ist nicht etwas Alleinstehendes, sie ist Teil des Kosmos. Der Kosmos wiederum besteht aus verschiedenen „parallel“ existierenden Dimensionen. Der Urgrund – der Ursprung, aus dem alles entsteht – ist das Kosmische Vakuum, auch „Cosmic Womb“ genannt. Da diese Dimensionen GEBOREN werden, ist der Kosmos mütterlich. Es ist ein gigantischer Kosmischer Mutterschoß. Aus Ihrem Absoluten Nichts wird (unaufhörlich) das Ewige Licht (das Große Bewusstsein, die Kosmische Intelligenz, „Gott“) geboren, während dieser fortwährend in den Mutterschoß zurückkehrt. Durch Ihre zu Grunde liegende Geburtskraft bringt der Göttliche Raum „seinerseits“ das Universum hervor, die „Gesamtsumme“ der Energie. Energie, so zeigt sich, ist der Inhalt des Göttlichen. Auch die Energie kehrt fortwährend zum Ursprung zurück. Es sind also zwei Kosmische Kräfte an der „Arbeit“: Aufbau und Abbruch. Das Leben erneuert sich fortwährend. Das ist der Ausgangspunkt der Kosmischen Heilung. Du brauchst dich nur in die Kosmische Ordnung einzufügen und die Heilung findet spontan statt. Das Leben (und die HEILUNG ebenfalls) wird also 1. Vom Absoluten Nichts 2. dem Großen Bewusstsein und 3. dauernder Regeneration bestimmt. Dies führt offensichtlich (viel) weiter als das, was normalerweise unter „Heilung“ verstanden wird. Man könnte es richtiger **„Kosmische Ordnungstherapie“** nennen. Nicht „Energie“, sondern das Ego ist der Ausgangspunkt. Indem das Ego an die Mutter zurückgegeben wird, lässt Sie das Wahre Selbst in dir geboren werden. Dieses Wahre Selbst fügt sich daraufhin in das Große Ganze des Kosmos ein („inkarniert“).

Wenn das Vakuum der Mutter Gott und das gesamte Universum fortwährend regeneriert, muss Sie unwahrscheinliche Kräfte besitzen. Da wir Teil dieses selben Universums sind, steht Ihre Kraft auch uns „zur Verfügung“. Dabei müssen wir uns in das Konzept der „vertikalen Evolution“ versetzen. Alles – alle Energie, alle (Quanten-)Gebilde des Universums – wird fortwährend aus dem Mütterlichen Ursprung geboren und kehrt dorthin zurück: Viren, Einzellige, Pflanzen, Tiere, Menschen, Felsen und Wolken. In der Absoluten Leere wird alles abgebrochen und wieder in neue Formen transformiert. Diese Formen werden daraufhin wieder der sichtbaren Welt zurückgegeben. Sterben und erneut geboren werden sind die zwei zu Grunde liegenden Kosmischen Kräfte. Es ist der zentrale Tiefenmechanismus hinter der Evolution. Er ist für die unablässige Transformation aller lebenden und „nicht lebenden“ Wesen verantwortlich. Dieser Prozess ist vertikal, tief und spielt sich im Ewigen HierJetzt ab. Er ist zyklisch, nicht linear. Diese Tatsache beendet das Fortschritts- und Wachstumsdenken ein und für allemal. Es geht hingegen um ein dynamisches Gleichgewicht auf allen Ebenen des Daseins.

*Frag uns nach unserer einzigartigen Heilungsinitiative: **Cosmic Mother Healing the Planet Community***

Es möge deutlich sein: kosmische Heilung ist ein einzigartiger Schritt, eine vollkommen neue Dimension. Ein Beispiel: wenn in der Leere der „Mutter“ die ganze alte DNA in ihre kleinsten Bestandteile gespaltet wird, um in neuen Kombinationen wiedergeboren zu werden, kann auch unsere kranke DNA (z. B. Krebs) auf dieselbe Weise umgeformt werden. Auch wenn man keinerlei Behauptungen aufstellt, ist nur dies allein schon ein unwahrscheinlicher Durchbruch. Er enthält die Verheißung einer kosmischen Heilkunde, die unsere Heilungschancen um ein „Hundertfaches“ erhöhen wird. Weitere Erörterungen chronischer Krankheiten (u. a. auch Alzheimer) sind weiter hinten und im Buch „Origin“ 3 & 5 zu finden. All dies wirft ein vollkommen neues Licht auf die „Zerstörung“. Durch Zerstörung erneuert uns der Kosmos. Indem wir das zurückgeben, was sterben muss, regenerieren wir uns selbst. Wie schon erwähnt, war es J.W. von Goethe, der dies erkannte. Mit „Stirb und Werde“ betonte er das, was nur vom „Ewig Weiblichen“ ermöglicht wird. In der Praxis umfasst „Mutter-Heilung“ verschiedene Facetten. Was sie alle gemein haben, ist das tiefe Vertrauen in die Heilkraft der Mutter. Durch Ihre Bodenlose Leere ist diese Kraft unvergleichlich! Zunächst einmal geht es um den Verzicht auf unser Ego, woraufhin Sie uns unser Wahres Selbst „zurückgibt“. Es ist beeindruckend, wenn man erlebt, wie viel Leiden mit dem Ego verbunden ist. Wenn wir auf unser Ego verzichten, verschwinden auch die sekundären Gebilde wie Angst, Ohnmacht, Einsamkeit, Sinnlosigkeit, obsessive Gedanken, Süchte, Depressionen und viele andere negative Emotionen. Wenn wir dies einmal erlebt haben und unser Vertrauen in die Mutter unerschütterlich ist, können wir Sie auch inständig bitten, uns unser körperliches Leiden (chronische Krankheiten) „abzunehmen“. Ihr mütterliches Mitgefühl ist grenzenlos! Sie baut das Alte/Kranke ab, während das Neue/Gesunde geboren wird. **„Kosmisches Mutter-Heilung“** (s. auch die Website) sagt es schon: nur Sie – die Quelle aller Regeneration – heilt. Wir sind nur Ihre Gehilfen.

Kosmische Heilung: Abbruch des Alten & Aufbau des Neuen („Regeneration“)

Zum Schluss rufe ich Mütter auf (s. Buch „Origin 3, Kapitel **„Mütter für die Mutter“**), in ihrer eigenen Umgebung einen „Heilenden Schrein“ zu errichten, so dass sich die Heilende Kraft der Mutter über die ganze Welt verbreiten möge („Cosmic Mother Healing the Planet“) – s. auch Kapitel **„Mutter-Heilung“**. Ihre Mutterliebe ist unübertroffen. Sie ist die Heilerin der Welt. Suche Zuflucht in Ihr und Sie wird dich heilen. Ihre Leere zerstört all das Alte, Kranke, Angesammelte, Hässliche und Böse, während Sie gleichzeitig all das Gute, Gesunde, Schöne und Gute hervorbringt. Dies widerspiegelt sich in unserem Körper. 25 % aller Zellen befinden sich andauernd in einer Sterbensphase, 50 % sind verhältnismäßig beständig und 25 % befinden sich in einer Geburts-/Wachstumsphase. Das Wunder: absterbende Zellen scheiden eine Substanz aus, die das Wachstum neuer Zellen stimuliert. (Ab-)Sterben als Voraussetzung für Leben.

Mütter für die Mutter

Der Ausgangspunkt dieses Manifests ist die Notwendigkeit einer Alternative. Jeder kennt die großen Gefahren, die die Menschheit selbst erschaffen hat. Die Politik ignoriert diese zum größten Teil. Sie ist ausschließlich an kurzfristigen Motiven interessiert. Deshalb werden Bürger – du und ich – gezwungen, eigene Überlebensstrategien zu entwickeln, die sich nicht nur auf Eigeninteresse gründen, sondern auch auf die Interessen der nächsten Generationen. Die Zukunft des Planeten hängt von Menschen ab, die gemeinsam an einer neuen Welt arbeiten, einer Welt, die sich auf existenziellen Werte gründet: auf den Menschen, verwurzelt in „Himmel, Erde und die (neue) Gemeinschaft“.

Wir beginnen dazu nicht weit von zuhause entfernt. Das kapitalistische System hat die Gesellschaft bewusst atomisiert. Vor allem Frauen (Mütter) sind Opfer. Sie wurden (werden) gezwungen, ihre „Power Base“ – die erweiterte Familie, die Gemeinschaft – aufzugeben und gegen die individuelle „Kernfamilie“ einzutauschen. Der nächste Schritt war (ist) das Aufgeben der Grundsicherheit für einen „Job“. Die Folge ist das Auseinanderfallen der Familie. Die (große) Tragik ist, dass am Ende, wenn das System (weiter) auseinanderfällt, die Menschen (vor allem die Mütter/Frauen) mit leeren Händen dastehen. Keine Familie oder Gemeinschaft mehr, kein Job. NB. Übrigens gilt: je „moderner“ (fragmentierter) das Land (die USA z. B.), desto härter wird es getroffen. Darum läute ich JETZT die Notglocke. „Mensch, reorganisiere dich!“ Organisiere SELBSTHILFE in deiner eigenen Nachbarschaft, verbreite die Philosophie von „Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“, mach die ersten Schritte Richtung einer Gemeinschaftsdemokratie. Ein wichtiger Schritt ist, dass sich Mütter solidarisieren. Sie und die Kinder sind die am leichtesten verwundbare Gruppe. Sie werden deshalb angespornt, moderne „Clans“ zu bilden, in denen sie selbst der Mittelpunkt sind. Danach schließen sich andere Frauen, Partner und Freunde diesem Clan an, alles gemäß dem Prinzip der Gemeinschaftsdemokratie: der „organische“ Aufbau von Individuen, Gruppen, Straßen, Nachbarschaften, Kommunen, Bundesländern bis hin zu Autonomen Regionen und einem Neuen Europa. Dies ist die Grundlage der Neuen Gesellschaft im Aufbau („Subsidiarität“). Mütter und Frauen nehmen dabei die Führung auf sich. Mit der Gemeinschaft als „Power Base“ breiten sie ihre Aktivität „konzentrisch“ aus. In der neuen Gemeinschaft können sie all ihre Talente entfalten, spirituell, Gesundheitswesen, kulturell, sozial, „politisch“, finanziell, ökonomisch und ökologisch, wie es in Buch „Origin“ 3, 5 und 6 ausführlich beschrieben wird.

Während Mütter in der Gesellschaft am meisten diskriminiert werden, stehen sie kosmisch betrachtet, am nächsten beim Ursprung: der Kosmischen Mutter. Für die meisten Mütter ist dies eine unglaubliche Entdeckung. Ihre Gebärmutter ist eine Reflexion des Kosmischen Mutterschoßes! Sie sind auf intime Weise mit der Kosmischen Geburt von sowohl Gott als auch des Universums verbunden (neu ist der Begriff „Womb Worship“). Ab dem ersten Augenblick, in dem du die Große Mutter als diejenige anerkennst, die das All hervorbringt, zieht eine tiefe Freude und Weisheit in deine „Seele“ ein. Als Mutter bist du die erste unter den Menschen, die das Mütterliche Mysterium von innen heraus erleben kann. (Damit werden andere nicht ausgeschlossen. Jeder Mensch – jedes Tier, jede Pflanze – ist ein „Kind der Mutter“ und hat als solches Zugang zu Ihr). Das Versprechen von „Womb Wisdom“ beinhaltet gleichzeitig auch eine Verpflichtung. In der Praxis wird jede Mutter, die von der Kosmischen Mutter berührt wurde, spontan Ihre „Priesterin“ sein wollen. Dies kann auf vielerlei Weise zum Ausdruck gebracht werden. Die Essenz der Mutter ist, dass Sie alles umarmt, Universal ist. Wir werden Ihr also nur gerecht, wenn wir Sie in Ihrem Wahren Wesen „in die Welt bringen“. Das Wunder ist, dass Sie bereits zu erkennen gegeben hat, auf welche Weise Sie dies geschehen lassen will. Ihre Anleitungen umfassen „Heilende Kosmische Mutter-Schreine“ als Zentren Ihrer Kosmischen Heilung. Diese werden von Müttern errichtet, gepflegt und zum Gedeihen gebracht, alles für den leidenden Mitmenschen. Ich durfte dies nach Ihrer Offenbarung (1977) weiter ausarbeiten. Ihre Mandala findest du auf dem Einband dieses Manifests; eine ausführliche Ausarbeitung auf meiner Website und vor allem auch im Buch „Origin“ 3. In diesem Buch ist ein ganzes Kapitel der weiteren Entwicklung von „Mütter für die Mutter“ gewidmet. Ich wünsche dir viel Inspiration!

Was die Welt braucht, ist Kosmische Heilung

2. Exkurs: Die Mutter im Taoismus

Für viele Menschen ist die Mutter als Ursprung von Gott und des Universums eine neue Vorstellung. Sie sind sich nicht davon bewusst, dass alle existierenden Religionen Ihre Erinnerung in sich tragen. Das ist logisch, da Sie in der Prähistorie überall anwesend war. Der chinesische Kaiser Shennong (selbst eine mythisch-prähistorische Figur) bestätigt, dass Menschen „im Altertum“ nur den Namen ihrer Mutter kannten, nicht den ihres Vaters. Dazu wird es immer deutlicher (Prof. Dr. Zhang Hong, Dr. E. Knauer), dass die taoistische Urmutter – Xiwangmu – aus dem Westen (daher ihr Titel „Queen Mother of the West“) in den Osten gereist ist. Ihre „Vorgängerin“ war Kybele, die Göttermutter („Magna Mater“), wie sie uns aus Phrygien, Griechenland und Rom bekannt ist. In unserem eigenen Dorf (Vechten/Bunnik) wurde Sie ausgegraben, Sie stammt aus der Zeit der hier gelagerten römischen Legion. Prof. Dr. K. Schipper erinnert uns daran, dass der ursprüngliche Name von Lao Tze „Li Er“ war, was „Tigerin“ bedeutet. Löwen, Tiger und Leoparden waren die Symbole („Sohn/Liebhaber“) von sowohl Kybele als auch Xiwangmu. Nach der Legende wurde Lao Tze nicht von einem Vater gezeugt, was an die Parthenogenese der Mutterzeit erinnert. Überhaupt bestätigt Schipper den „weiblichen“ Charakter des Tao te Ching.

Diejenige, die für den Durchbruch gesorgt hat, ist Dr. Ellen Marie Chen. Sie sagt: „Wu, der dunkle (Nicht-Sein) Aspekt des Tao, schenkte mir immer mehr die Erkenntnis des weiblichen Prinzips.“ Sein Ursprung liegt in der Verehrung der Mutter-Göttin. Alle Symbole der Großen Mutter – Dunkel, Nacht, Grotte, Kluft, Abgrund, Tal, Tiefe, Gefäß, Gebärmutter – werden verwendet, um das Tao zu beschreiben. Das Tao ist ein leeres Gefäß (4), hier unten (5), das Dunkel (1), das Ungeborene, allen Göttern vorausgehend (4), das mystisch-Weibliche als das Tor zu Himmel und Erde (6), die Mutter (1,20, 25,52), die Glücke (10,28, auch ein Name von Xiwangmu), die Stute (6,61), die Große

Mutter (25,34). Das Tao ist auch das Wasser, das alle Dinge nährt, es ist das Tal, das Symbol der Fruchtbarkeit. Kurz und gut, „Wu“ ist DER Archetyp „an sich“, der Ouroboros, das Ewig-Weibliche, das alles beinhaltet, umfasst und aus Ihrer Leere hervorbringt. Es ist das Ur-Tao. Siehe auch meine Website (www.healingtheplanet.info): „Mother China“ und „Great Mother Buddhism“.

Dies fügt dem Taoismus eine neue Dimension zu. Während das Tao mit der Buddha-Natur und dem mystisch-Göttlichen verglichen werden kann, befindet sich das Ur-Tao jenseits davon. Es ist gleichbedeutend mit der Kosmischen Mutter. An die bereits existierende Tiefe wird noch eine weitere Tiefe hinzugefügt – unvorstellbar, sogar für „klassische“ Taoisten. Dies hat unmittelbare Konsequenzen für die Praxis. Zuerst einmal repräsentiert der Taoismus ein weibliches Weltbild. Die Königin-Mutter des Westens – Xi Wangmu, übrigens die Nachfolgerin von Kybele – gewinnt wiederum an Bedeutung. Die taoistischen Kaiser und Götter stehen nicht mehr oben auf der Liste, sondern sind (höchstens) Sohn/Liebhaber der Urmutter. Guan Yin ist eine der Muttermanifestationen. Der Atem spielt im Taoismus eine wichtige Rolle. Im Ur-Tao ist Sie eine Reflexion des „Sterbens“ (Ausatmen) und des „Neu Geboren Werdens“ (Einatmen) im Kosmischen Mutterschoß. Technisch gesehen verläuft dieser Ur-Atem anders als der „klassische“ Atem. Auch das Qigong unterzieht sich einer prinzipiellen Veränderung. Unser Ur-Qigong („Tiendi“) – in China mit viel Begeisterung empfangen – entsteht spontan aus unserer inneren Leere statt von einer bereits bestehenden fixierten Form kopiert zu werden (s. auch das Ende dieses Manifests). Schließlich muss auch sicherlich die chinesische Guasha genannt werden. Diese Methode, die auf die Urzeiten zurückgeht, regt die Gehirnfunktionen und das Immunsystem an, entgiftet, fördert den Kreislauf, lindert Schmerzen... kurz und gut, sie macht die taoistische Ur-Regeneration komplett.*

*Drs MeiMei Yu, Master Chinese Guasha Therapy. Siehe u. a. www.meihan-guasha.nl & www.guasha-integraletherapie.nl

Im Christentum wurde die Mutter vier Jahrhunderte lang totgeschwiegen, bis die Bevölkerung von Efese (Tempel der Artemis) im Jahr 431 die Kirche zwang, die Ehre der Mutter wiederherzustellen. Es sollte Maria, die Mutter von Jesus, werden. Dies war ein meisterhafter Schachzug, denn ohne Maria hätte die Kirche schon viel früher ihr Ende gefunden. Die Funktion von Maria ist es, die Wahrheit zu verhüllen. Sie wurde mit großen, nichtssagenden Titeln geschmückt („Dogmen“), während der Mutter faktisch alle wirkliche Macht entzogen war. Dadurch, dass Sie zu einem sterblichen Menschen degradiert wurde und ihrem Sohn diente, hoffte die Kirche, die Erinnerung an die Wahre Mutter zu löschen.

Im Gegensatz dazu ist die Realität der Wahren „Gottesmutter“ die Urmutter, wie Sie Tausende von Jahren verehrt wurde, die Alles-Umarmende, die Gott und das Universum Gebärende. Die parthenogenetische Geburt aus der Bodenlosen Leere der Mutter (in der Physik „Kosmisches Vakuum“ genannt) ist DAS große Mysterium. „Geburt“ kommt der Kosmischen Wirklichkeit am nächsten, deshalb ist „Mutter“ der realistischste Begriff für das Endgültige. Aber nicht nur das Geboren Werden. Sowohl Gott als auch das Universum kehren zu ihren Mütterlichen Ursprung zurück, um dort unaufhörlich erneuert zu werden, alles im selben Ewigen Augenblick. „Schwarze Madonnen“ sind die sichtbaren Manifestationen der Mutter. Die Farbe Schwarz symbolisiert die Bodenlosigkeit der Ursprünglichen Urmutter, die Endgültige Leere. Die menschliche Gebärmutter ist ihre Widerspiegelung.

*Es war J.W. von Goethe, der dies erkannte. Er betonte das „Stirb und Werde“,
das nur durch das „Ewig Weibliche“ möglich ist.*

Eine Randbemerkung muss noch gemacht werden. Eine steigende Anzahl von Frauen sucht nach Identität, nach Weiblichkeit. Sie integrieren innerliches Gleichgewicht, das Zyklische mit täglicher Erfahrung. Manche projizieren ihr Verlangen nach persönlichem „Empowerment“ auf die „Göttin“. Obwohl dies wesentlich ist, kann es nur ein erster Schritt sein. Das patriarchalische System fährt nämlich unvermindert mit der Zerstörung der Erde fort. Sich gegenseitig Geschichten zu erzählen, ist deshalb nicht ausreichend. Es ist vielmehr dringend nötig, dass persönliche Erfahrung in den Kontext der Quelle, des Endgültigen, gebracht wird. Und das Endgültige ist die Kosmische Mutter, die Gebärende des ganzen Daseins (und von Frauen und Männern gleichsam), Unvorstellbar.

Proklamation: „Mutter Gottes und des Universums“

Das Prinzip des Mütterlichen ist allesbestimmend. Es ist das Alpha und Omega, es bestimmt Geburt, Leben und Sterben. Die Liebe der Mutter ist bedingungslos, alles-umarmend, die Quelle der Grundgewissheit, Sicherheit und des Vertrauens. (s. auch: E. Fromm). Dies wird vom System bewusst niedergeschlagen. Ein entwurzelter Mensch ist eine leichte Beute für die „Big Brother“-Diktatur. Die Eindrücke in den ersten Lebensjahren schwingen das ganze Leben lang mit. Beispiel: wenn ein wildes Tier (Gorilla, Löwe, Wolf, Bär, Elefant) von Menschen aufgezogen und danach wieder in der Wildnis ausgesetzt wurde, erinnert sich das Tier Jahre später noch an seine(n)/ihre(n) „Erzieher(in)/Mutter“. Das Wiedersehen ist ergreifend. Es wird geknuddelt, ausgetauscht, gespielt, umarmt, geküsst (s. YouTube: Wild Animal Reunion). Es ist keine Spur von Aggression zu spüren. Dies kann nur zu einer Schlussfolgerung führen: das Mütterliche als „Bezwingerin“ des Egos. Kämpfende Parteien versöhnen sich, nachdem sie an ihre Mutter erinnert wurden. Stell dir also vor, dass das Endgültige eine „Mutter“ ist. Gäbe dies nicht ein vollkommen anderes Lebensgefühl? Eine Kosmische Mutter-Religion*: unsere letzte Chance für Universalen Frieden? Genau wie die Mutter im normalen Leben für ein „Leben im Gleichgewicht“ bürgt, ist die Gesundheit einer Kultur vom Kosmisch-Mütterlichen abhängig. Dass die Mutter das ganze Leben einschließt, beweist, dass Sie auch im Vorhof des Todes steht. Ein Mensch in äußerster (Todes-)Not ruft nach der „Mutter“ (nicht dem „Vater“). Kamikaze-Pilot: „Das Letzte, das du siehst, ist das Gesicht deiner Mutter, danach gibt es „Nichts“ mehr“. Sterben ist das Neu Geboren Werden im Schoß der Urmutter. *Die Ursprüngliche Tradition der Universalen Kosmischen Mutter“.

Das- oder diejenige, das/die gebärt, steht höher als das-, die- oder derjenige, das/die/der geboren wird.

Die Kosmische Mutter schließt alle Religionen ein. Alles – auch Gott – entspringt Ihr unaufhörlich und kehrt in Sie zurück. Sie ist einschließend. Sie gibt Geborgenheit, Frieden, Gerechtigkeit, Dauerhaftigkeit, Verbundenheit, Sicherheit, Lebensfreude („weibliches Weltbild“). Ihr Absolutes Nichts ist der Bodenlose Urgrund der Kosmischen Dimensionen von Aufbau (Erschaffung/Gott) und Abbruch (Zerstörung). Es ist das Ende des Patriarchats. Sie ist der Ursprung des dynamischen Gleichgewichts zwischen „sterben und neu geboren werden“ (Heilung, Regeneration, Erneuerung). Sie rettet die Welt, indem Sie das Ego besiegt und unsere existenzielle Angst löst. Durch das Einfügen in Ihre Kosmische Ordnung („Himmel, Erde und die – neue - Gemeinschaft“) werden wir wieder Teil des Ganzen. Es ist ein neuer Schritt in der Evolution.

*Es gibt keinen Weg zum Frieden
Die Mutter ist der Weg*

5. Sterben (Ego), um wieder Neu Geboren zu Werden (Wahres Selbst)

Die Endgültige Erfahrung ist Dreifach: der Ursprung (Kosmischer Mutterschoß) mit Ihren zwei Kosmischen Dimensionen: Zerstörung (des Alten) und Geburt (des Neuen). Alles wird aus dem Ursprung geboren und kehrt unaufhörlich in Sie zurück. Die "Mutter" ist das "Gefäß unablässiger REGENERATION". Du befindest dich im Gleichgewicht, wenn du zum Ursprung zurückkehrst, um dort fortwährend erneuert zu werden. Zurückkehren und Fortfahren sind dann miteinander im Gleichgewicht. Aus Angst vor der Leere des Ursprungs (Verzicht auf das Ego) ist die abendländische Kultur von der ausschließlichen Vorwärtsbewegung besessen, wodurch sie vollkommen aus dem Gleichgewicht geraten ist. Die Ironie: die Wahre Kraft liegt im Ursprung.

Sowohl Geburt als auch Rückkehr („Sterben“) – im Hinduismus „Erschaffung und Zerstörung“ – sind zwei gleiche, gegensätzliche und komplementäre Kosmische Kräfte. Sie heben sich gegenseitig auf, so dass die Energie des Universums (schließlich) Null ist. Dadurch wird Leben ermöglicht. Es ist der Zustand (relativer) Beständigkeit („Mother's Web of Life“), in der alles mit allem verbunden ist. Das Kosmische Gesetz ist ein dynamisches Gleichgewicht. Auch der Mensch ist Teil davon.

Wenn du dich danach sehnst, Kosmos zu sein, müssen wir Sie („Gesetz“) erst kennenlernen. Zwei Schritte: „Sterben (des Egos) und Neu Geboren Werden (des Wahren Selbst)“, um dich dann (wiederum) in Ihr „Web of Life“ einzufügen

Der erste Schritt des Wegs besteht aus der Bewusstwerdung, der Realisierung deines bewussten Gewähr-Seins. Mit weiterer Übung wird sich dein innerlicher Raum erweitern, bis du an eine Grenze kommst, an der dein altes Ich (Ego) von dir abfällt. Eigene Anstrengung ist jetzt nicht mehr möglich. Indem du Leer bist, wirst du in die Leere der Mutter aufgenommen. Der Verzicht des Egos steht dabei im Mittelpunkt. „Normalerweise“ bist du vom Ganzen abgewendet, so dass die Mutter keinen Zugang zu dir hat. Wenn du dein Ego fallen lässt, ist alles (wieder) offen. Das Tragische ist, dass dies das Letzte ist, was das Ego will. Es will sein Raupendasein nicht verlassen. Es weiß nichts von der Tatsache, dass es in seinem Wesen ein Schmetterling ist. Dies ist die Wirklichkeit: wenn du Nichts bist, bist du Alles. Alles befindet sich im Leeren Raum. Das Nichts der Mutter ist nicht das Ende, sondern das Gefäß des Überflusses. Deshalb ergeben sich die tiefsten Intuitionen bzw. Erkenntnisse in Augenblicken von Nicht-Denken (beim Geschirrspülen, Rasenmähen usw.). In dem Augenblick bist du „voll Leerheit“. Von diesem Augenblick an wird dein Leben unaufhörlich genährt, regeneriert, erneuert.

Zur Illustration: es gibt 5 große Bewusstseinsstufen, die letztendlich alle der Mutter entspringen. Dies sind die Kosmische Mutter als das Endgültige Nichts („Vakuum“), das Ewige Licht („Gott“, das Große Bewusstsein, Kosmische Intelligenz, die aus Ihr geboren wird), derjenige, der dieses Licht verwirklicht hat (der vollständig Erleuchtete Mensch), der bewusste Mensch (derjenige, der das bewusste Gewähr-Sein in die Praxis umsetzt) und der unbewusste Ego-Mensch. Jeder Mensch lebt (in) diese(n) 5 Dimensionen. Er/sie ist wie eine Blume, die sich öffnet und wieder „schließt“. Das Ego „stirbt“ im bewussten Gewähr-Sein, das bewusste Gewähr-Sein stirbt in der Vollständigen Erleuchtung und die Vollständige Erleuchtung stirbt im Großen Vakuum und umgekehrt: Erleuchtung, die aus dem Vakuum geboren wird, das bewusste Gewähr-Sein aus der Erleuchtung, das Ego aus dem bewussten Gewähr-Sein. Ein bewusster Mensch stirbt fortwährend und wird neu geboren. Dich an (der Kultivierung) eines dieser „Stadien“ zu klammern, beruht auf Unwissenheit.

Die Wahrheit zu suchen, ist in Ordnung. Aber wehe, du findest Sie!

Die große Ironie. Das Einzige, das uns von unserem Ego erlösen kann, ist dasjenige, wovon es die größte Angst hat: das Absolute Nichts (die Unmöglichkeit, sich noch mit etwas zu identifizieren). Für den Westen ist das Nichts tabu, im Gegensatz zum Osten. Dort zerstört z. B. die Göttin Kali (Indien) das Alte, Kranke und Böse und wird darum so geliebt. Für den Buddhismus kommt das Nirvana dem Paradies gleich. In der modernen Physik ist das Vakuum der Geburtsgrund des Universums. Im Westen bleiben wir mit unseren religiösen Vorstellungen also (ziemlich) zurück. Seit Urzeiten wurde das Nichts (oder auch „die Nacht“) Urmutter genannt. Sowohl das Ewige Licht ("Gott") als auch

das Universum entspringen Ihr und kehren in Sie zurück. Man konnte dies an der Natur sehen. Vegetationsgottheiten („Grüne Männer“) wie Tammuz, Osiris, Baal, Attis, Dionysos symbolisierten Sterben und Auferstehung der Jahreszeiten. Daran anschließend stand bei den hellenistischen Mysterien (und später bei Jesus) das "Sterben (Ego) und Neu Geboren Werden" (des Wahren Selbst, des inneren göttlichen Funken) zentral.

Wir sind an einem Endpunkt angelangt, an dem das Ego sich selbst nicht mehr retten kann. Es hat alles ausprobiert und alles ist misslungen. Sich bekämpfende Interessen, tiefe Vereinsamung und Verlassenheit des Individuums sind die Merkmale der modernen Gesellschaft. Die Zuflucht zum Endgültigen, der Dimension jenseits von Gott, ist das Einzige, was uns retten kann. Der Weg besteht aus dem Verzicht auf das Ego im Kosmischen "Mutterschoß", mit all seinem inhärenten Leiden, den Krankheiten, Problemen, Sorgen, Konflikten. Die Mutter schenkt dir daraufhin dein Wahres Selbst, dasjenige, was du schon immer warst, aber nie begriffen hast. Unsere **Kosmische (Mutter-)Heilung** gründet sich darauf.

Die Wahre Aufgabe der Religion ist es, den Menschen in seinem/ihrer Verlangen nach einer Gotteserfahrung zu begleiten. Die Kirche hat immer versucht, dies zu verhindern! So wurden die besten – Pelagius, Scotus Eriugena, Marguerite Porete, Meister Eckhart, **Cusanus, Giordano Bruno** und zahllose andere Gottesmenschen verketzert und verbannt (bis heute). Statt Gottes Wirklichkeit wurde den Menschen ein „Gottesbildnis“ vorgehalten. Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass die Religion als solche mit dem Verfall des Christentums aus dem Leben der Menschen verschwand. Es war ihnen nie vergönnt, Gott in ihrem eigenen Wesen zu erleben. Stattdessen wurde ihnen „der Glaube“ aufgezwungen – ein Ganzes aus Vorstellungen, Geschichten, Konzepten, Mythen und Dogmen. Statt den Allgegenwärtigen Gott – also auch in der eigenen Seele – lehrte die Kirche eine unüberbrückbare Kluft zwischen Gott („dem Allmächtigen“) und dem Menschen (Sünder). Dies ist für die Trennung von „Himmel („Paradies“) und der Welt („dem Tal der Tränen“) verantwortlich. Um „gerettet zu werden“ mussten wir an einen Erlöser glauben, selbstverständlich wiederum ausschließlich über die „Vermittlung“ der Kirche. Dieses gesamte „Gebäude“ bricht jetzt schnell zusammen. Die Menschen haben „das ganze Spiel“ durchschaut. Jahrhundertelange Treue der Kirche gegenüber hat ihnen nichts eingebracht. Das Ego hingegen hat sich zu ungeheuerlichen Proportionen entwickelt. Kein „Gott“ oder keine Kirche konnte (wollte) das verhindern. In diesem Vakuum sucht der Mensch verzweifelt nach neuer Sinngebung.

*Am Tiefpunkt unserer Ego-Kultur suchen wir
unsere Zuflucht zum Kosmos*

3. Exkurs: Der Zorn der Mutter

Wir haben gesehen, dass sowohl Gott als auch das Universum vom „Sterben und wieder Neu Geboren Werden“ „regiert“ wird. Dafür sind zwei Kosmische „Kräfte“ verantwortlich: Aufbau und Abbruch. Beide entspringen der Bodenlosigkeit der Mutter. Ihre „Aufgabe“ ist die Handhabung des Kosmischen Gleichgewichts. Wenn sich auf der einen Seite zu viel ansammelt, reagiert Sie mit einer Zunahme des Abbruchs. Dies ist der Kern der gegenwärtigen Krise. Jahrhundertelange Ansammlung von Ego-Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen ist für den heutigen Verfall verantwortlich. Die Mutter als „Schützerin“ des „Kosmischen Gleichgewichts“ ist auch als eine Ihrer Manifestationen bekannt: die Göttin Nemesis. Gegenüber dem aufgeblasenen Ego, sowohl von Individuen als auch von Zivilisationen, ist Sie unversöhnlich*.

*Die Mutter als Zerstörerin des Alten, Kranken, Bösen (Hybris, Ego) ist ein Universales Faktum. Durga tötet den Dämon Mahishasura (was sich Shiva und Vishnu nicht trauten!); Mahakala ist die patriarchalische Version von Kali, der Göttin der Zerstörung; die „Frau“ der Apokalypse besiegt die siebenköpfige Hybris; die Xibalba (Maya-Mythologie) verschlingt den alten Lichtgott und „Sheela-Na-Gig“ (keltisch) ist das Symbol des „verschluckenden“ Kosmischen Mutterschoßes. Moderne Variante: die Schwarzen Löcher!

In der Urzeit wurden die Kosmischen Kräfte als die „Gute Mutter“ und die „Schreckliche Mutter“ „definiert“. Das zeigt, dass alles aus der Mutter geboren wird und in Sie zurückkehrt. In patriarchalischen Zeiten wurde dies vergessen (außer im Hinduismus). Vor allem im Westen wurde der „negative“ Aspekt der Mutter verdrängt. Dieser wurde „Satan“ genannt. Daraufhin standen sich das „Licht“ und der „Teufel“ (die Finsternis) gegenüber. Der ewige Kampf zwischen Licht und Finsternis, Gut und Böse war damit entfacht. Tatsächlich war es ein Kampf zwischen dem (aufkeimenden) Ego und seinem mütterlichen Urgrund. Das Ego hat große Angst, ins „Chaos“ des Mütterlichen „zurückzufallen“. Verleugnung der Realität der (Kosmischen) Mutter und ein aufgeblasenes Ego sind zwei Seiten des Patriarchats. Um zu „überleben“, muss das Ego einen „ewigen Kampf“ führen. Es merkt überhaupt nicht, dass es ein Kampf gegen seinen eigenen Ursprung ist. Die Ursache ist das Ego als isolierte Entität. Es klammert sich an seinem „kleinen Ich“ fest und denkt, das dies seine wahre Identität ist. Verlust des Egos kommt deshalb „Sterben“ gleich. Dies ist die Quelle der existenziellen Angst.

Ego und existenzielle Angst sind zwei Seiten derselben Medaille. Unser ganzes Dasein ist davon durchzogen. Es ist das letztendliche Problem. Alle anderen Probleme sind sekundär. Kein Mensch kann fortwährend mit dieser Angst leben. Er reagiert auf zweierlei Weise: Verdrängung und Überkompensation. Einerseits führt dies zu der Bildung seines Schattens; andererseits zum Aufblasen seines Egos. In beiden Fällen hat das Ego Angst, von seiner inneren Angst überrumpelt zu werden, wodurch es sich immer weiter aufbläst. Dieser Kampf ist schon im Voraus verloren. Der Kosmische Hintergrund von Aufbau und Abbruch ist der Ewig-Konstante Faktor, auf den das Ego (letztendlich) keinen Einfluss hat. Während seine Psyche immer weiter zerrissen bzw. untergraben bzw. erschöpft wird, wird sein Widerstand gegen den numinös-schrecklichen Aspekt immer mehr umgeworfen. Seine Aufgeblasenheit hat es so

geschwächt, dass es von der Mutter hereingeholt wird. Die „Seifenblase“ platzt und fällt in sich zusammen. Das ist das Merkmal unserer gegenwärtigen Krise. Ich habe sie nicht von ungefähr die „Ego-Katastrophe“ genannt. Bedeutet dies nun das Ende? Es möge deutlich sein, dass diejenigen mit den am meisten aufgeblasenen Egos die ersten Kandidaten sind. Es ist die umgekehrte „Apokalypse“. Die Reichen und Mächtigen versuchen, sich vor dem von ihnen selbst erschaffenen Untergang zu retten. Viele betrachten sich als die „Auserwählten“. Es wird ihnen nichts nützen, denn der Kern des Problems ist spirituell.

Die Mutter ist die Quelle und die Bewahrerin des Kosmischen Gleichgewichts auf allen Ebenen. Unsere (extremen) Ansammlungen beantwortet Sie mit Zerstörung.

Dies ist der kardinale Punkt: wir sind nicht unser Ego! Das Ego ist eine Funktion, keine Identität. Es ist Ausführer, kein Auftraggeber, ein Ersatz, keine Realität. Unsere abendländische Kultur hat es (zu Unrecht) zum „Gott“ erhoben. Der befreiende Augenblick ist die Entdeckung unseres Wahren Ich (Wahren Selbst). Wir verwenden dafür das Wort „dahinterkommen“, das eine doppelte Bedeutung hat: 1. Einblick haben 2. Innerlich einen Schritt zurückmachen. Und so funktioniert es auch. Wenn wir „hinten im Saal sitzen, sehen wir alles vor uns“. Das ist der erste Schritt der Bewusstwerdung. Das Ego ist nicht mehr der Mittelpunkt, das bewusste Gewähr-Sein hat seinen Platz eingenommen. Ausschlaggebend dabei ist die Erkenntnis, dass „self-effort“ nicht ausreichend ist, um dem Ego dauerhaft seinen Platz zuzuweisen. Trotz all unserer Anstrengungen kommt das Ego nämlich immer wieder zurück. Wir müssen „demütig akzeptieren“, dass es ohne die Kosmische Mutter nicht geht. Nur in Ihrer Bodenlosigkeit verschwindet das Ego für immer. Auf einmal geht uns ein Licht auf. Die Zerstörung der Mutter (Ihr Schrecklicher Aspekt) hat eine ungeheure Funktion: den Abbruch unseres Egos. Dies führt zu einer komplett neuen Erkenntnis. Diejenigen, die auf ihr Ego verzichten, werden neu geboren, diejenigen, die ihr Ego aufblasen, gehen unter. *Jai Mata Di! (The Mother Prevails).*

Es ist der Konflikt zwischen Interessen und Wahrheit. Wenn du an das System gebunden bist, kannst du nicht mehr frei denken. Du kannst nicht so handeln, wie dein Herz (dein Gewissen) es dir sagt. Es bringt dir allerlei Vorteile, die du nicht verlieren möchtest. Auf diese Weise kann man dich jederzeit erpressen. Du musst dich an allerlei Regeln halten, die du, wenn du frei gewesen wärest, nie akzeptieren würdest. Die Frage ist deshalb: „Wie viel ist es dir wert, frei zu sein?“ Ist es so wichtig, dass du auf einige materielle Vorteile verzichten kannst, ja oder nein? Diejenigen, die jemals einen Augenblick der innerlichen Freiheit erlebt haben, sind glücklich. Es sind diejenigen, die aus eigener Erfahrung wissen, dass der Verzicht auf das Ego (mit all seinen Illusionen) „hundertfach belohnt wird“. Was dir „zurückgegeben wird“, ist die Freiheit, nach den Eingebungen deines inneren Göttlichen Funkens zu handeln. Vom einen auf den anderen Augenblick bist von einem Mitläufer („Kollaborateur“) zu einem souveränen Menschen geworden.

6. Wir sind Kosmos!

„Verwurzelt-Sein in Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“

Aufbruch in ein Neues Zeitalter

Dies besteht aus der Erfahrung desjenigen, was du in aller Ewigkeit bereits bist: ein Teil des Kosmos, letztendlich das Kosmos-Selbst – im Gegensatz zu den gegenwärtigen Religionen (des Westens), in denen es nur um das „Bildnis Gottes“ geht. Wahre Religion ist das Verlangen des Menschen nach dem Erleben des Kosmos. Menschen, die zum Ursprung zurückkehren, um dort erneuert zu werden, werden die „Ursprünglichen“ genannt. Der bewusste Mensch ist Teil des Ganzen, er/sie fügt sich (erneut) in die Lebendige Wirklichkeit ein. Dein Leben verläuft dann zeitgleich mit dem Kosmischen Ziel: Wiederherstellung der Ganzheit des Daseins. Du bist das Ganze, das alles umfasst – Pflanzen, Tiere, Wolken, Felsen und Flüssen – einschließlich dir selbst. Es ist der Zustand ungebrochener innerer Freude, sogar inmitten des größten Elends. Dein Wesen IST Freude, zusammen mit überströmender Dankbarkeit. Alles ist letztendlich im selben Großen Bewusstsein eingebettet, alles ist Inhalt des Einen Göttlichen Raums. Deshalb „liebst du alles wie dich selbst“.

Das Göttliche – als die erste Emanation der Mutter – durchdringt ausnahmslos alles. Dadurch ist das ganze Dasein geheiligt, sakral. Die Trennung zwischen Gott und der Welt ist damit aufgelöst. Alles ist mit allem verbunden. Deshalb ist die Gemeinschaft das Fundament des Lebens. Individualismus und Materialismus treten dieses Kosmische Gesetz mit Füßen. Jeder Mensch ist jedoch Teil des „Ganzen“. Es ist existenziell – gleichgültig, ob du Hindu, Moslem, Jude, Christ, Buddhist, Taoist, Atheist oder Agnostiker bist, du bist mit deinem Geist Teil des Großen Geistes, mit deinem Körper Teil der Erde und mit deiner „Seele“ Teil der Gemeinschaft. Dieses existenzielle Bewusstsein ist der neue verbindende Faktor, der die so essenzielle „Einheit in der Vielfalt“ ermöglicht.

Der Kosmische Mensch: der nächste Schritt in der Evolution!

Das Große Bewusstsein (Ewiges Licht, „Gott“) – die Erste Emanation der Mutter: Ihr Lichtkörper – entspricht der Kosmischen Intelligenz. Das gesamte Dasein teilt diese. Die Ein-, Weiter- und Auswirkung dieser Intelligenz wird von den individuellen Formen bestimmt, jede mit ihren eigenen einzigartigen Eigenschaften. Eine Ameise ist genauso wie wir Menschen in derselben Kosmischen Intelligenz eingebettet (und befindet sich gleichzeitig außerhalb). Außerdem werden ihre „konkreten“ Möglichkeiten – genauso wie die unseren – von den „Instrumenten“ bestimmt, die sie erhalten hat. Alles ist eine Manifestation des Göttlichen: die Einheit in der Vielfalt.

Wir stehen am Vorabend der Enthüllung der Wirklichkeit-Wie-Sie-Ist. Dies ist nur möglich, wenn es um ein Authentisch-Kosmisches Erleben geht. Die bestehenden Religionen („ReliMythen“) eignen sich dafür nur teilweise. Die Ursprüngliche Inspiration ist mit einer dicken Schicht von Verdrehungen, Manipulationen und ja, mit Lug und Trug bedeckt. Nur die verschiedenen Mystiker (o.a. Lao-tze, Hadewych, Meister Eckhart, Cusanus, Ibn Arabi, Rumi, Teresa von Avila, Sri Ramakrishna, Bede Griffiths) bezeugen ihre unmittelbare Gottese Erfahrung und selbst diese sind nicht vollständig. Der Grund: sie destillieren Gott aus seinem Kosmischen Zusammenhang heraus. In Wirklichkeit ist Gott Teil des Kosmos und nicht umgekehrt. Dies ist nur verständlich, wenn der „Kosmos“ neudefiniert wird. Bis heute wird damit ausschließlich das physische Universum gemeint. Durch die Verbindung von Kosmischer Erfahrung und Wissenschaft hat jedoch ein fundamentaler Durchbruch stattgefunden. Die neue Definition lautet:

Wir sind Teil der Gesellschaft
Die Gesellschaft ist Teil der Erde
Die Erde ist Teil des Universums
Das Universum ist Teil des Ewigen Lichts
Das Ewige Licht ist Teil des Absoluten Nichts
(Der Kosmische Mutterschoß)

Das Göttliche wird also fortwährend aus Ihrem Vakuum geboren, während die sichtbare Welt (durch Ihre zu Grunde liegende Geburtskraft) dem Ewigen Licht entspringt. Beide – Gott und das Universum – kehren ihrerseits unaufhörlich – im selben Ewigen Augenblick - in den Mutterschoß zurück; dies wird auch die „Ewige Rückkehr“ genannt. In der Praxis bedeutet das, dass du dich – wenn du dich mit deinem Ego identifiziert hast – außerhalb der Ewigen Regeneration des Kosmos positioniert hast. Als eine „auf sich selbst zurückgeworfene“, isolierte Entität bist du der Kosmischen Nahrung beraubt. Durch deine Fixierung auf dein Selbstbild hast du dich zu einem langsamen, geistigen und körperlichen Verfall verurteilt. Das ist die Ursache der Degeneration der abendländischen „Zivilisation“.

*Die Welt wurde nicht erschaffen, sondern wird unaufhörlich
aus dem Kosmischen Vakuum GEBOREN*

Gott als „separate Entität“, wie es in den bestehenden Religionen gebräuchlich ist, ist eine unzulässige Reduktion. Es ist eine Fälschung der Wirklichkeit. Die bestehenden Religionen stellen nur einen Teil der Kosmischen Wirklichkeit dar. Ihre Vorherrschaft läuft nunmehr dem Ende zu. Nur der Kosmos ist einschließend. Er ist für alle Menschen gleich, unabhängig von ihrer „regionalen“ Religion. Deshalb müssen die bestehenden Religionen ihre universalistischen Ansprüche aufgeben. Die Menschheit ist dafür bereit, die Wirklichkeit selbst und nicht eine Interpretation der Wirklichkeit als Ausgangspunkt zu nehmen. Und dies ist „der Mensch, verwurzelt in Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“. Es ist das Universale Kosmische Prinzip, die Grundlage für den kommenden Weltfrieden. Weil jeder ein Teil davon ist, sind „Himmel, Erde und die Gemeinschaft“ DER verbindende Faktor in unserer zerbrochenen Welt. Jeder, der sich damit identifiziert, ist deshalb eingeladen, sich unserer weltweiten Kampagne „Wir sind Kosmos!“ anzuschließen.

„Der Mensch wird durch sein Verhältnis mit Gott, der Natur und der Gesellschaft bestimmt.“

N.Berdjajev

Indem du dich der Kosmischen Mutter hingibst, wirst du Teil Ihrer Kosmischen Ordnung. Dein Wesen ist Teil Ihres Göttlichen Lichtkörpers, während dein Körper und Geist Teil Ihres Materiellen Körpers (dem Universum) sind. Dein Leben bewegt sich zwischen der Unendlichkeit einerseits und dem Ego andererseits und auf allen Ebenen, die zwischen beiden liegen. Dein Dasein wird von der Ewigen Rückkehr, Regeneration und dem Kosmischen Gleichgewicht regiert. Es führt zu einer neuen Definition deines Mensch-Seins. Im Gegensatz zur eindimensionalen Identifizierung mit deinem Selbstbild (Ego) erlebst du dein Wahres Mensch-Sein, den Kosmischen Menschen, der du im Wesen bist. Priorität ist nicht mehr, was du tust, sondern ob du in Kontakt mit dem Göttlichen stehst. Leben in Harmonie mit dem Kosmos ist das Erleben unsagbarer Schönheit. Du erkennst, dass du Teil eines sinnvollen Ganzen bist, wobei alles subtil aufeinander abgestimmt ist. Du kannst es mit den taoistischen Landschaftsbildern vergleichen. Das richtige Verhältnis zwischen „Himmel und Erde“, zwischen Bergen, einem Fluss, dem Pavillon, den Bäumen und dem Menschen, harmonisch in diesem Ganzen eingebettet, zeigt, was ich meine.

Das Ego als isolierte Entität ist pathologisch. Da ihm keine Grenzen gesetzt werden, bläst es sich nach allen Seiten hin auf. Wenn du hingegen Teil des Kosmos bist, hat das Ego dem Ganzen sein eigensinniges Dasein aufgeopfert. Wenn du Teil von „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“ bist, bewegst du dich spontan innerhalb ihrer Grenzen. In diesem Ganzen hat das Ego eine neue Funktion bekommen: die der Dienstbarkeit. Es führt nur noch aus, was ihm das Ganze aufträgt. Dein erweitertes Bewusstsein umfasst deine(n) Geliebte(n), deinen Nachbarn, die Kinder auf der Straße, die Bäume und das Gras. Es ist die Essenz der Kosmischen Ethik. Du schadest dem nicht, dessen Teil du bist (Kosmos). Ethisches Handeln ergibt sich („spontan“) aus deinem Wahren Selbst statt aus dem Ego. Da alles in „deinem“ Raum ist, liebst du alles wie dich selbst. Diese Erfahrung verleiht dir die Erkenntnis der Kosmischen Verpflichtung: sehr bewusst mit deinem neuen Ich (deinem Wahren Selbst) erneut in die irdische Wirklichkeit zu integrieren („inkarnieren“), um auf diese Weise so fruchtbar wie möglich sein zu können. In der Praxis führt dies zu einem Leben unablässiger Hingabe an die Mutter. Ohne dies besteht tatsächlich die Gefahr, dass die alte Fixierung wieder auftaucht.

Alles befindet sich in der Unendlichen Leere der Urmutter. Von „Gott“ und dem Universum über die Erde bis zur Gesellschaft und dem Menschen. Alle Dimensionen des Dasein durchdringen sich gegenseitig. Sie bilden das, was wir das Ganze nennen. Das Leben in der Schule der Kosmischen Mutter – du bist nie außerhalb Ihrer Schule gewesen – ist das des „Gefangenen der Ewigkeit“.

Das Paradox: nur in der Ewigkeit findest du Absolute Freiheit. Eine Freiheit in Verbundenheit, gemeinsam mit allen anderen Wesen in dem EINEN Göttlichem Raum.

4. Exkurs: Kosmische META-Religion

Immer öfter triffst du auf die Vorstellung einer „neuen Weltreligion“. Dies hat zu allerlei Initiativen geführt, die das Gemeinschaftliche aller Religionen betonen. Religionen müssten ihre Unterschiede ablegen und das fördern, was sie verbindet. Das klingt sympathisch – wer will schließlich keine „Verbrüderung“? „Dies dient doch dem Weltfrieden?“ Ich sage: auch auf diesem Gebiet keine voreiligen Schlussfolgerungen ziehen! Was führt zum Weltfrieden? Genau: es gibt nur einen Weg, nämlich den Verzicht auf das Ego. Religionen beruhen hingegen auf der Identifizierung mit einem Gottesbildnis. Das ist die Folge eines Egos, das sich an einem Bild/Begriff festklammert, aus Angst vor dem Absoluten Nichts (...). Religion ist deshalb der kollektive Versuch, den Lebendigen Gott zu umgehen. In Kontakt mit dem Lebendigen Gott (faktisch der Mutter) hält das Ego nicht stand und das muss kosten, was es wolle, vermieden werden. Eine Fusion (patriarchalischer) Religionen lässt das Ego nicht verschwinden, ganz im Gegenteil. Es bläst sich auf als die „neue Weltreligion“. Sein Ziel ist die religiöse Hegemonie. In der META-Religion der Mutter hingegen ist das Endgültige das Absolute Nichts (der „Kosmische Mutterschoß“). Mit Herrschen hat Sie nichts gemein. Es werden auch die bestehenden Religionen nicht gezwungen, ihre eigene Identität aufzugeben. Stattdessen sind sie alle „Söhne der Mutter“ (s. Buch „Origin“ 3). Der Kosmos ist auf seine eigene Weise universal, er schließt alles ein. Außerdem „versteht“ die Mutter unendlich gut, dass nicht jeder sein/ihr Ego aufgeben kann. Die meisten Menschen brauchen eine Stütze. Kulturell-religiöse Wurzeln sind (ergänzende) Garantien für Stabilität, Sicherheit, Verbundenheit, Solidarität und Wohlergehen auf der persönlichen Ebene. Wie stellen wir uns also eine „Neue Weltreligion“ vor? Diese kann nur auf der Dimension beruhen, die Gott und die Welt einschließt. Und das ist die Kosmische Mutter. Sie befindet sich jenseits von Gott (META-Religion). Das bedeutet auch, dass Sie sich nicht in bestehende Religionen einmischt. Sie fügt nur eine Neue Dimension hinzu. Deshalb ist eine Initiative wie die Kosmische META-Religion keine Religion im „üblichen“ Sinn. Die Kosmische Mutter ist die Mutter des gesamten Daseins. Sie ist der Beginn eines ganz Neuen Zeitalters. Überraschung: alle Religionen beinhalten Erinnerungen an Sie. Im Taoismus ist Sie das Ur-Tao oder der Kosmische Mutterschoß; im Hinduismus war Sie anwesend, bevor es Brahma, Shiva und Vishnu gab, im Judentum war Jahweh der „Sohn/Liebhaber“ von Asherah; im Buddhismus kommt Sie dem Nirvana gleich („Leere jenseits der Leere“); im Christentum ist Sie die Mutter Gottes (was wörtlich genommen werden muss) und im Islam ist die Ka'aba Ihr Symbol, das „Haus“ (ursprünglich die „Mutter“) Gottes. Der Kosmische Mutterschoß ist der Dunkle Abgrund, aus dem das Ewige Licht (Gott) geboren wird. Die Mutter ist der Ursprung, das Göttliche ist Ihre erste Emanation (das Universum ist Ihre zweite Emanation). Als Absolutes Nichts ist Sie die Letzte Offenbarung, denn Sie ist das Nichts jenseits des Nichts. Schlussfolgerung: die Mutter ist die Wahre Einheit in der Vielfalt, die Einzige, die dauerhaften Frieden ermöglichen kann. Durch Sie sind alle Religionen „Brüder“. In Ihrem Namen haben alle denselben Status. Eine „Föderation der Religionen“ mit der Kosmischen Mutter als „Schutzpatronin“ ist nicht nur denkbar, sie ist realistisch in Anbetracht der Tatsache (s. oben), dass alle Religionen ursprünglich die Mutter in ihrer kollektiven Erinnerung haben. In der Praxis bedeutet das, dass sich die künftige Religion gleichzeitig auf zwei Ebenen abspielt: auf der Ebene des Glaubens (Identifizierung mit einem Gottesbildnis) und auf der Ebene der Kosmischen Erfahrung. Alle sind Teil der Kosmischen Wirklichkeit („Himmel, Erde und die Gemeinschaft“). Das ist es, was uns wirklich verbindet. Es schließt nicht aus (sondern EIN), dass wir uns zugleich mit einem oder mehreren Gottesbildnissen identifizieren können*. Einheit in der Vielfalt ist das Ziel. Dies wird Leela, das göttliche Spiel, genannt.

*S. Kapitel „Mutter & Söhne“ im Sakralbuch „Origin“ 3

Das Sichtbare ist die Manifestation des Unsichtbaren

In dieser äußerst kritischen Zeit (O. Spengler „Untergang des Abendlandes“) kehrt die Apokalypse (Buch der Offenbarungen) als „populäre“ Schrift zurück, und nicht nur bei Christen. Um den Stachel sofort herauszuziehen: die Vorstellung einer linearen Geschichte mit der „Wiederkunft Christi“ als „Endzeit“ ist eine Fabel – einschließlich der ego-maniakalischen Idee des „Letzten Urteils“, bei dem nur die „Rechtgläubigen“ gerettet werden. Diese „Vision“ ist nichts anderes als das Furchteinflößen, um die Schafe auf diese Weise in der Kirche zu halten. Sehr viele Menschen wissen dies. Es lässt sich aber trotzdem nicht leugnen, dass von der Apokalypse eine immer wieder zurückkehrende Faszination ausgeht. Tatsächlich ist es nicht alles Unsinn, was dort geschrieben steht, es liegt an der Interpretation. Das Buch der Offenbarungen wurde von einer sehr patriarchalischen Figur geschrieben (Johannes), der – typisch für unsere Zeit – die Welt als einen „Kampf des Lichts gegen die Finsternis“ beschreibt. Fundamentalisten sind darauf ganz versessen. Aber auch andere werden davon so geblendet, dass sie die zu Grunde liegende Wahrheit nicht sehen. Im Mittelpunkt steht hier die FRAU: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, der Mond war unter Ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf Ihrem Haupt.“ (Joh. 12:1). Sie symbolisiert die Kosmische Mutter. Und die Frau bringt ein Kind hervor: „Und sie gebar einen Sohn.“ (Ihre Manifestationen – Schwarze Madonna, Kali usw. sind Ihre Töchter, als Göttinnen in jeder Frau anwesend). Evangelium der Ebioniten: „Ich habe dich heute geboren“. Dieses Gebären war (ist) parthenogenetisch, d. h. kein männliches Prinzip – kein „Gott-Vater“ – war daran beteiligt. Die Kirche interpretierte „Sohn“ (selbstverständlich) als Christus. In Wirklichkeit wird damit jedoch der Heiland in jedem von uns gemeint, derjenige, der die Menschheit zurück zur Mutter führt. Dieses Potenzial ist unser innerlicher Göttlicher Funke (Meister Eckhart). Danach flüchtete die Frau in die Wüste, wo sie sich „lange Zeit aufhielt“. Dies deutet auf das Ende des „Mutterzeitalters“ hin, in dem sich die Mutter jahrtausendlang unterirdisch aufhielt, um sich in dieser Zeit erneut zu offenbaren! (Sakralbuch „Origin“ 6) Der dritte Faktor der „Dreifaltigkeit“ ist der „Drache“, also: Mutter, Sohn und Drache (ein Ungeheuer mit sieben Köpfen). Der Letztere symbolisiert die Hybris des aufgeblasenen Egos. Die Mutter kennt keinen Unterschied zwischen Gut und Böse. Sie repräsentieren die komplementären Kosmischen Kräfte von Aufbau und Abbruch. Die große

Katastrophe fand statt, weil das Patriarchat die Kosmische Mutter zerstörte. Es schloss dabei die einzige Dimension aus, die das Böse durch „Absorption“ (Ihr Bodenloser Abgrund) neutralisieren konnte (kann). Stattdessen wurden sich „Licht und Finsternis“ in einem ewigen Kampf gegenübergestellt. Ein Erbe, das uns noch teuer zu stehen kommt.

„New World Order“ or „Eternal Cosmic Order“

Die Kosmische Ordnung in ihrem schrittweisen Zusammenhang

Wahre Heilung ist Kosmisch: Spirituell, psychologisch, körperlich, sozial und ökologisch... und zwar in dieser Reihenfolge

A	B	C
Das Absolute Nichts Vakuum/Kosmischer Mutterschoß (bringt 1) und 2) hervor	Hingabe an das Ganze/Verzicht auf das Ego/Kosmische Heilkunde	Kosmische META- Religion/ Weltfrieden
1) Das Ewige Licht (Großes Bewusstsein/ „Gott“/ Kosmische Intelligenz	Gottese Erfahrung	Die Erleuchtete Gesellschaft
2) Der Ewige Abbruch („Stirb und Werde“)	Verzicht auf das Ego/Abbruch des Alten/Fastentherapie	Weltökonomie im Gleichgewicht
Das Lebensnetz (Universum) (1 + 2)	Sich Selbst Sein in Verbundenheit/ Freundschaft	Gemeinschafts- demokratie
umfasst Die Erde	Körperbewusstsein /In Harmonie mit der Natur	Retten der Erde/ Priorität Ökologie
umfasst Die Gesellschaft	Leben in Gemeinschaft	Ein „weibliches“ Weltbild
umfasst Den Menschen	Wir sind Kosmos! Integrale Heilkunde	Sakrale Welt
umfasst Das Wahre Selbst	Meditation, „Mind- fulness“/Inhärente Intelligenz	„Antrieb“ hinter der Erneuerung der Welt
umfasst Die Psyche	Emotionale Selbst- integration	Beenden der Konsumsucht
(Persönliche Beziehungen)	Auf der Grundlage der Bewusstwerdung	Neue Gesellschafts- formen
umfasst Das Gehirn	Gleichgewicht zwischen passiv und aktiv/Fühlendes Gewahr-Sein/ Kognitives Training	Beenden des Rat Race/ der toxischen Situation/elektro- magnetische Verschmutzung
Regelsysteme Vegetativ/hormonal/ Atem	Leben im Gleichgewicht	„Taoistische“ Lebensweise
umfassen Kreislauf/Lymphe	Übung/Drainage	
umfassen Die Matrix	Verstärkung Immunsystem/ Fließsystemtherapie/ Entschlackung	Alternative Heilkunde/ Gesunder Lebensstil
umfasst Zellen/Organe	Dynamische Pathologie (Reckeweg)	Regeneration/ Gesundheits- Kliniken
umfassen Biochemie	Schulmedizin	

Wir sind dies alles: einschließend, fortwährend und gleichzeitig

**Ich habe eine Vision:
„Eine Welt auf der Grundlage von Wahrheit, Frieden, Gerechtigkeit,
Verbundenheit und Mitleid“**

5. Exkurs: Esoterische Spekulationen

Als Reaktion auf den Verfall des Christentums hat sich die weltweite Elite zum Esoterischen bekannt. Eine der Strömungen heißt „Luziferianismus“. Sie erklärt den Christlichen Gott zu Satan, während der christliche Satan zum Gott erhoben wird. Luzifer bedeutet „Lichtträger“. Er stammt aus der vorchristlichen Zeit, in der er der Morgen-Aspekt des Planeten Venus war. Die Symbolik ist deutlich: er stellte das Licht dar, das aus der Göttin Venus geboren wird. Er entsprach dem „Sohn/Liebhaber“ der Mutter, wie es viele Jahrtausende vor ihm Tradition war. Du kannst es mit der letzten Offenbarung der Kosmischen Mutter vergleichen (s. Kapitel 4). Dort ist das Ewige Licht die erste Emanation des Kosmischen Mutterschoßes. Mit etwas gutem Willen könnte dieses Göttliche Licht deshalb auch „Luzifer“ genannt werden. Aber... die Ironie ist, dass sowohl das Christentum als auch der Luziferianismus an genau denselben „Gebrechen“ leiden. Beide verehren einen männlichen Gott, einen patriarchalischen Kosmos mit einer männlichen Hierarchie („Meister“, Engel). Beide haben den direkten Kontakt mit der Urquelle – dem Ewig Weiblichen – durchtrennt. Das Ziel: „Gott“ als Projektionsschirm für das männliche Ego. Beide – Christentum und Esoterik - dienen der männlichen Sucht nach Hegemonie. Nicht verwunderlich, dass der Verstand hier die Oberhand hat. Beide Systeme gründen sich auf theologischer Spekulation. Beide sind in einem Wirrwarr von Geistesprojektionen verwickelt. Die Realität des Göttlichen geht in Denksystemen, Begriffen, Ideen, Hypothesen, Fantasien, Wortmagie und okkulten Vorstellungen unter, die mit Visualisierungen, Ritualen und „Erfahrungen“ geschmückt werden. Mit der Göttlichen Wirklichkeit – fortwährende hochtrabende Lippenbekenntnisse - hat dies nichts zu tun. Es bestätigt, dass die Esoterik (New Age, Luziferianismus) nicht der lang erhoffte Durchbruch in die „Neue Zeit“ ist. Nur die Offenbarungen, die von jenseits des (patriarchalischen) Gottes und seiner Hierarchie kommen, sind die Vehikel wirklicher Erneuerung. Sie können nur in denjenigen stattfinden, die auf ihr Ego verzichten (statt esoterisch zu überkompensieren bzw. aufzublasen). Und das ist wiederum nur durch Hingabe an das Absolute Nichts möglich: „Ohne Sterben keine Reinkarnation!“ Das Ergebnis ist die Wiedergeburt in der Wirklichkeit ohne Einmischung des Verstands: pur, leer, unmittelbar, voller Unschuld, „jungfräulich“. „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“

Wir sind Kosmos! Ist der triumphierende Ausruf aller, die zu Erkenntnis, zu Wahrheit gekommen sind. Denn die Geschichte geht noch immer weiter. Wenn du dich nämlich der Tiefe des „Mutterschoßes“ hingibst (...), lebst du nicht mehr aus deinem kleinen „Ich“ heraus, sondern als Teil der Mutter, des Ewigen Lichts, des Universums, der Erde und der Gesellschaft. Du identifizierst dich nicht mehr (unbewusst) mit deinem Selbstbild, sondern lebst durch, in und aus der Wirklichkeit heraus. Der Platz, den du im Ganzen innehabst, ist einzigartig. Du bist Teil des Kosmischen Plans. Du lebst nicht nach deinen eigenen Plänen, sondern folgst den „Richtlinien“ der Mutter. Dafür ist es nicht erforderlich, dass du dich fortwährend für Sie öffnest. Dein Wesen soll mit der großen Wirklichkeit resonieren. Es erfordert ein bewusstes in Kontakt Stehen (über deinen Körper), Zuhören und Hingabe. Dann führst du aus, was dir „zugeflüstert“ wird. Das irdische Dasein erweist sich als eine Widerspiegelung des „Himmels“. Dadurch wird eine uralte Erkenntnis Wirklichkeit: „Wie oben, so unten“.

Der spirituelle Weg: einkehren (in deine Tiefe), sich (im Ganzen) verlieren und (in die Welt) zurückkehren. Das „Ziel“ ist es, mit dem Neuen Selbst in der Welt fruchtbar zu sein. Das Ego hat sich vom „Tyrann“ in einen Diener verwandelt, alles durch die Hingabe an die Kosmische Mutter. Dafür verbindest du dich auf der Grundlage eines „weiblichen Weltbilds“ erneut mit der Welt („Inkarnation“): Einschließlichkeit, Mitleid, Verbundenheit, Gerechtigkeit. Unser Leitspruch ist: WIR SIND KOSMOS!: die Einheit von Mensch, Gesellschaft, Erde, Universum, dem Ewigen Licht und der Kosmischen Mutter. Um dies so konkret wie möglich darstellen zu können, definiere ich es als das erneut Teil Werden von „Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“, mit deinem Geist im Großen Geist, deinem Körper in der Erde und deiner „Seele“ als Teil der Gemeinschaft. Dein Gottes-, Welt- und Selbstbild hat dadurch eine fundamentale Transformation durchgemacht. Nur so bist du wahrlich Mensch.

*Das Leben als Aufgabe: den „Himmel auf Erden“
(„Kosmokratie“) erschaffen*

Dies alles ist nunmehr äußerst dringend. Die Situation in der Welt ist außergewöhnlich kritisch. Das aufgeblasene Ego kann jeden Moment den Planeten sprengen. Wem der Weltfriede lieb ist, verzichtet JETZT auf sein Ego. Dafür wirst du „hundertfach belohnt“. (Erneut) Teil des Ganzen zu sein, ist die Erfüllung deines tiefsten Verlangens. Die Wirklichkeit steht jedem offen. Eigentlich bist du es fortwährend, ohne es zu begreifen. Und wer will nicht derjenige (dasjenige) sein, was er selbst ist? Alles einschließend und spontan teilend, das ist das geheiligte Leben.

*Die einzigartigen „Himmel & Erde-Übungen“ (Tiendi Qigong) sind einer der viele Wege
die deine Einheit mit dem Ganzen ermöglichen können.*

Aus der Bibel: das Volk antwortet Jeremia:

„Was das Wort betrifft, dass du im Namen des Herrn zu uns gesprochen hast, so hören wir nicht auf dich. Vielmehr werden wir alles, was wir gelobt haben, gewissenhaft ausführen: Wir werden der Himmelskönigin Rauchopfer und Trankopfers darbringen, wie wir, unsere Väter, unsere Könige und unsere Großen in den Städten Judas und in den Straßen Jerusalems es getan haben. Damals hatten wir Brot genug, es ging uns gut und wir litten keine Not. Seit wir aber aufgehört haben, der Himmelskönigin Rauchopfer und Trankopfer darzubringen, fehlt es uns an allen und wir kommen durch Schwert und Hunger um.“

Jeremia, 44:16-18

7. Cosmic Mother Healing the Planet

Kosmisch

Wir sind Kosmos!

Religiös

Kosmische META-Religion

Spirituell

Verzicht auf das Ego

Kulturell

Wie Oben, so Unten

(Kosmokratie)

Sozial

Du Selbst Sein in Verbundenheit

Politisch

Gemeinschaftsdemokratie

Ethisch

Teil von „Himmel, Erde und der

(Neuen) Gemeinschaft“ sein

„Gender“

Mütter als Führerinnen der Gemeinschaft

Erzieherisch

„Jugend vorne“

Wissenschaftlich

Gründend auf der META-Kosmologie

Medizinisch

Kosmisch/Holistisch/Integral/Alternativ/Regulär

Ökonomisch

Ökonomie des Ausreichenden

Ökologisch

Harmonie mit der Natur

Für eine ausführliche Besprechung dieser Kategorien

siehe Buch „Origin“ 1 bis 7

„Es ist kein Zeichen geistiger Gesundheit, gut angepasst an eine kranke Gesellschaft zu sein“

Hans-Joachim Maaz

Die westliche Dominanz ist ungefähr drei Jahrtausende alt. Ihre Hegemonie geht ihrem Ende entgegen. Die Ursache ist das Ego mit seinen Überkompensationen. Der Kern besteht aus Urangst, Isolierung, Entfremdung, fundamentaler Unsicherheit, Ohnmacht, Verletzlichkeit und Minderwertigkeitskomplex. Der abendländische Mensch überkompensierte dies in einer patriarchalischen Religion, einem politischen System, das sich auf Macht und Gewalt gründete, einer kapitalistischen Ökonomie, einer eindimensionalen reduktionistischen Wissenschaft und der Dominanz der Technologie. Dieses Gebilde erweist sich nunmehr als ein Krebsgeschwür. Nach dem kolonialen Zeitalter und zwei vernichtenden Weltkriegen sind es die permanenten Aggressionskriege, die nukleare Bedrohung, die Klimakrise, die gesellschaftliche Zerrüttung, das weltumschließende ökonomische Unrecht und die Unterdrückung/Ausbeutung von Frauen und Kindern, womit das Geschwür das Fortbestehen des Planeten bedroht. Nach vielen Jahrhunderten der einen nach der anderen Katastrophe ist die unvermeidliche Schlussfolgerung, dass eine auf dem Ego basierende Gesellschaft NICHT dauerhaft ist.

Aus den Studien der Zivilisationen (A. Toynbee) zeigt sich, dass sie alle dem Aufschwung, der Blüte und dem Untergang unterworfen sind. Sie folgen einem universalen Muster. Fast immer ist das Verlangen nach Wohlstand und Reichtum der Antrieb hinter dem Aufschwung. In der ersten Zeit wirkt sich dies positiv aus, alle arbeiten gemeinsam „an einer neuen Zukunft“. In der Aufbauphase der Kultur verlaufen Kosmische Geburt und das Wachstum des Ich zeitgleich. Es ist die Zeit des Ich. Alles gelingt und Kulturkreationen schießen wie Pilze aus dem Boden, bis die Erfolge dem Ego zu Kopf steigen. Es fängt an, sich aufzublasen und zieht Macht und Reichtum an. Die Verbindung

mit der Kosmischen Aufbaukraft wird unterbrochen. Das Ego wird zu einer fremden, isolierten Entität, einem aufgeblasenen Ballon, der sich und seine Umgebung zerstört. In der Blütezeit ist die Kultur übersättigt. Wohlstand ist kein gemeinsames Projekt mehr. Stattdessen führt es zu Individualismus und Materialismus, einschließlich aller „Nebenerscheinungen“. Die Hauptursache des darauffolgenden Verfalls ist die Fragmentierung der Gesellschaft, das „alle gegen alle“-Prinzip, die Konzentration von Macht und Reichtum in den Händen weniger. Daraus entstehen sekundäre Folgen, Habgier, Lug und Trug, Verderb, Hass, Neid, Krieg, Revolution, Dekadenz und Zerstörung der Umwelt.

Was dabei unterbelichtet geblieben ist, ist die Tatsache, dass sich dies alles aus einem aufgeblasenen Ego ergibt. Der Umfang der gegenwärtigen Ego-Katastrophe berührt den Kern unseres Daseins. Deshalb kann sie nicht ohne Einblick in die Wirklichkeit, in der wir leben, verstanden werden. Hier hilft die Erkenntnis der Dynamik von Aufschwung und Verfall der Kulturen. Genauso wie die Natur gibt es dabei Geburt, Wachstum, Verfall, Tod und möglicherweise Wiedergeburt. Im letzten Verfallstadium tun Eliten alles daran, um ihre privilegierte Position zu behalten. Sie gehen sogar noch weiter und streben nach der Weltherrschaft (Imperialismus). Die Masse hingegen verfällt – durch Jahrhunderte von materialistischer Sucht – der Oberflächlichkeit und Dekadenz. Symptome sind New Age und das Chaos in der (integrativen) Medizin. Beide sind zu einem „Glückstopf“ willkürlicher Methoden geworden. Tiefenerfahrung und Einblick in das Ganze fehlen (ganz zu schweigen von der Erkenntnis der Wahrheit). Doch ist dies der „Schlamm, aus dem die neuen Lotus blühen“. Gerade weil der Westen genug vom (sinnlosen) materiellen Überfluss hat, kehren HIER inspirierte Individuen und Gruppen zum Ursprung zurück, um von dort aus eine neue META-Religion und eine neue Kultur in Gang zu setzen.

Sowohl Gott als auch das Universum entspringen einem Kosmischen Vakuum („Kosmischer Mutterschoß“) und kehren unaufhörlich dorthin zurück. Zwei Kosmische Dimensionen – beide gehen aus der „Mutter“ hervor – ermöglichen dies: Geburt (Gott, Licht) und Sterben (Zerstörung). Sie bilden ein dynamisches Gleichgewicht, durch das das Leben auf der Erde („Mother's Web of Life“) ermöglicht wird. So betrachtet sind „Aufschwung, Blüte und Verfall“ der Kultur Kosmisch bestimmt. Das gesamte Leben erduldet ausnahmslos die Wirkung dieser Kräfte. Abbruch und Aufbau sind die Triebfedern fortwährender Erneuerung und Regeneration. Je mehr wir in Harmonie mit dem Kosmos sind, desto optimaler ist unser Dasein. Der größte „Stolperstein“ für den Kosmos ist der Teil, der der fortwährenden Transformation Widerstand bietet. Dieser „Teil“ – das ist keine Überraschung – ist das Ego.

Eine Kosmisch Vision

Cosmic Mother Healing the Planet

Kosmische META-Religion

Wir sind Kosmos!

Kosmokratie

Kosmische Heilkunde

Das Ergebnis ist eine MEGA-Seifenblase, die „Gott vom Sockel stößt“ („Ikarus“). Der Grund des Daseins wird angegriffen. Die Situation wird akut. Unter solchen Umständen kann eine „Antwort“ des Endgültigen – der Mutter – nicht ausbleiben. Da die Menschen unbelehrbar sind, hat Sie „keine andere Wahl“, als sich der Menschheit unmittelbar zu offenbaren. Sie konfrontiert das Ego mit Ihrer Kosmischen Zerstörungskraft. Je größer die Seifenblase wird, desto eher versagt ihr „inneres Stützgewebe“. Der Ballon platzt. Das Ziel der Mutter ist Wiederherstellung des Dynamisch-Kosmischen Gleichgewichts. Es ist der Tiefpunkt der Kultur („Ego-Katastrophe“), wenn sich die Mutter offenbart hat. Sie macht damit deutlich, dass sich das Ego nicht selbst aus dem CHAOS retten kann, das es selbst verursacht hat. Die „Spiritualität“ ist verkommen, sie dient dem kapitalistischen Haben-System. Coachs bieten Unternehmen „spirituelles Training“ an, um die Effektivität zu erhöhen und damit den Gewinn zu maximieren. Dies beschleunigt dann seinerseits den Abbruch unseres Planeten – ein Teufelskreis. Deshalb können ein Neuer Mensch und eine Neue Welt nur durch das Eingreifen des Transzendenten entstehen. Der Kern der Weltkrise ist kosmisch. Ergo: wenn die Welt sich wirklich transformieren will, muss sie mit dem Ego beginnen. Alles andere geht daraus hervor.

Zum ersten Mal in der Menschengeschichte setzte die Mutter Ihren Schleier ab, so dass die Menschheit Sie in Ihrem Wesen kennenlernen konnte - prächtig („numinosum“) und schrecklich („tremendum“) zugleich – und sich selbst so wieder „auf die richtige Fährte“ setzt. Diese absolut einzigartige Offenbarung fand 1977 statt. Sie bestand aus der Dreifachen Kosmischen Realisation: die Einheit des Absoluten Nichts, das Ewige Licht und die Unterwelt. Dies sind die unmittelbaren Manifestationen des Kosmischen Mutterschoßes und Seiner zwei Kosmischen Kräfte von Geburt („Aufbau“) und Sterben („Abbruch“). Das Ego steht dem totalen Chaos, das es selbst verursacht hat, hilflos gegenüber. Dies ist das Ende der Ego-Geschichte. Nur der Durchbruch der Ewigkeit in die Zeit – die „Ordnung von innen heraus“ – kann uns noch retten. Voller Verlangen halten wir nach dem Neuen Menschen Ausschau.

Durch Ihre Kosmische Bodenlosigkeit („Abgrund“) ist Sie die Einzige, die das Ego besiegen kann

Im Augenblick schaut die Außenwelt noch mitleidig auf unsere „Mutter-Initiative“. Diese Menschen realisieren sich nicht, dass „Mütter“ ein enormes Potenzial bilden, wenn es um die Heilung des Planeten geht („Healing the Planet“). Es gibt auf der Welt Millionen von „Mutter-Verehrern“. Im Christentum verehren sie die Jungfrau Maria („Mutter Gottes“), mit Seitensprüngen zur Schwarzen Madonna (Europa) und der Ewigen Weisheit (Sophia). Letztere wird vor allem auch in Russland verehrt s. z. B. Pushkin, Solovjev). Die Russen nennen ihr Land nicht von ungefähr „Mütterchen Russland“. Im Fernen Osten ist es China, das sich anschließt. Wenige wissen, dass China sehr Mutter- und Frau-orientiert ist. Im Kapitel über den Taoismus (s. weiter oben) wurde darüber schon etwas erzählt. Mutter-Göttinnen wie Xiwangmu, Wushenglaomu, Mazu und Kuan Yin haben Millionen von Anhängern. Dazu gibt es noch

die lokalen Göttinnen (des Wassers, des Flusses, des Waldes, des Dorfes), die alle zusammen unvorstellbare Anzahlen bilden. Ein drittes großes Mutterland ist Indien („Mutter Indien“). Hinter den großen Anzahlen von Göttern und Göttinnen thront die Ursprüngliche Kosmische Mutter (mit Ihrem Sohn/Liebhaber Shiva). Sie regierte über Schöpfung, Beständigkeit und Zerstörung; Eigenschaften, die später von Brahma, Vishnu und Shiva übernommen wurden. Die Mutter manifestierte sich danach in Kali/Durga. Kali verkörpert die Große Mutter noch am meisten und wird darum so geliebt (Sri Ramakrishna!), während Durga wegen ihres Siegs über den Dämon Mahishisha (Symbol des patriarchalischen Egos) berühmt ist. Genau wie in China „wimmelt“ es in Indien von lokalen Göttinnen. Das vierte große „Muttermuttergebiet“ ist Lateinamerika. Höhepunkte sind die Pachamama der Anden und die Virgin de Guadalupe in Mexiko. Ihr Verbreitungsgebiet ist riesig, nicht zuletzt auch unter den „Hispanics“ in den USA. Überall auf der Welt sind „Pockets“ von Mutterverehrung zu finden, z. B. in Afrika, auf den Philippinen und der „Queen of the South Seas“ (Lara Kidul) von Java. Der Punkt ist, dass Mutter-Verehrer aus den verschiedenen Kulturen mehr miteinander gemein haben als mit der patriarchalischen Struktur ihrer eigenen Religion. Dies bedeutet, dass eine weltweite „Muttermuttergemeinschaft“ sicherlich möglich ist. Überraschend ist, dass vor allem auch Männer (u. a. Russen, Chinesen, Indier, Latinos) glühende Verehrer der Mutter sind. Das beweist Ihre Universale Alles Einschließende Natur. Sie ist „Healer of the World“. Suche darum deine Zuflucht zu Ihr. Jai Mata Di! („The Mother prevails“).

Wie Oben, so Unten („Kosmokratie“)

Identifizierung mit unserem Selbstbild als Kern unserer Persönlichkeit ist pathologisch. Sie hat ein eindimensionales Dasein zur Folge. Mit Angst und Entsetzen betrachten wir die „Öde“ in uns selbst und um uns herum. Wir brauchen dringend eine neue (Kosmo-)Anthropologie, in der die menschliche Identität neu definiert wird. Der extremste Ego-Trick ist der folgende: um zu verhindern, dass es auf sich selbst verzichten muss, füllt sich das Ego mit allen möglichen „spirituellen“ Vorstellungen. Dies wird „spirituelles Wachstum“ genannt. Wenige Menschen begreifen, dass hier ein aufgeblasenes Ego am Werk ist. Aus Angst, auf sein inneres Chaos zurückzufallen, klammert sich das Ego fanatisch an seiner „neuen Identität“ fest. Das sind Menschen (self-styled New Age Lehrer, Coachs, Gurus), die „es“ wissen. Der/diejenige, der/die sein/ihr Wahres Wesen gefunden hat, hat im Gegensatz dazu nichts zu verlieren. Alles, was er/sie verlieren konnte (Ego), hat er/sie schon verloren, und dies war, wie sich herausstellte, ein Gottesgeschenk.

Die Wirklichkeit: Gott ist Allgegenwärtig. Wir sind IN Gott. In der Tiefe unseres Wesens sind wir Göttlich. Da wir Kosmische Intelligenz sind, wissen wir. Da das Göttliche alles durchdringt, ist das Dasein SAKRAL. Die ganze Welt ist IN Gott: das Gras, die Bäume, die Tiere, die Felsen, die Wolken. Makrokosmos ist Mikrokosmos. Dadurch, dass wir Teil des Ganzen sind, leben wir optimal. Auf die Gesellschaft zugeschnitten führe ich die „Kosmokratie“ ein.

Überraschend: Kosmische Erkenntnisse werden von der heutigen Physik bestätigt, und zwar auf eine indirekte Weise. Die Wissenschaftler stoßen bei ihrer Forschung auf Beschränkungen. Sie sehen ein, dass sie lediglich die messbaren Objekte untersuchen können. Bis jetzt galt: „was nicht messbar ist, besteht nicht“. Davon hat man sich nunmehr entfernt. Durch indirekte Methoden erkennen sie, dass das Universum aus dem Nichts, dem Vakuum, entsteht. „Virtuelle Teilchen“ entstehen aus dem Nichts, während sie im SELBEN AUGENBLICK wieder verschwinden. Dies führt zu der Hypothese, dass – außer dem Vakuum - zwei numinöse (übernatürliche) Kosmische Kräfte (Dimensionen) am Werk sind: die des Aufbaus (Ewiges Licht) und des Abbruchs (Superschwerkraft). Sie sind entgegengesetzt und gleichzeitig komplementär. „Addiert“ ist die Summe der positiven („dunklen Energie“) und der negativen Energie („dunkle Materie“) im Universum Null. Das ist die Ursache dafür, dass das Dasein ein dynamisches Gleichgewicht ist.

„Beweis“ für das Vakuum als der Urgurnd des Daseins wurde vom Astrophysics Institute in Kalifornien geliefert. Durch die Erforschung Schwarzer Löcher kam das Institut zu der Schlussfolgerung, dass „es das Vakuum VOR den Galaxien gab“. Der Ursprung des Kosmos ist also in aller Ewigkeit vorhanden. Da die Urfunktion des Vakuums „Geburt“ und „Tod“ ist (s. oben) und diese „Funktionen“ von den zwei Kosmischen Kräften getragen werden, die ihrerseits das Universum in aller Ewigkeit entstehen lassen, ist keine andere Schlussfolgerung möglich, als dass der gesamte Kosmos ewig ist. Weil alles fortwährend „stirbt und neu geboren wird“, wird der Kosmos unaufhörlich von innen aus erneuert. Diese kosmische Regeneration findet in der Bodenlosen Tiefe des Vakuums statt. Jetzt wird verständlich, dass dieses seit Beginn der Menschheit als „Kosmischer Mutterschoß“ erlebt wurde. Begreife vor allem das Folgende: „die Kraft liegt im Ursprung“ (denke an eine Eizelle). Regeneration besteht aus dem fortwährend Zurückkehren zur Quelle, um dort fortwährend erneuert zu werden („vertikale Evolution“). Es hebt das Zyklische als die zu Grunde liegende „Triebfeder“ des Daseins hervor. Ist es nicht erstaunlich, dass sich gerade jetzt 1. Die Ursprüngliche Mutter offenbart hat, 2. Der Kosmos als Gleichgewicht erlebt wird und 3. „Kosmische Heilung als Revolution in der Medizin vollständig neue Heilungsperspektiven bietet? PS. Es ist doch ein kleines Wunder, dass sich „prähistorische“ Heilungsmethoden wie das chinesische Guasha („Therapie des Steinzeitalters für den modernen Menschen“) bei der Behandlung von chronischen Krankheiten als (viel) effektiver erweisen als die „moderne“ Medizin?

Heutzutage erscheinen regelmäßig „Visionen“ über die Zukunft (in Deutschland z. B. „Dialog Zukunftsvision“ 2050). Diese steuern unverblümt auf eine Weltregierung zu. Das kann in der Zukunft sehr wohl unvermeidlich sein. Worum es geht, ist WELCHE Weltordnung angestrebt wird. Die herrschende Elite träumt von einer Machtspyramide, von der aus sie die Welt kontrolliert. Die Masse wird dann zur Sklaverei degradiert. Im Hegelianischen Schema ist diese Neue Weltordnung (NWO) die These. Die Antithese besteht aus einer Ansammlung von Menschen, die ihre heutige kulturelle Identität behalten wollen: der nationale Staat, das Christentum und die Familie. Es möge deutlich sein, dass beide Ziele nicht erwünscht sind. Die NWO schafft die kulturelle Identität ab, zusammen mit der eigenen Souveränität. An deren Stelle tritt die totale Kontrolle (von u. a. Denkfreiheit, Religion, politische Überzeugung, Gesundheit, Erziehung, Beziehungen, Wohnen, Arbeiten, Konsummodelle usw.). Reichtum und Macht für wenige und „Sozialismus“ für die Masse. Wollen wir das? Ich nehme an (hoffe), dass es (noch) genügend Menschen gibt, die dies als Horrorszenerario verurteilen. Die Antithese – die reaktionäre Rückkehr zu alten „Werten“ – ist ebenso wenig attraktiv. **Der nationale Staat und das Christentum haben in einem hohen Ausmaß zur gegenwärtigen Krise beigetragen. Dass ausgerechnet sie uns aus unserer heutigen Misere ziehen können, ist eine große Illusion. Auch im**

nationalen Staat wachsen die Staatskorruption, die Scheindemokratie, die Macht der Banken, der Egoismus, die Ohnmacht des Bürgers und die Konsumsucht weiterhin üppig, während der „Gott“ des Christentums schon lange tot ist. Heutzutage geht es um etwas ganz anderes: nur ein Neuer (Kosmischer) Mensch und eine Neue Gesellschaft können die weitere Dekadenz beenden (einschließlich des expansiven Islams). Aber: Angst liegt in der Luft. Menschen sind zunehmend nervös. Freiwillig werden die Menschen das „Haben“ nicht aufgeben. Nur wenn das Haben-System zusammenbricht, werden sie sich auf die „Lebensqualität“ richten. Es besteht die große Gefahr, dass auf dem Höhepunkt des Chaos eingegriffen und eine totalitäre Diktatur gegründet wird. Kein vernünftiger Mensch, dünkt mir, wartet darauf. Darum rufe ich dringend dazu auf, gemeinsam nach einer befreienden Alternative zu suchen. Dabei hilft uns Hegel erneut. Er sagt, dass der Gegensatz zwischen „These und „Antithese“ nur durch „Synthese“ überwunden werden kann. Übrigens: wenn der Dollar fällt, fällt auch der Geist der NWO, es sei denn, ein geheimer Plan („Weltwährung“) verhindert dies. Eine Prophezeiung ist immer riskant, ich wage es aber. Der abendländische Mensch degeneriert (u. a. durch chronische Krankheiten, Vergreisung, Geistesschwäche, Alzheimer) (s. weiter unten). Als Folge desintegriert die Gesellschaft. Wenn ansonsten nichts geschieht, wird Europa von Immigranten überspült. Diese können jedoch das komplexe Niveau der „Zivilisation“ nicht aufrechterhalten. Die Gesellschaft kann sich dann in zwei Richtungen bewegen: hin zum Chaos oder zur Diktatur. Bürgerkriege sind nicht undenkbar, religiöse Kriege ebenso wenig. Glücklicherweise gibt es eine dritte Möglichkeit: die „Kosmokratie“. Diese beruht in groben Zügen auf 1. einer Sakralen Welt. Der Mensch verwurzelt in „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“, 2. Einem neuen selbst-souveränen Europa, 3. Führern, die aus einem Kosmischen Erkenntnis heraus handeln, 4. Einer Gemeinschaftsdemokratie, an der alle teilnehmen und 5. Einer Ökonomie des Ausreichenden.

Kosmische Spiritualität/Politische Ökonomie - und zwar in dieser Reihenfolge

Von der Erfahrung ausgehend, dass wir Teil dieses Ganzen sind, ist die einzig sinnvolle Einrichtung einer Menschengesellschaft die, die mit dem Ganzen resoniert. Dies ist die Definition der Kosmischen Dauerhaftigkeit. Nur wenn wir uns „in Harmonie mit dem Kosmos befinden“, findet der regenerative Prozess von „Aufbau“ (des Neuen) und „Abbruch“ (des Alten) optimal statt. Dieses dynamische Gleichgewicht widerspiegelt sich in der „Ökonomie des Ausreichenden“. Der Sinn der gegenwärtigen Krise ist der Übergang von zerstörerischen gesellschaftlichen Ego-Strukturen (Macht und Gewalt) auf eine „Kosmokratie“, das Dasein als Widerspiegelung des Kosmos. Entscheidend ist die Erkenntnis, dass auf politischer Ebene nie Einheit erreicht werden wird/kann. Weder die heutige EU noch der nationale Staat sind Antworten auf die Krise. Einheit (in der Vielfalt) findet man ausschließlich im META-Physischen. Jeder ist Teil von „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“. Ihre verbindende Kraft bewegt sich quer durch alle Gegensätze. Sie ist DAS Gegengewicht zur heutigen totalitären Tendenz. Die finanzielle Elite kreierte mit Absicht Chaos, mit dem Vorhaben, die Masse besser kontrollieren zu können. Bist du dir nunmehr des unschätzbaren Werts unserer Initiative „Wir sind Kosmos“ bewusst, des erneut Teil Werdens am Großen Ganzen? Das „Web of Life“ der Mutter – der Zustand verhältnismäßiger Beständigkeit zwischen Abbruch und Aufbau – manifestiert sich in der Welt als gegenseitiger Zusammenhang des Lebendigen und „nicht Lebendigen“. Impulse kommen aus dem Kosmos (vertikal) und werden zur Gemeinschaft weitergeleitet (horizontal). Dies hebt die Priorität der Gemeinschaft hervor („Gemeinschaftsdemokratie“). Die Gemeinschaft ist das Fundament des Daseins, ohne das kein Leben möglich ist. Der organische Aufbau der Gesellschaft ist eine Widerspiegelung des inneren Zusammenhangs des Kosmos („Kosmokratie“). Deshalb wird das neue Gesellschaftsmodell auch die „Kosmo (oben)-politische (unten) Gesellschaft“ genannt (im wortwörtlichen Sinn). Sie wird gemäß dem Prinzip der „Subsidiarität“ aufgebaut: bottom to top. Sie besteht aus logisch aufgebauten, selbst-souveränen Ebenen von Individuen, Familien, Gruppen, Straßen, Nachbarschaften, Kommunen und Städten, Bundesländern, Regionen und (in unserem Fall) dem Neuen Europa (NEU). Damit wird, einfach gesagt, die gegenwärtige Struktur – top to bottom – wieder auf ihre Füße gestellt. Dafür ist keine Revolution erforderlich. Wir lassen die Gesellschaft intakt, das Einzige, was wir tun, ist die Neuorganisation von unten. „Ego oder Kosmos“, das ist die (große) Frage.

Wir bitten internationale Unternehmen, Regierungen, Universitäten, Kirchen, Gemeinschaften, politische Parteien, Städte, Geschäfte, Regionen "Der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der Gemeinschaft" als das neue universale kosmo-anthropologische Prinzip mit dem Ziel, „Einheit in der Vielfalt“ in der Welt zu gründen, zu unterschreiben

„Subsidiarität“, ein von der heutigen EU angenommenes (und prompt verdorbenes) Prinzip, beinhaltet, dass bei allem, was von einer „niedrigeren“ Ebene ausgeführt werden kann, eine „höhere“ Ebene nicht eingreifen darf. Auf diese Weise entscheidet das Individuum, was er/sie für das Ganze tun kann; was er/sie nicht tun kann, wird an eine Familie/Gruppe delegiert. Die Familie entscheidet, was sie tun kann, der „Rest“ wird an die Straße delegiert. Die Straßengemeinschaft ihrerseits entscheidet, was sie ausführen kann, alles andere wird an die Nachbarschaft delegiert usw. usw. Mitglieder von Familien wählen einen Straßenrat, Straßen wählen einen Nachbarschaftsrat, die Nachbarschaften wählen einen Gemeinderat und so weiter nach oben bis hin zum (neuen!) Europarat.

Die Straße ist eine Gemeinschaft, sie weiß es nur noch nicht

Die Folge ist Selbst-Souveränität auf allen Ebenen. Die Menschen entscheiden selbst über ihre eigene Lebensumgebung, allen arbeiten mit allen zusammen. Der Schwerpunkt von Funktionen und Befugnissen liegt nunmehr an der Basis: Straße, Nachbarschaft, Kommune, Stadt, Bundesland und Region, auf eine solche Weise, dass an der Spitze lediglich einige „koordinierende“ Aufgaben übrig bleiben. Das „übergreifende Organ“ – der Neue Europarat – hat am wenigsten Macht. Die wirkliche Macht liegt bei der Gemeinschaftsdemokratie, ganz gemäß dem Prinzip „Wie Oben, so Unten“ („Kosmokratie“). Siehe die Bücher „Origin“. Die bestehenden Religionen sind nicht darin involviert. Für sie wird die Trennung zwischen Staat und Kirche (Moschee, Synagoge) weiterhin streng gehandhabt.

Ein Neues Zeitalter?

„Wir befinden uns schon auf dem richtigen Weg,“ sagte jemand vor Kurzem. Sie nannte dies das „neue Paradigma“. Unternehmen entfernen sich vom „reduktionistischen, mechanischen Denken“ und orientieren sich an einer „organischen“ Organisation. Und tatsächlich, auf den betreffenden Websites wimmelt es von New Age-artiger Terminologie, wie „Bewusstseinsweiterung, wertorientierte Leitung und Kulturtransformation“. Die Ideologie („Power Points“) des „neuen Paradigmas“ ist u. a. positives Denken, alles ist Energie, du erschaffst deine eigene Welt, das Leben ist Veränderung, dich selbst realisieren, organisieren aus dem Herzen heraus, ja, sogar Kosmische Erkenntnis wird als „neuer Wert“ betont. Wenn du das hörst, wählst du dich in einer Art New Age-Sekte statt in einem Unternehmen.

Der Verfall der Spiritualität kann gut an der Entwicklung der „Mindfulness“ (Achtsamkeit) abgelesen werden. Ursprünglich kommt diese Methode aus dem Buddhismus und wurde im Westen von Zenmeister Thich Nhat Hanh verbreitet. Ihr Ziel war der Verzicht auf das Ego und das Erreichen der Erleuchtung – bis ein amerikanischer Psychologe sie „entdeckte“. Er kopierte den Ausdruck und verband ihn gleichzeitig mit einem (ganz) anderen Inhalt. Statt der Transformation deines Persönlichkeitskerns wurde „Mindfulness“ dazu verwendet, dass sich dein bestehendes Ich besser fühlt. Sie dient damit der besseren Funktionsweise deines Egos. In dieser neuen Version wurde sie sehr gerne in allen möglichen therapeutischen Richtungen übernommen. Aus einem der vielen Folder: „Durch Mindfulness lernst du, dich besser zu konzentrieren bzw. zu fokussieren. Sie bringt Ruhe. Sie verbessert dein Gedächtnis. Du lernst ebenfalls, Konditionierungen zu erkennen. Eine bewusste Wahl wird leichter gemacht. Sie unterstützt den Stressabbau, sie verleiht dir Durchsetzungsvermögen. Durch die Akzeptanz bekommst du deine Gefühle besser in den Griff. Sie führt im Ganzen zu einer höheren Arbeitsleistung“. An sich ist es nicht falsch, dass du dein (gegenwärtiges) Selbst verbessern möchtest. Im heutigen Zusammenhang der weltweiten Ego-Katastrophe wird dies jedoch etwas ganz anderes. Hier wird eine ursprünglich spirituelle Methode (mit dem Ziel des Verzichts auf dein Ego) ins Gegenteil verändert. Die heutige „Mindfulness“ (von Ausnahmen abgesehen) stellt ein Instrument zum „Aufmöbeln“ deiner bestehenden Ego-Identität dar.

Siehst du dir die oben genannten aufgebauchten Terminologien näher an, fällt sofort auf, dass die heilige Kuh des Geschäftslebens – die Gewinnmaximierung – unerwähnt und unberührt bleibt. Die Wahrheit: genau wie das Gesundheitswesen ist das heutige sozio-ökonomische System am Ende. Verzweifelt sucht es nach neuen Impulsen. Um die Effektivität zu erhöhen, werden menschengerechte Strategien eingeführt. Worte wie „organisch“, „integral“ und „holistisch“ wirken wie ein Magnet auf Menschen, die nach einer Verbesserung ihrer Arbeitsumstände suchen. Das Unternehmen ist in diesem Zusammenhang der Rattenfänger von Hameln. Denn ebenso, wie bei der Medizin die reguläre Wissenschaft weiterhin am Ball ist, geht es bei den (multinationalen) Unternehmen nach wie vor um den Gewinn. Letztendlich dient die „Spiritualität“ dazu, das Unternehmen noch effektiver, noch konkurrierender zu machen bzw. weiter wachsen zu lassen. Es ist immer dasselbe Lied: man fängt die Menschen mit idealistischen Formulierungen, um sie in der Praxis noch mehr ausbeuten zu können. Die fortwährende Erschaffung von neuen Bedürfnissen (mithilfe der „neuen Kreativität“) (sic) ist ein Verbrechen an unserem Planeten. Liebe Menschen, durchschaut dieses Spiel, lasst euch nicht irremachen. Etwas ist erst echt organisch, integral und holistisch, wenn nicht das Ego, sondern das Ganze im Mittelpunkt steht. Bei einem wirklich neuen Paradigma dient die Ökonomie dem Leben und nicht umgekehrt. Es gründet sich nicht auf unbegrenztem Wachstum, sondern auf Gleichgewicht. Es ist der Ökologie untergeordnet, Beschränkung der Herstellung und des Konsums, ein schlichter Lebensstil, in dem die Lebensqualität über der Quantität steht, eine organische Gemeinschaft, die gegenseitige Hilfe wesentlich findet, die miteinander zu teilen weiß, so dass nicht mehr, sondern weniger konsumiert wird. Erst wenn die „neuen“ Unternehmensgurus „Werte“ wie Maximalgewinn, Ökonomisierung des Lebens, unbegrenztes Wachstum, „Fortschritt“, billige Arbeitsmärkte, die Gentechnologie und Waffenindustrie, unbegrenzter Raubbau und „finanzielle Märkte“ aus ihren Paradigmen entfernen, kann von einem „Neuen Zeitalter“ gesprochen werden.

Es wütet ein weltweiter Krieg.. das Ego zerstört die Ganzheit.

Das Problem: Ego ist ein Synonym für „Normalität“. Deshalb wird dir nicht klar, dass du mit einem falschen Ich lebst.

In seinem Buch „Das falsche Leben“ nennt Psychiater H.J. Maaz das Ego dann auch „normopathisch“.

Der spektakuläre Verfall der westlichen Gesellschaft ist der beste Beweis für die Tatsache,

dass eine „Zivilisation“, die sich auf dem Ego gründet, nicht dauerhaft ist.

Das Ego hat keine Probleme, es IST das Problem.

Mitten im Lügenpfehl blüht die Blume der Wahrheit auf.

Verfall des „Imperiums“

Während sich in den USA die Berichte über einen raschen „Untergang des Imperiums“ schnell häufen, ist es in unserem Hinterhof (noch) auffallend ruhig. Als gute Vasallen von „Big Brother“ wollen wir die Weltkrise nicht „unnötig übertreiben“. Obwohl ich der Letzte bin, der sich in die Politik einmischen will, ist es andererseits unvermeidlich, dass auch wir in den Niederlanden mit der unmittelbaren (und unangenehmen) Seite des Weltgeschehens zu tun bekommen. Viele (meist) amerikanische Wissenschaftler, Schriftsteller und Journalisten (Gore Vidal, Johan Galtung, Howard Zinn, Noam Chomsky, Ralph Nader, Linh Dinh, Ron Paul, Dennis Kucinich, Chris Hedges, William Engdahl, Paul Craig Roberts) sind sich darüber einig, dass die Tage der Weltherrschaft der USA gezählt sind. Da wir im westlichen System eingebettet sind, ist dies auch unser Problem. Das Hauptproblem ist die aufgeblasene finanziell-ökonomische Seifenblase. Sowohl die USA als auch die EU leben „von den Schulden“, die sie angesammelt haben. Ich verstehe nichts von Ökonomie, aber jeder kann sich über die (alternativen) Media orientieren. Laut Johan Galtung (Professor Friedensstudien) beherrscht das Imperium die Welt (also auch uns) auf vierfältige Weise: ökonomisch,

militärisch, politisch und kulturell. Es hat sich im Laufe der Zeit mit der Ausbeutung des ganzen Planeten extrem bereichert. Dafür musste es einen Apparat entwickeln, um die Hegemonie instand zu halten. Durch die oben genannte Seifenblase (die jeden Augenblick platzen kann) kann das gesamte System „im Nu“ zusammenbrechen. Dies wird von der heutigen „Dedollarization“ gefördert. Die eurasischen Länder Russland und China arbeiten hart daran, den Dollar zu ersetzen. Wenn ihnen dies gelingt, geht das weltweite Dollarsystem in die Brüche und damit die amerikanische Macht in der Welt. Sogar die EU setzt erste Schritte weg von der atlantischen und hin zur eurasischen Zusammenarbeit (Besuch deutscher Bundespräsident an Putin, während dessen der Bundespräsident unumwunden über eine deutsch-russische Zusammenarbeit spricht). Dies könnte durchaus schnell gehen, es wäre also nicht verantwortlich zu tun, „als ob nichts los ist“.

Das Unangenehme ist, dass wir nicht wissen können, inwieweit wir an einer weltweiten Krise beteiligt sein werden. Die EU ist auch nicht gerade stabil. Es ist auf jeden Fall deutlich, dass Russland und China die Länder der (nahen) Zukunft sind. Die Niederlande müssen sich aktiv für den Frieden in Europa einsetzen. Wir sind nun mal ein selbst-souveräner Teil des größeren Eurasiens, das seinerseits Teil der großen Weltgemeinschaft ist. Bevor die Hindernisse der Zusammenarbeit aus dem Weg geräumt sind, wird es noch einige Zeit dauern. Inzwischen ist es nicht zu vermeiden, dass wir mit dem Verfall des Westens konfrontiert werden. Eine echte Krisenzeit wird sich für uns verwöhnte, reiche Menschen wie eine „kalte Dusche“ anfühlen; wir haben überhaupt keine Erfahrung mit „Back to Basics“. Weil die Gesellschaft seit dem Zweiten Weltkrieg so viel komplizierter geworden ist, wird es der freie Fall ebenso sein. Alles ist zum Beispiel vom Elektronikbereich abhängig. Über Informationskanäle bis hin zu Wasseraufbereitungsinstallationen. Das Wesen der Krise ist, dass alles zusammenkommt. Geldentwertung, Lebensmittelversorgung, Arbeitslosigkeit, medizinische Versorgung, soziales Chaos bis hin zu Massimmigration, Klimaveränderung und Krieg und Gewalt. Wenn wir davon ausgehen, dass eine Krise auch eine „Chance“ sein kann – nämlich das Transformieren unserer kranken Gesellschaft – ist es ausschlaggebend, dass sich so viele Menschen wie möglich an einer neuen Perspektive orientieren. Ich habe mich sehr bemüht, die Voraussetzungen, die dafür notwendig sind, systematisch zu kategorisieren.

Das Ego kann seine (jahrhundertelangen) Ego-Probleme nicht lösen. Genauso wenig haben wir eine Chance, einen neuen Schritt in der Evolution zu machen, wenn wir innerlich von existenzieller Angst befallen sind. Wenn wir dies als Ausgangspunkt nehmen, ist der erste Schritt hin zu einer neuen Souveränität die Entwicklung eines innerlichen Gleichgewichts, eines inneren Friedens und einer innerlichen Kraft. Wir werden gezwungen, unser Ego aufzugeben, indem wir Teil des Großen Ganzen werden. Dann wird deutlich, dass in der Tiefe unseres Wesens eine Unverwüsthche Dimension haust. Das Paradox. Gerade weil diese Dimension „leer“ ist, kann sie nicht zerstört werden. Wie soll man Nichts zerstören? Das Geheimnis ist, dass das Absolute Nichts – das wir bereits als die Kosmische Mutter kennengelernt haben - ein überlaufendes Gefäß des Überflusses ist. Alle Eigenschaften des Daseins gehen daraus hervor. Das bedeutet, dass du in jedem Augenblick mit dem versorgt wirst, was in dieser Situation notwendig ist. Wenn du dies erlebst, wirst du dir des Kosmischen Vertrauens bewusst. Auf das Nichts (die Mutter) kannst du immer bauen (...). Weil dieses Nichts dein Wahres Wesen ist, kannst du es niemals verlieren. Es ist deine Basis, deine Quelle und deine Zuflucht.

Die zweite Bedingung für ein erfolgreiches „Überleben“ ist ein gemeinschaftlicher Kernwert, der von allen geteilt wird. Im Krieg ist es das Vaterland, im Sport ist es dein eigener Club, in der Religion ist es „Gott“. Je näher der geteilte Wert der Wirklichkeit kommt, desto stärker ist die Verbundenheit der Menschen untereinander. Früher waren dies die Religionen. Weil diese jedoch nicht auf „Gott“, sondern auf einem (von Menschen projizierten) GottesBILDNIS beruhten, ist (im Christentum) die verbindende Kraft verschwunden. Eine Neuorientierung war dringend erwünscht. Das Verlangen, in der Wirklichkeit zu leben – die Menschen wollen die Wahrheit nach so vielen Jahrhunderten von Lug und Trug – gab dabei den Ausschlag. Die schmerzhafteste Entdeckung ist, dass wir mit einem „falschen Ich“ gelebt haben. Wir sind keine isolierte Entität, kein der Wirklichkeit entfremdetes „Ich“, das „auf sich selbst zurückgeworfen“ wird. Die Neue Offenbarung hat uns eine neue (uralte) Erkenntnis geschenkt: „der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“. Ich habe dies in meinen Büchern das „Existenzielle Bewusstsein“ genannt. Denn jeder Mensch (jedes Tier, jede Pflanze) ist Teil dieser dreifachen Wirklichkeit. Dies in einander zu erkennen, bedeutet unverwüsthche Verbundenheit. In Zeiten (großer) Krisen bedeutet es „to be or not to be“.

Unsere innere Solidarität muss nunmehr in einer Struktur untergebracht werden, wenn sie Stabilität schaffen will. Diese Struktur ist die „Gemeinschaftsdemokratie“. Mit Subsidiarität als Leitfaden ergreifen bewusste Menschen die Initiative in der Nachbarschaft. Eine wahre Welle der Demokratisierung rollt durch die Straßen. Alle schnellen empor. Hier geschieht etwas wirklich Erneuerndes. Es weht ein frischer Wind in der Nachbarschaft. Fröhlichkeit breitet sich wie ein Ölfleck bis in den letzten Winkel aus. Was passiert hier? Wie kann dies auf einmal geschehen? Du traust deinen Augen nicht. Es brauchte nichts zu geschehen. Es stellt sich heraus, dass alles, was für eine radikale Umkehr notwendig war, schon da ist. Dank unserer „braven“ Bürokraten ist die Gesellschaft bis in ihre kleinsten Teile perfekt organisiert. Was ist dann unsere fundamentale Entdeckung? Dass diese im Prinzip nützlichen Strukturen wie z. B. ein Nachbarschafts- oder Gemeinderat auf dem Kopf stehen. Wenn du ganz genau hinschaust, siehst du plötzlich, wie du alles „von oben“ auferlegt bekommst. Bis ins kleinste Detail wird fortwährend über dich entschieden und wirst du bevormundet. Die Entdeckung ist (...), dass dieselben Strukturen natürlich auch in der umgekehrten Richtung funktionieren können. Nicht gegen das Volk, sondern im Dienst des Volks. Der Nachbarschaftsrat kann, statt eine lahme Ente und der Spielball der Kommunal- und Parteipolitik zu sein, genauso gut der wahre demokratische Repräsentant der Bewohner sein. Dazu braucht man nur die Welt, die jetzt auf ihrem Kopf steht, wieder auf ihre Füße zu stellen.

Jede Region sollte nach einer so großen Autarkie oder Selbstversorgung wie möglich streben. Vor allem die Regionen, die wegen geografischer, historischer, sozialer und kultureller Faktoren ein mehr als durchschnittliches

Zusammengehörigkeitsgefühl besitzen, können hier die Initiative ergreifen. Das hat nichts mit Nationalismus zu tun. Jeder – gleichgültig, welcher Herkunft, Farbe oder Religion – der die Regionalisierung unterstützt und sich für die Zukunft der Region einsetzt, ist willkommen, wie es an verschiedenen Stellen in Europa bereits stattfindet. Es stellt sich heraus, dass die Mobilisierung „gegen die Globalisierung“ und ihre Ausarbeitung auf Mikroniveau: die Entwurzelung, der Verfall, die Entvölkerung, die Frustration und die Sinnlosigkeit, sehr wohl funktionieren kann. Oft sind dafür einige Schrittmacher unentbehrlich, Menschen, die leidenschaftlich engagiert sind und das andere nahebringen können. Es geht darum, die Substanz in die Gemeinschaft zurückzubringen. Das System saugt gegenwärtig schließlich all unsere Talente, Fähigkeiten, Kreativität und Energie auf und das geht auf Kosten unserer Vitalität und der der Gemeinschaft (oder was davon noch übrig ist). Eine der Möglichkeiten, dies zu tun, ist, die ökonomische Aktivitäten so weit wie möglich der eigenen Region zugutekommen zu lassen. Unternehmen müssen das Eigentum derjenigen sein, die unmittelbar daran beteiligt sind, die Arbeitnehmer, die Konsumenten und die lokale Gemeinschaft. So wird die Beziehung zwischen Industrie, Gemeinschaft, Wohlergehen, Wohlstand, Raumordnung, Region und Umwelt wiederhergestellt, wobei alles von der Gemeinschaft kontrolliert wird. Alles, was in der Region produziert, gehandelt und verkauft werden kann, kommt in einem Kreislauf, in dem jeder jeden bedient. Die Förderung „regionaler Produkte“ steht dabei im Vordergrund.

Die Gemeinschaftsdemokratie ist der nächste Sprung in der Evolution

WIR FASSEN ZUSAMMEN

Die Krise in der Welt ist hauptsächlich spirituell/Kosmisch: der Mensch, der von seinem tieferen Selbst, der Natur und der Gemeinschaft abgeschnitten ist. Durch die „Unfähigkeit zu Sein“ ist die Menschheit im Verfall, auf das kleine Selbst („Ego“) zurückgeworfen und lebt in Unwissenheit, Selbstsucht und Gleichgültigkeit gegenüber allem, was lebt. Als Überkompensation ist „Haben“ die wichtigste Triebfeder der gesamten Kultur geworden, sowohl individuell als auch kollektiv. „Fortschritt, Wachstum und Expansion“ sind die Symptome des „Entfremdeten Ich-Syndroms“, ein „Ich“, das seinen Weg zurück zur Quelle blockiert hat und dadurch sich selbst immer weiter aufbläst, im PWTKMS-Komplex projiziert (Patriarchat, Wissenschaft, Technologie, Kapitalismus („Marktökonomie“), Medien und Staat). Unsere Welt – in der „Fortschritt“ eigentlich Untergang und „Wachstum“ Vergrößerung der Kluft zwischen Reich und Arm bedeutet, „Wohlstand“ die Menschen nicht glücklicher macht, „Informationen“ nur abstupfen, „Freiheit“ mit kollektiver Sucht identisch ist und alle Werte kommerzialisiert sind – steht auf dem Kopf.

Die Konsumgesellschaft hat aller Authentizität, Geisteskraft, Vitalität, Kreativität, Lebensfreude und Moralität „ein Bein gestellt“, und zwar so, dass der Mensch buchstäblich von seiner Selbstsucht, Ansammlungen und Sinnlosigkeit krank geworden ist und deshalb am Tiefpunkt seines Elends zur Umkehr bereit ist. „Sowohl in den reichen als auch den armen Ländern sind die Folgen der Konsumgesellschaft unzumutbar geworden.“ (UNDP-Bericht 1998). Da die Krise „bis auf den Grund geht“ können (politische) Teillösungen keine Abhilfe mehr schaffen. Eine fundamentale Umkehr der gesamten Kultur ist notwendig: spirituell, gesellschaftlich, politisch, ökologisch und ökonomisch. Deshalb ist der Augenblick für den Impuls von WIR SIND KOSMOS! nunmehr angebrochen, der Suche nach einer Gesellschaft auf spirituell-humanistischer Basis: der Mensch, „verwurzelt in Himmel, Erde und der Gemeinschaft“. Sie strebt nach einer natürlichen, sozio-politischen Ordnung, einer Gemeinschaftsdemokratie mit Selbst-Souveränität in jeder Gesellschaftsschicht. Die Mission von WIR SIND KOSMOS! ist die Auflösung von Leistungsdruck, Konkurrenzdruck, Sucht, Ausbeutung, Unrecht, Entfremdung, Vereinsamung, Sinnlosigkeit, Entmenschlichung und Zerstörung der Natur im gegenwärtigen System.

FÜHLST DU DICH ANGESPROCHEN?

- * Erkenne, dass du Selbst-Souverän bist
- * Verbinde dich aufgrund dessen mit anderen
- * Baue gemeinsam die Vision, die Mythe und die Struktur von „WIR SIND KOSMOS“ aus
- * Unterstütze die Gemeinschaft mit den dir zur Verfügung stehenden Mitteln
 - * Ziel ist die Transformation von Mensch und Gesellschaft
 - * Was gebraucht wird, ist eine weltweite „Kosmische Offensive“

8. Weltweite Kampagne/Kulturenerneuerung

"AUSWEG AUS DER KRISE"

Programm mit

„SermeS“

"In dieser äußerst kritischen Zeit ("Ego-Katastrophe"), in der der weitere Verfall der Ego-Gesellschaft - Religion, Politik, Ökonomie – nicht mehr aufzuhalten ist, in der das Fortbestehen der Menschheit auf dem Spiel steht **"kehren kreative Individuen zum Ursprung zurück, um dort ERNEUERT zu werden"** (A. Toynbee). Han Marie hat dabei mit **DEM KOSMISCHEN MENSCHEN, einem Menschen, der verwurzelt ist in "einem Neuen Himmel, einer Neuen Erde und einer Neuen Gemeinschaft"** die Initiative ergriffen. Für alle, die seine Sorgen teilen, hat Han Marie

seine Einsiedelei geöffnet,
um gemeinsam einen "neuen Schritt in der Evolution" zu ermöglichen.

Seine Initiative besteht aus:

1. Studium

Selbststudium des Sakralbuchs "Origin" 1 bis 7 mit den Kernthemen: Die Ego-Katastrophe, Das Zerrüttete Abendland, Offenbarung der Kosmischen Mutter, Geburt des Wahren Selbst, Wir sind Kosmos!, Kosmische Heilkunde, Integrale Heilkunde, Das Neue Gesundheitswesen, "Cosmic Mother Healing the Planet" ("Kosmokratie")

2. Vertiefung/Teaching

Diese Sitzungen bestehen aus persönlicher Begleitung (1 bis maximal 6 Personen), alles auf der Grundlage freien, unstrukturierten Austausches.

Die Teilnehmer bestimmen selbst die Häufigkeit und Dauer des Kontakts.
(Besuch nur nach Vereinbarung)

3. Übung

Ziel des 3. Schritts: Kenntnisse und Vertiefung in bewusste Erfahrung umsetzen. Dies ist auf vielerlei Weise möglich. In den Büchern „Origin“ wurden sie mehrfach beschrieben. **Die Kernübung – die alles in sich vereinigt – wird die „Himmel & Erde-Übung“ genannt.** Das Geheimnis: je mehr Kontakt du mit der Erde hast, desto mehr öffnet sich der Geist. Dies geschieht auf eine vollkommen spontane Weise.

4. Training

Für diejenigen, die sich ernsthaft engagieren wollen, besteht die Möglichkeit eines Basistrainings "Spiritual Service, Health Service, Community Service und Earth Service". Damit hast du die Möglichkeit, andere Menschen auf ihrem Weg in die Ganzheit zu begleiten.

"Leitspruch"

WIR SIND KOSMOS!

Wir sind Teil der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist Teil der Erde

Die Erde ist Teil des Universums

Das Universum ist Teil des Ewigen Lichts

Das Ewige Licht ist Teil des Absoluten Nichts

("Kosmischer Mutterschoß")

Han Marie Stiekema SermeS

Neuer Weisheitslehrmeister, „Heiler“ Integrale/Holistische/Kosmische Heilkunde (seit 1972).

"Derjenige, der jenseits des Jenseits von Zeit und Raum gewesen ist" (1977), lebt ein einfaches Leben in Einheit mit dem Kosmos. **Menschen „aus allen Himmelsrichtungen, Berufen und Positionen“** kommen in seine „Einsiedelei“ für persönlichen

Kosmischen Rat & Kosmische Begleitung (wobei er immer wieder mit „seiner“ tiefen Weisheit überrascht).

Kontakt:

Hermitage (Einsiedelei):

"Cosmic Mother Healing the Planet" nahe Utrecht.

Bei deiner Anmeldung bitte angeben: Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Der Büchersatz (6) kostet 135,- Euro.
Teilnahme an der

„Vertiefung“ auf Spendenbasis IBAN: NL16ABNA0562330127 Sein universales Werk. www.healingtheplanet.info
info@healingtheplanet.info www.vitalworld.org +31 (0)30-6590178 / +31 (0)6-39205891

Siehe auch YouTube, seine Website und Twitter.

"Weltfriede durch Kulturerneuerung"

Die Universale Kosmische Ordnung:

Der Mensch, verwurzelt in "Himmel, Erde und die (Neue) Gemeinschaft"

Anhang

9. Healing yourself, Healing each other, Healing the world

Eine Neue Heilkunde als Beginn

Holistische Wissenschaft

DER Durchbruch zu einem neuen Mensch- und Weltbild ist kürzlich durch die Vereinigung von Kosmischer Erfahrung und Holistischer Wissenschaft entstanden. Dies hat unmittelbare Konsequenzen für die Medizin (s. unten). Wie wir gesehen haben, ist der Kosmos ein zusammenhängendes Ganzes. Das „Fundament“ ist das Kosmische Vakuum, seit Urzeiten als „Kosmischer Mutterschoß“ betrachtet. Sie ist das Leere Gefäß, aus dem alles geboren wird. Ihre erste Emanation ist das Ewige Licht („Gott“), die – und das ist „neu“ – im selben Ewigen Augenblick zu Ihr zurückkehrt. In der Mythologie ist das Geboren-Werden der Sohn-Aspekt von „Gott“, sein Leben als Kehrseite der Mutter der „Ehegatten-Aspekt“ und seine Rückkehr in den Mutterschoß der „Liebhaber-Aspekt“. Da dies in Ewigkeit stattfindet,

gibt es keine Zeit zwischen dem Geboren-Werden und der Rückkehr („Sterben“). Alles findet in einem Ungeteilten Ewigen Augenblick statt. Deshalb scheint es, wenn du es von „außen“ ansiehst, als ob „Gott“ absolut und unveränderlich ist – eine Form der „optischen Illusion“ mit weitreichenden Folgen. Die Frage ist, ob „Gott“ absolut oder relativ ist. Wenn „er“ absolut ist, kannst du deine Autorität durch „ihn“ rechtfertigen. Das ganze Patriarchat beruht darauf. Wenn „er“ hingegen „relativ“ und außerdem noch der „Sohn des Absoluten Nichts“ ist, werden alle Herrscheransprüche unter „seinen“ Füßen weggezogen. Der Weg ist frei für die (An-)Erkennung der Mutter als der Wahre Ursprung von Gott und des Universums.

Was hat dies mit Holistischer Wissenschaft zu tun? (außer den Ansprüchen in Bezug auf die Wahrheit der heutigen materialistischen Wissenschaft) Synonyme für das Göttliche sind Kosmische Intelligenz und das Große Bewusstsein. Das kannst du als einen unendlichen, zeitlosen Raum auffassen. Auch dieser Raum wird als leer erfahren; denn wenn du damit verschmilzt („Erleuchtung“), ist dein Ego (zeitweilig) darin verschwunden. In Wirklichkeit ist der Raum voll, erfüllt von der zweiten Emanation der Mutter, dem Universum. Das ganze Universum - die sichtbare und die unsichtbare Welt – ist Inhalt des Göttlichen Raums. (hierauf trifft der Ausdruck „voll Leerheit“ zu) Nicht nur die Galaxien und die Erde, sondern auch wir "persönlich" sind darin eingebettet. Erste Schlussfolgerung: das menschliche „Ich“ als isolierte Entität ist eine Illusion. Wir Menschen bestehen aus Geist („Spirit“, Wesen, Essenz, Wahres Selbst), Körper/Verstand/Psyche (einschließlich des – kollektiven – Unterbewusstseins) und dem Ego. Diese Dimensionen sind jedoch nicht voneinander getrennt. Der Geist ist Teil des „Großen Geistes“ (Bewusstsein), während unser(e) Körper/Verstand/Psyche Teil des Universums ist. Nur das Ego hat sich vom Ganzen getrennt. Es identifiziert sich mit Teilen des Ganzen, wodurch diese zu fragmentierten Objekten degradiert werden. Die Ironie ist, dass sich die abendländische Kultur ausgerechnet mit diesem innerlichen Parasiten identifizierte. Diese isolierte Entität erkannte sich daraufhin zum Mittelpunkt des Universums. Es eignete sich die Allmacht des Ganzen zu. Dies äußert sich u. a. in der materialistischen Wissenschaft. Während es sich in Wirklichkeit ausschließlich mit einzelnen Objekten beschäftigt – mit der Folge eines sehr beschränkten Verständnisses des Ganzen – behauptet es, die „einzige Wahrheit“ zu besitzen. Wer nicht an diesen „Gott“ glaubt, wird ausgeschlossen.

Viele Wissenschaftler (Newton, Einstein) bestätigen, dass der eigentliche Durchbruch in der wissenschaftlichen Forschung durch „direkte Intuition“ zustande kommt. „Plötzlich erkannte ich – wie aus dem Nichts – die Lösung für mein jahrelanges Problem.“

An diesem Punkt angekommen wird es deutlich sein, dass, um Mensch und Kosmos zu verstehen, die herrschende Wissenschaft hoffnungslos inadäquat ist. Der Mensch ist keine Summe chemisch/physischer Daten. Um dies noch deutlicher darzustellen, tauchen wir erneut in die Tiefe. Der Mensch ist mit seinem Geist gleichzeitig Kosmische Intelligenz und mit seinem/r Körper/Verstand/Psyche Inhalt dieses Raums. „Ich bewege mich in dem Raum, der Ich Selbst bin,“ sagt jemand, der dies selbst erlebt hat. Ein bekanntes Sprichwort besagt: „So wie das Universum in Gott ist, sind die Gedanken in meinem Geist.“ Es drückt die eher genannte Wahrheit aus: beide – sowohl meine Gedanken als auch die Prozesse im Universum – sind Inhalt EINES zusammenhängenden Ganzen. Das bedeutet, dass „meine“ Gedanken nicht von mir sind, sondern intim mit allen anderen Energien im Universum interferieren. Beim Ausdruck: „die Gedanken, die mir durch den Kopf gehen“ stellt sich die Frage: „wo kamen sie her und wo gehen sie hin?“ Die meisten Gedanken sind nicht „von uns selbst“ gesteuert, sondern „fallen uns ein“. Überraschend ist, dass ein neues Studiengebiet – die „kosmologische Neurophysik“ – dies kürzlich aufgegriffen hat. Sie postuliert die These, dass „das Universum und unser Gehirn EINS sind.“ Die Implikationen sind deutlich: man kann keine Gehirnforschung treiben, ohne den Kosmos zu erforschen (und umgekehrt). Erwin Schrödinger: „Es gibt nur einen Geist“ (das Große Bewusstsein). Zweite Implikation: nur das Bewusstsein (Spirit) kann Einblick in sich selbst erhalten. Dritte Implikation: nur eine Holistische Wissenschaft, die den Zusammenhang – zwischen allen Dimensionen des Kosmos – sieht, hat Zugang zu einem neuen Verständnis des Daseins. Vierte Implikation: nur eine neue Generation von Wissenschaftlern – diejenigen, die die Einheit des Kosmos erlebt haben – sind die Träger einer neuen Holistischen Wissenschaft. An dieser Wissenschaft muss sich die Medizin – als Herangehensweise an den Ganzen Menschen – orientieren. Heilung entsteht an erster Stelle aus dem Einblick in die Zusammenhänge, deren Teil jeder Mensch ist. Erst an zweiter Stelle können Detailinformationen eine sinnvolle Ergänzung sein. Die Schulwissenschaft ist „komplementär“ (zur holistischen), nicht umgekehrt.

Um den Teil zu kennen
Musst du das Ganze kennen
Um das Ganze zu kennen
Musst du Es Sein
Um Es zu Sein, musst du selbst nicht sein
Wenn du Nichts bist, bist du alles
So kennst du den Teil

Kosmische Heilkunde

Das Kernproblem der „judeo-christlichen Kultur“ ist das Ego. Waren wir davor mit der Realität von „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“ verbunden, so hatte der Mensch, vor allem nach den vielen Jahrhunderten von Verfolgung („Inquisition“), keine andere Wahl als auf sein kleines Ich zurückzugreifen. Dies wird als die (unbewusste) Identifizierung mit seinem Selbstbild definiert. Du bist nicht, was du bist, sondern was du zu sein denkst. Der abendländische Mensch lebt mit einer Vorstellung von sich selbst. Deine Welt ist die der Gedanken, Vorstellungen, Emotionen, Sehnsüchte, Ideen, Begriffen, Urteilen, Interpretationen, Kommentaren. Diese nehmen dich fortwährend ins Schlepptau. „Ich bin IN Gedanken“. Fortwährend von deiner Gedankenwelt beansprucht zu sein, hat dich

permanent der Wirklichkeit (s. oben) entfremdet. „Auf dich selbst zurückgeworfen“ hast du dich selbst vom Ganzen abgespalten. Du bist eine isolierte Entität, abgeschnitten vom Großen Leben. Dieses isolierte Dasein ist DIE Ursache existenzieller Angst. Gleichzeitig sind deine Wurzeln im Kosmos durchgetrennt, wodurch du nicht mehr vom Ganzen genährt, regeneriert wird. Du bist unwissend, was das Große Bewusstsein angeht, dessen Teil du bist. Dies berührt dein Mensch-, Welt- und Gottesbild unmittelbar: sind wir tief in uns selbst Kosmische Intelligenz oder Sklaven unserer Ego-Impulse?

„Der Mensch: „ein Bündel von Funktionen“ oder „Ebenbild Gottes“

Nur wenn du das Ganze bist, besitzt du die Übersicht über die Zusammenhänge. Nur wenn du die Zusammenhänge kennst, kennst du die Funktionen der einzelnen Teile. Eine Wissenschaft mit dem Ego als Ausgangspunkt kennt nur voneinander getrennte Objekte. Weil sie voneinander getrennt sind, ist es nicht möglich, Einblick in ihre wirklichen Funktionen zu bekommen. Dies führt zu einem künstlichen und sogar falschen Weltbild. Ein Weltbild, das eindimensional ist, kann nie Ganz-Sein zustande bringen. Deshalb führt die reduktionistisch-materialistische Wissenschaft uns weiter zum Abgrund. In der Zukunft liegt die Betonung auf META-Kosmologie als allesumfassende sakrale Wissenschaft. Diese Kosmologie studiert das Ganze, dessen Teil du bist. Nur das Ganze „in dir“ kann das Ganze „außerhalb von dir“ kennen. Nur wenn du Teil der Kosmischen Intelligenz bist, kannst du Einblick in den Kosmos bekommen. Das Ganze ist multidimensional, während die reguläre medizinische Wissenschaft eindimensional ist. Das Erste beinhaltet das Zweite, nie umgekehrt. Das Ganze kommt durch die Integration des „Horizontalen“ in das „Vertikale“ zustande. Das ganze Dasein wird aus dem Kosmischen Vakuum geboren und kehrt fortwährend dorthin zurück: „erst“ das Ewige Licht (Großes Bewusstsein, Kosmische Intelligenz, „Gott“), „dann“ das Universum (Energie, morphogenetische Felder, Archetypen, Psyche, Körper). Das Erste beinhaltet und durchdringt das Zweite. Das heißt, dass das Horizontale vom Vertikalen bestimmt wird. es ist ein Prozess unablässiger Regeneration. Wenn du dich jedoch mit deinem Ego identifiziert hast, hast du dich vor der Kosmischen Erneuerung verschlossen. Das Alte, Krankhafte, Schädliche sammelt sich an (statt abgebrochen zu werden), während der Aufbau (das Neue, Gesunde, Förderliche) nicht (nicht ausreichend) stattfindet. Die (materialistische) Schulmedizin (und auch die alternative Heilkunde) doktert nur am Horizontalen herum, am materialisierten Leben. Das, was das Leben Kosmisch optimiert, wird nicht anerkannt (das Vertikale). Wahre Heilung dahingegen ist die Wiederherstellung der Kosmischen Hierarchie, mit dem Ursprung, dem alles entspringt, beginnend. Beim modernen Heilungsprozess fehlt also das wesentlichste Verbindungsglied: die Kosmische Heilkunde*.

*Han Marie Stiekema, Gründer der Kosmischen Heilkunde.

Das Kernproblem des Westens liegt auf der innerlichen Ebene. Durch die (unbewusste) Identifikation mit unserem Selbstbild sind wir der Realität entfremdet. Alles spielt sich nur noch ausschließlich in unserer Gedankenwelt (Emotionen usw.) ab. Als isolierte Entität (Ego) ist das Leben in zunehmendem Maße sinnlos. Existenzielle Angst nagt an unserer „Seele“. Auch wenn wir es nicht zugeben, herrscht tief innen in uns Verzweiflung. Sich vollstopfen mit materiellen Gütern hilft nicht mehr. Unser Grundproblem ist kosmisch, die Tatsache, dass wir nicht vom Ganzen genährt, regeneriert, erneuert werden. Diese innere Verzweiflung ist die Triebfeder unserer persönlichen und kollektiven Umkehr. Der Aufstand richtet sich nicht gegen die Politik (auch wenn wir das denken). Stattdessen ist es ein verzweifelter Versuch, unsere „Seele“ zu retten. Unser Verlangen richtet sich auf eine „geistige Kultur“, geistige Unterstützung, die uns Weisheit, Sinn, Freude, Gerechtigkeit, Frieden, Liebe, Geborgenheit gibt.

Gegen die Ego-Krankheit ist kein Kraut gewachsen. Die Schulmedizin (einschließlich der „integrativen“) hat keine Antwort auf den innerlichen Verfall. Am Ego herumdoktern ändert nichts an seiner inhärenten Isolation, seinem künstlichen Ich, seiner inhärenten Verletzlichkeit, Unsicherheit, Angst und Ohnmacht. Ganzheit ist keine Folge der Verbesserung von Ego-Funktionen. Auch wenn du „gesund isst“, wirken diese untergrabenden Einflüsse unvermindert weiter. Innerhalb des Egos als abgetrennte Entität kann die Ganzheit nicht gefunden werden. Die Schlussfolgerung: das Lösen des Ego-Problems hat absolute Priorität. Was wir also dringend brauchen, ist eine Neue Heilkunde, die die wirkliche Ursache angeht. Die Therapie ist das Zurückführen des vergifteten Egos zum Ganzen – unserer innerlichen Weisheit – der „verlorene Sohn“, der seinen Weg zurück zur Mutter finden muss. Die große Überraschung: tief in uns selbst – in unserem Wesen – ist die Ganzheit ewig vorhanden. Wir sind bereits Ganz! Dieses Ganz-Sein ist Teil des großen Kosmischen Ganzen. Statt die Ganzheit (krampfhaft) außerhalb von uns selbst zu suchen, muss sich das Ego – wenn es geheilt werden will – (erneut) in das Ganze des Kosmos einfügen: Gesellschaft, Erde, Universum, das Ewige Licht und die Kosmische Mutter. Es ist der Weg des Kosmischen Menschen, die Hilfe, die ihm/ihr dabei geboten wird, kommt aus der **Kosmischen Heilkunde**.

Viele denken, dass das oben Stehende sehr außergewöhnlich und nicht für „normale Menschen“ zugänglich ist. Dies ist absolut nicht wahr. Verlust des Egos und Teil des Ganzen Sein sind häufige Augenblicke im täglichen Leben. Es geht darum, diese Augenblicke ernst zu nehmen, z. B.: einschlafen und dich in der Nacht verlieren (Hingabe ohne eine Spur von Angst!), Naturerlebnis wie das Sitzen auf einer Düne („plötzlich konnte ich alles loslassen“), sich Liebe und Sex hingeben („einen Augenblick lang existierte ich nicht mehr“), Durchbruch einer größeren Wirklichkeit („Eins sein mit der Welt“), dich selbst in Hingabe vergessen, durch Schönheit berührt werden („alles war in meinem Raum“), über dich selbst erhoben werden („ohne einen Moment nachzudenken, sprang er ins Wasser und rettete das Kind.“); religiöse Leidenschaft („nicht ich, sondern Christus in mir“); beim Laufen, Tanzen, Radfahren (s. Beispiele in meinen Büchern „Origin“); beim Sport („ich machte bei den 2000 m mit und plötzlich fühlte ich, wie Es das Ruder übernahm und der Rest ging vollkommen mühelos.“); in großem Zorn („ich war außer mir von Wut und gleichzeitig ganz da.“); im Kampf („ich dachte an nichts mehr“); in Stille und Meditation („Frieden in mir und um mich herum“); beim Sterben (wobei jeder ins Ewige Licht übergeht).

Fortwährende (existenzielle!) Angst, Unsicherheit, Ohnmacht, Verletzlichkeit, Einsamkeit, Sinnlosigkeit, Sorgen und Probleme führen zu einem permanenten (unbewussten!!) Stresszustand. Dies ist etwas, was unaufhörlich „an dir nagt“. Es hat eine direkte Verbindung mit dem Körperlichen. Fixierter Stress und tiefe Müdigkeit führen auf die Dauer

zu einem starren vegetativen Nervensystem. Dies bedeutet, dass der Sympathikus im Körper unablässig dominiert. Weil der Körper sein innerliches Gleichgewicht verloren hat – weil auch der Parasympathikus blockiert ist – kann er seine Abfallstoffe, Toxine und Schlacken nicht mehr loswerden. Diese lagern sich im Gewebe ab. Gleichzeitig ist das Hormonsystem erschöpft. Nach einer anfänglichen „Erregungsphase“ kommt es in eine Phase chronischen Mangels, wodurch eine permanente Immunschwäche entsteht. Die Kombination all dieser Faktoren gemeinsam (innerliche Erschöpfung, Immunschwäche, Vergiftung, Lebensstilfaktoren... und dazu die allgegenwärtige elektromagnetische Strahlung) ist die Basis für das Entstehen chronischer (degenerativer) Krankheiten. Es ist deutlich: das Ego hat sich hoffnungslos in sich selbst verheddert.

Ab einem Alter von 60 Jahren kein Abendessen mehr erhält die Gesundheit, verhindert Krankheit und verlängert das Leben

Integrale Heilkunde

In unserem Wesen (unserer Essenz) sind wir Ganz. Das entsteht, wenn wir unser Ego aufgeben. Dieses Wesen (das Wahre Selbst) ist Teil des Großen Bewusstseins. Wie Oben, so Unten. Die Wirklichkeit erweist sich als ein sinnvolles, hierarchisches „System“, in dem sich alles in einer sinnvollen Beziehung zueinander befindet. Die Psyche ist Teil (Inhalt) des Bewusstseinsraums, das Physische wird von der Psyche gesteuert. Dies alles ist im Kosmos eingebettet. Der Kosmos wird von „Aufbau und Abbruch“ regiert. Unser „Bodymind“ ist ein Teil dessen. Alles Alte, Kranke wird unaufhörlich abgebaut, während das Neue, Gesunde entsteht. Dieser dynamische Prozess ist Einflüssen von „innen und außen“ unterworfen, Einflüssen, die diesen dynamischen Prozess stören können. Während die Essenz unveränderlich Ganz ist, ist unsere „Peripherie“ untergrabenden Faktoren ausgesetzt. Dies ist das Gebiet der Gesundheit und Krankheit. Dafür bedarf die Kosmische Heilkunde einer Ergänzung: der **Integralen Heilkunde**. Integrale Heilkunde ist die Heilkunde, die sich auf das Verständnis des integralen Systems gründet, dessen Teil der Mensch ist. Die Therapie besteht daraus, den Menschen in seine ursprüngliche Ganzheit zurückzuführen. Der Nachdruck liegt auf den Zusammenhängen als Teilen des Großen Ganzen. In diesem Sinne ist es gleichbedeutend mit holistisch.

Hier ist Verwirrung vorprogrammiert: integrale Heilkunde, integrative Medizin, Lebensstilmedizin, Mind-Body-Heilkunde, „Mesologie“ (komplementäre Heilkunde), alles verschiedene Namen für ungefähr dasselbe. Absichtliches Chaos?

In der letzten Zeit erweist sich „Integral“ jedoch als ein Sammelsurium von allem Möglichen. Alles ist schließlich Teil eines großen Ganzen, argumentiert man, also wird jede neue Idee auf den großen Haufen von „integral“ geworfen. Dieser Begriff ist jedoch keine willkürliche Sammlung alternativer Therapien. „Integral“ bedeutet vielmehr die Wirklichkeit als ein „Integrales System“, bei dem alles sinnvoll miteinander verbunden ist. Die Frage ist also: integral, ja, aber worin? Um in ein integral sinnvolles System zu integrieren, muss man dieses System erst kennen. Dies fehlt – soweit ich dies jetzt sehen kann – bei den „integralen Wissenschaftlern“ völlig. Eigentlich arbeiten sie ebenso reduktionistisch wie die regulären. Erst wird alles aufgespalten („Orthomolekuläre Medizin“, „Ernährungsmedizin“, „Lebensstilmedizin“ – es würde mich nicht wundern, wenn wir bald auch noch die „Probiotikamedizin“ und die „Smoothie-Medizin“ ergänzen dürfen* (nur ein Scherz) – nicht undenkbar, dass wir in einiger Zeit Karotten erst essen können, wenn es „wissenschaftlich fundiert ist“, eine Leugnung der eigenen inhärenten Intelligenz des Menschen – alles mit Experten besetzt, die dann die Teile wieder zusammenfügen müssen. Experten sind per definitionem diejenigen, die einen beschränkten Ego-Blick auf die Dinge (und sich selbst) haben. Ihre Präentionen übersteigen bei Weitem ihre Kompetenzen, wenn es um das Ganze geht. Was man heute sieht, ist, dass „integral“ immer mehr eine Ansammlung von Detailinformationen ist. Gesundheit wird immer undurchsichtiger statt transparenter. Die „professionelle“ Vorgehensweise kreiert eine Informationsansammlung, durch die die Übersicht noch mehr verlorengelbt bzw. der „normale Mensch“ immer unsicherer statt mündiger wird, während Veröffentlichungen, die Einblick in das Ganze geben, rar sind.

(„Nur ein Scherz“) Man will allen „alternativen“ Ärzten die Befugnis nehmen. Wäre es in Anbetracht der dramatischen Technologisierung der Medizin nicht logischer, die regulären Arzttitel an die gegenwärtige „Berufspraxis“ anzupassen? „Medizintechniker“ z. B.?

**Ein (kleiner) Teil kann sich nie anmaßen, das Ganze („Medizin“) zu sein.*

Angemessener wäre: orthomolekuläre Therapie, Ernährungstherapie und Lebensstiltherapie.

Die Gretchenfrage ist, ob es eine Kosmische Ordnung gibt. Es hat mit unserem Weltbild zu tun. Ist der Kosmos ein sinnvolles Ganzes oder nicht? Für die gegenwärtige materialistische Wissenschaft ist dies NICHT der Fall. Deshalb wird bei der Therapie nicht mit Einblick in das Ganze, sondern mit willkürlichen Präferenzen eine Entscheidung getroffen. Die Vorstellung der Ganzheit als Teil-Sein des Großen Ganzen ist ihr völlig fremd. Man versucht, mit „Autoritäten“ („Harvard“) zu beeindrucken, die selbst keine echte holistische Tradition haben. Die Schulwissenschaft ist ein sehr beschränktes Instrument für das Verstehen des Ganzen. Für sie ist nur Wirklichkeit, was gemessen werden kann. Die Physik spricht eine andere Sprache. Quantenforschung, Informationswissenschaft, (Regulations-) Systemtheorie und Biophotonenforschung deuten unerbittlich in die Richtung einer universalen Energie (Chi auf Chinesisch), die das gesamte Weltall durchdringt. Wir sind in diese Energie eingebettet. Wenn wir das annehmen (und wer nicht?), ist das Konzept der „Geistigen Heilung“ nicht mehr fremd für uns. F.A. Popp konnte z. B. beweisen, dass eine absterbende Zelle ihr Licht (und damit ihre Strukturinformationen) wie einen Blitz auf ihre unmittelbare Umgebung überträgt. Zellen kommunizieren durch Licht! (Dr. W. Bittscheidt). Wenn wir dies in den Kontext des

Kosmos einfügen – das Absolute Nichts, das Große Bewusstsein, die Kräfte des Universums, der Erde und der Natur, dann haben wir ein zusammenhängendes integrales System für „**Kosmisch-Integrale Heilung**“ entdeckt.

Die multidimensionale Wirklichkeit (integral/holistisch/kosmisch) kann niemals Teil eines eindimensionalen Systems sein (regulär/“evidence-based“/“integrativ“)

Alternative Heilkunde

Sie kann als Teil der integralen Heilkunde betrachtet werden. Die Betonung liegt bei der Stimulierung der Selbstheilungskräfte und der Beseitigung von Hindernissen. Es ist der Kern der traditionellen europäischen Medizin. Weil ich darüber (mit 45-jähriger Erfahrung) bereits ausführlich in Veröffentlichungen geschrieben habe (siehe u. a. „Fließsystemtherapie“), verweise ich auf meine Website www.vitalworld.org. Eine Randbemerkung muss allerdings gemacht werden. Sogar in der Alternativen Heilkunde hat der Aufspaltungsvirus zugeschlagen. Einfaches Beispiel. Der „Ernährungsarzt“ verschreibt eine Diät. Er hat herausgefunden, dass im Körper ein Mangel besteht. Was keinen Teil seiner Überlegungen/Kompetenz ausmacht, ist das Verständnis des Wegs, den die Nahrung zurücklegt: wie die Verdauung funktioniert, die Durchgängigkeit der Nährstoffe durch die Basalmembran der Kapillaren, die Verschlackung des Bindegewebes, das Verbrennungsniveau des Stoffwechsels und die Entgiftungs- und Ausscheidungsfähigkeiten des Körpers. Dadurch besteht die Gefahr, dass die Therapie ihr Ziel verfehlt – die Folge ihrer abgespalteten Spezialisierung (wie wir es auch bei den regulären sehen). Es gibt zwei ergänzende Ansätze. Wenn eine Person mit einer persönlichen medizinischen Frage kommt, sind Ernährung und Lebensstil Teil der individuellen Therapie. Wenn es um die Gesundheit der Bevölkerung geht, sind Ernährung und Lebensstil Teil der Schulung. Sie sind kein Teil der „medizinischen Fürsorge“, sondern Teil der eigenen Mündigkeit, der eigenen Verantwortung und der eigenen Erfahrungswelt des Menschen (SELBSTFÜRSORGE). In der Praxis zeigt sich, dass „normale“ Menschen die Zusammenhänge sehr schnell begreifen. Dies bestätigt die inhärente Intelligenz jedes Individuums. Dabei hat (z. B.) der Arzt zwei getrennte Arbeitsfelder, das des Therapeuten und das des Lehrers oder „Coachs“. Die letzteren Aktivitäten sind ein selbstloser Beitrag zur weiteren Emanzipation der Menschheit. Übrigens – ohne ein Werturteil zu fällen – sorgen u. a. die Zehntausende von „alternativen Arbeitern“ – Stresscoachs, Ernährungsberater, Fußsohlenreflextherapeuten, alternative Masseure, alternative Ärzte und Therapeuten, Naturläden, Wellnessinstitute, Mindfulness-Führer, Yogalehrer/innen, Lebensstilberater usw. – dafür, dass diese Gesellschaft weitermachen kann und nicht durch einen kollektiven Burnout in sich zusammenfällt (bis jetzt).

Zusammenfassung

Kosmische Realisation (Erfahrung) gewährt Einblick in das Große Ganze. Im Gegensatz zur gegenwärtigen Wissenschaft ist alles (in der Tat) SINNVOLL mit allem verbunden. Dies ist der Kern der Holistischen Wissenschaft. Das davon abgeleitete wissenschaftliche Modell nenne ich „Integrale Systemtheorie“. Was durch direkten Einblick erhalten werden kann, wird danach für den normalen Verstand umgesetzt, so dass in der Praxis damit gearbeitet werden kann. Ich habe dies früher auch „META-Synthese“ genannt. Es sollte deutlich sein, dass diese allesumfassende Vision NIEMALS in das eindimensionale, quantitative, reduktionistische, oberflächliche Modell der gegenwärtigen Wissenschaft gepresst werden kann. Dass es eine Kosmische Ordnung gibt, kann mit dem logischen Verstand begriffen werden. Vor zwanzig Jahren formulierte ich das so: „Nichts kann sich auf derselben Ebene integrieren. Eine Körperzelle integriert seine Zellenteile, wird aber selbst wieder in Gewebe oder Organ integriert. Ihrerseits werden Organe in Regulierungssysteme wie Kreislauf, Lymphsystem, Hormone und Nervensystem integriert. Diese Funktionen kommen im Gehirn als der zentralen Regulierungsinstanz zusammen. Die Gehirnfunktionen werden ihrerseits durch die Psyche gesteuert. Um diese zu integrieren, wird erneut eine „höhere Instanz“ gebraucht. Es ist die Dimension, in der die Psyche ihren natürlichen Platz hat. Das ist unser innerlicher „Bewusstseinsraum“. Erst wenn wir den natürlichen Zusammenhang kennen, können wir diesen mit unserer Integralen Therapie auf sinnvolle Weise ergänzen. Dies bestimmt, wo, wie, was, wann und in welcher Kombination es geschieht, und ist meilenweit von der so genannten „integrativen Medizin“ entfernt, die sich auf „evidence based science“ gründet. Eigentlich wird bei der Letzteren einfach von der bestehenden (regulären) Diagnostik ausgegangen, wobei zur Ergänzung eine „alternative Methode“ verordnet wird. Authentisch-Integrale Heilkunde funktioniert ganz anders. Sie hat jederzeit das Kosmische Ganze vor Augen. Sie erkennt die Priorität des Egos als Krankheitserreger Nr. 1. Dabei betrachtet sie sich selbst als Ergänzung zur Kosmischen Heilkunde. Um dies zu ermöglichen, muss sie ein inneres Bild des Kosmischen Zusammenhangs besitzen. Die persönliche Anamnese (des Patienten) widerspiegelt sich darin. Je optimaler sich der Mensch in seinen Kosmischen Kontext einzufügen versteht – INTEGRATION – desto vollständiger sind seine Gesundheit und Heilung. Der Kosmos wird vom Vakuum („kosmischer Mutterschoß“) und den zwei Kosmischen Kräften Aufbau und Abbruch regiert. Sich in diesen Urgrund des Daseins einzufügen ist die Garantie für den Erfolg der Heilung auf den weiteren Ebenen. Diese ersten Schritte beinhalten: Zurückgeben des Egos, Abbruch alles Krankhaften und fortwährende Regeneration, Im Schema auf S. 19 wird der **Kosmische Zusammenhang (A)**, vollständig mit den entsprechenden **integralen Therapien (B)** und den dazugehörigen (erforderlichen) **gesellschaftlichen Erneuerungen (C)** wiedergegeben.(PS. Vorläufiger Entwurf).

Ein Neues Gesundheitswesen

„Die Menschen wollen ein integriertes Gesundheitswesen.“ Das stimmt, aber nicht eines, bei dem die Holistische Heilkunde der Schoßhund des regulären Sektors wird

Selbstredend weisen wir ein uniforme, gleichgeschaltete (einschließlich der „integrativen“) Heilkunde ab. Es kann nicht sein, dass ein bestimmtes Weltbild die anderen beherrscht. Genau wie bei der Religion hat es immer

verschiedene Heilkundeschulen gegeben, jede mit ihrer eigenen Ausrichtung. Worum es im Wesentlichen geht, ist die Freiheit der Lebens- und Weltanschauung. Wir können zudem nicht zulassen, dass die Wissenschaft den Menschen dumm macht. Dies tut sie, indem sie den Menschen die eigene Verantwortung, die Mündigkeit und das Selbstentscheidungsrecht abnimmt bzw. indem sie den Menschen abhängig macht. Sogar der persönliche Lebensstil wird heutzutage von den medizinischen Professionals übernommen: ist dies der Beginn der (Big Brother) Zombie-Gesellschaft? Je individualistischer dein Lebensstil ist, desto verletzlicher bist du, wenn das System abbröckelt (was nur eine Frage der Zeit ist). SELBSTFÜRSORGE hat also einen gesellschaftlichen Mehrwert, eine Überlebensfunktion für die Gemeinschaft. Es ist der bindende (rettende) Faktor in schwierigen Zeiten. Deshalb setzen wir uns für ein Neues Gesundheitswesen ein, das sich auf dem Prinzip der Subsidiarität gründet (von der EU im Vertrag von Maastricht als Basis festgelegt). Was der Mensch selbst tun kann, tut er/sie selbst. Das ist die erste Stufe: SELBSTFÜRSORGE. Auf das Verständnis der (körperlichen) Funktionen gerichtet, einfache Selbsthilfemethoden und Förderung eines gesunden Lebensstils. Das passt ausgezeichnet zur neuen Politik der größeren Selbstständigkeit von Nachbarschaften und Stadtvierteln. Dabei steht die Schulung – Hilfe bei der Selbsthilfe – im Mittelpunkt (Schulen, Gemeindezentrum, Internet). Es gibt keinen medizinischen Beruf, der hier das Sagen hat. Für das, was der Mensch nicht selbst tun kann, wird er zur zweiten Stufe überwiesen: die HOLISTISCHE HEILKUNDE, all diejenigen Formen der professionellen Heilkunde (Ärzte und Therapeuten), bei denen die Förderung der Selbstheilungskräfte im Mittelpunkt steht. Keine reguläre Instanz mischt sich hier ein. Für das, was die Holistische Heilkunde nicht tun kann, wird man schließlich zur dritten Stufe überwiesen: die TECHNOLOGISCHE (reguläre) MEDIZIN, alles in guter und geordneter Zusammenarbeit. Dies ist das logischste, organisch aufgebaute, effektive, optimal integrierte und kostensparendste Modell, das „jemals entworfen“ wurde. (s. im Weiteren Buch „Origin“ 5, Handbuch „Integrale Heilkunde“).

In unserer Zeit werden wir schmerzhaft mit der Ohnmacht der Schulmedizin konfrontiert. Das Kernwort ist „Heilung.“ Jeder weiß, dass die Schulmedizin nur die Symptome unterdrückt. Wenn man 100 verschiedene chronische Erkrankungen nennt – Bluthochdruck, Psoriasis, Migräne, Tinnitus, Prädemenz, Rheuma, Diabetes, Arthrose, Asthma usw. usw. – wird deutlich, dass in keinem der Fälle HEILUNG zustande kam. Was verschrieben wird, sind chemisch unterdrückende Mittel. Das Unangenehme ist: während der Patient denkt, dass es ihm/ihr „besser“ geht, wirken die ursprünglichen Faktoren einfach weiter, bis sie später erneut eine chronische Krankheit verursachen. Die medizinische Wissenschaft fördert auf diese Weise die Krankheit! Wissenschaftliche Forschung richtet sich nicht auf HEILUNG, sondern auf die „Wirkung“. Sie ist nur daran interessiert, ob ein bestimmtes Mittel „wirkt“. Ob das etwas mit HEILUNG zu tun hat, fragt man sich nicht. Dass alles zudem erst „wissenschaftlich bewiesen“ sein muss, bevor eine bestimmte Therapie „anerkannt“ wird, ist unrealistisch, denn auch in der regulären Praxis erweist sich dies als Unmöglichkeit. „Die Wissenschaft ist der Gehilfe des Arztes, der Arzt ist der Gehilfe der Natur“ und nicht umgekehrt. Typisches Beispiel: blutdrucksenkende Mittel. Die „evidence based Forschung“ achtet nur darauf, ob sich der Blutdruck senkt. Sie kümmert sich nicht um die zu Grunde liegenden ursächlichen Faktoren. Der Bluthochdruck ist jedoch nicht die Krankheit, sondern das Symptom eines zu Grunde liegenden Ursachenkomplexes. Dies gilt für die meisten chronische Störungen. In der Praxis der Integralen Heilkunde erweist sich, dass es bei Bluthochdruck (z. B.) verschiedene ursächliche Faktoren gibt, die außerdem individuelle Unterschiede zeigen. Beispiele: übermäßiges Essen (vor allem von tierischen Eiweißen), Kaffeetrinken, unzureichendes Trinken, Übersäuerung, Selbstvergiftung aus dem Darm, Obstipation, chronische Entzündungen („foci“) vor allem im Gebiss, Tonsillitis, unzureichende Bewegung, elektromagnetische Strahlung (Computer, Dect-Telefone, WLAN), um überhaupt nicht von den psychischen Faktoren zu reden. Durch die Sanierung dieser Faktoren (ohne etwas „am Blutdruck selbst“ getan zu haben“), normalisiert sich der Blutdruck in vielen Fällen „von selbst“. Dies alles wird von der regulären (medikamentösen) Behandlung vollständig ignoriert (abgesehen von manchen Ausnahmen).

Symptombekämpfung, die als „Heilung“ verkauft wird, stellt die größte Verschwörung alle Zeiten dar.

Eine offene Diskussion ist die einzige Möglichkeit, den enormen Problemen, die weltweit auf uns zukommen, gemeinsam entgegenzutreten. Gesundheit steht dabei ganz oben auf der Liste. Kritisches Denken und Solidarität können sich niemals widersprechen. Das reguläre Hirngespinnst ist, dass das Verschwinden eines Symptoms die Heilung bedeutet. Wie weit die medizinische Wissenschaft davon entfernt ist, illustriert das Folgende. Das „evidence based Modell“ (das reguläre wissenschaftliche Modell) misst nur Quantitäten, z. B. 40 Personen mit „Psoriasis“. Dabei richtet man sich nur auf das Symptom und nicht auf die zu Grunde liegenden individuellen Variablen. Für die Schulmedizin sind alle „Psoriasis-Patienten“ gleich. Im Gegensatz zu den biologischen, natürlichen bzw. holistischen Systemen der Medizin. Es zeigt sich, dass alle Psoriasis-Patienten – neben einem gemeinschaftlichen Nenner – einen eigenen Mix von ursächlichen Faktoren besitzen. Deshalb geht die Integrale Heilkunde (HOL) von den einzigartigen Eigenschaften jeder Person, der Stimulierung der Selbstheilungskräfte und dem Beseitigen der Hindernisse aus, alles im Kontext des Ganzen. Diese Erkenntnis hat zu einer neuen Definition geführt: „Gesundheit umfasst den gesamten Menschen – spirituell, psychologisch und körperlich - in Einheit mit dem Kosmos, der Natur und der Gemeinschaft“ – nicht zu verwechseln mit der „integrativen“ Medizin (REG), einem aus den USA importierten System, das die Annexionierung des alternativen durch den regulären Sektor bezweckt, „integrative Medizin“ als Trojanisches Pferd. Schließlich die Kosmische Heilkunde, die vom Ego als krankheitserregendem Faktor Nr. 1 und seiner Heilung dadurch, dass man erneut Teil des Ganzen wird (Kosmos), ausgeht.

Die Wurzeln der holistisch-integralen Heilkunde liegen in Europa

Die Schulmedizin gerät wegen ihrer „abnehmenden Popularität“ langsam „in Gefahr“, während der „alternative Sektor“ nur wächst. In den USA hat man sich deshalb eine geniale Strategie ausgedacht: die Integrierung der Schulmedizin und der alternativen Heilkunde. Dies wird „integrative Medizin“ genannt. Dies verspricht Anerkennung, Gleichwertigkeit, wissenschaftliche Forschung, all diese Dinge, wofür der alternative Sektor schon seit Jahrzehnten

kämpft. Können wir also feiern? Leider hat die Sache einen Haken. Welche alternativen Therapien anerkannt werden, wird von der regulären(!) „evidence based“ Wissenschaft entschieden, derselben Wissenschaft, die bewiesen hat, sich weder mit HEILUNG noch mit GESUNDHEIT zu beschäftigen. Die analytisch-quantifizierende Wissenschaft eignet sich nicht dazu, individuelle Variable in die Forschung mit einzubeziehen. Und darum geht es gerade bei der HEILUNG. Schlussfolgerung: wenn „Integration“ wirklich funktionieren soll, muss „Gleichwertigkeit“ ernst genommen werden. Das heißt, dass die Integral-Holistische Heilkunde ihr eigenes wissenschaftliches Modell entwickeln kann. Das, was man jetzt will, ist ganz einfach, die Holistische Heilkunde vor den Karren des regulären Sektors zu spannen. Dies hat nichts mit „gleichwertiger Zusammenarbeit“ zu tun, sondern ist eine Form der Annexierung. Der beste Beweis dafür sind die gegenwärtigen Ramschkurse, in denen man innerhalb weniger Tage bzw. Wochenenden zum „Professional“ der „alternativen“ Heilkunde „ausgebildet“ wird. (Die Patienten wissen nichts davon). Der reguläre Sektor hat jedoch weiterhin das Sagen und schmückt sich mit ein paar „netten“ alternativen Dekorationen. Es ist daher von fundamentalem Interesse, eigene Qualität zu entwickeln und zwischen integral (holistisch, alternativ) und „integrativ“ (regulär, reduktionistisch) zu unterscheiden.

Die Schulwissenschaft kann die „Selbstheilungskräfte“ nicht messen. Also gibt es sie nicht...

Alles lässt sich auf ein unterschiedliches Mensch- und Weltbild zurückführen. Für den regulären Sektor ist der Mensch eine Ansammlung einzelner Funktionen, die alle einzeln manipuliert werden können. In der holistischen Sichtweise ist der Mensch ein sinnvoller Teil im Zusammenhang eines Großen Ganzen. Der Mensch ist keine Maschine, deren Teile repariert werden können. Das Zynische daran ist, dass der reguläre Sektor – durch seine Symptombekämpfung – die Beschwerden so chronisch werden lässt, dass die Krankheit letztendlich nur noch durch Pharma, Chirurgie oder Strahlung „geheilt“ werden kann. Ein terminales Gesundheitswesen, das terminale „Lösungen“ kreiert, wodurch die Vorstellung, dass der Mensch nur eine Maschine ist, noch weiter verstärkt wird, und zwar so weit, dass auch der Mensch, um den es geht, von diesem „Modell“ einer Gehirnwäsche unterzogen wird. Der Mensch von heute wird schließlich vollständig von seinem Ego dominiert. Die Vorstellung, dass er/sie in einer falschen Selbstdefinition gefangen ist, ist ihm/ihr vollkommen fremd. Dass wir dadurch fortwährend verkehrte Schlussfolgerungen ziehen bzw. vom einen ins andere Problem rollen, ohne jemals Aussicht auf GANZHEIT zu haben, ist das Drama dieser Zeit.

„Die Alternative Heilkunde ist dabei, vom regulären Sektor kolonisiert zu werden“

Prof. dr. H.Walach

Um noch einmal ganz deutlich zu sein: ich habe in meiner 45-jährigen Laufbahn als Arzt immer mit der Schulmedizin zusammengearbeitet. Wir mögen keine Fanatiker, aus welcher Richtung sie auch kommen mögen. Beim geringsten Zweifel über eine schwere Erkrankung überwies ich Menschen zum Hausarzt oder Spezialisten. Dass die Schulmedizin unentbehrlich ist, ist für uns über jeden Zweifel erhaben (falls jemand daran zweifeln sollte). Dies ist ein großes Gebiet: akute (infektiöse) Krankheiten bzw. Epidemien, Traumata, irreversible chronische oder degenerative Krankheiten, Krebs, technologische Lösungen für lebensbedrohende Situationen, Geburtshilfe usw.. Auch in unserer heutigen Praxis für chinesische Heilkunde sind meine Frau und ich uns immer unserer Grenzen bewusst. Es werden Patienten keine irrealen Versprechungen gemacht. Trotzdem zeigt unsere 20-jährige Erfahrung in überzeugender Weise, dass unsere Betrachtungsweise eine Existenzberechtigung besitzt. Einfaches Beispiel. Wenn jemand mit einer „frozen shoulder“, der x Mal ohne Ergebnis beim Spezialisten (und Physiotherapeuten) gewesen ist, bei uns nach 2 Behandlungen dauerhaft geheilt ist, ist das für uns Grund genug, unsere Behandlungsmethode fortzusetzen. Außerdem können die Erfahrungen in China (5000 Jahre) und die Unterstützung von Universitäten, wissenschaftlicher Forschung und unzähligen Ärzten dort nicht einfach vom Tisch gefegt werden. Auf der anderen Seite hat auch in meinem Konzept eines Neuen Gesundheitswesens der reguläre Sektor seinen unentbehrlichen Platz. Wenn jedoch das alte System bald versagt (dass der Verfall eingesetzt hat, leugnen nur noch wenige, die Statistiken chronischer Erkrankungen nehmen – trotz der regulären Vorgehensweise – immer weiter zu), ist es ausschlaggebend, dass wir in der Zwischenzeit – JETZT – eine wirkliche ALTERNATIVE entwickelt haben. Dies wird von der WHO (Dr. Margareth Chan) bestätigt. Durch die dramatische Zunahme von resistenten Mikroben steht ein post-antibiotisches Zeitalter unwiderruflich bevor. Dadurch haben wir die Pflicht, weiter nach Alternativen zu suchen. Siehe in diesem Zusammenhang Buch „Origin“ 5 „Handbuch Integrale Heilkunde DAS GANZE LEBEN“.

6. Exkurs: Alzheimer: Kosmische Degeneration bzw. Symptom einer kranken Zivilisation

Viele haben meine CHAOS-Geschichte gelesen (www.vitalworld.org). Darin lege ich dar, dass chronische Krankheiten die Folge der Ansammlung vieler Faktoren ist, die hauptsächlich mit unserem Lebensstil zu tun haben. Das war 1999. Seitdem haben chronische Krankheiten nur noch zugenommen. Die „letzte“ Konsequenz der Ansammlung krankheitserregender Faktoren heißt „Alzheimer“. Auch in diesem Fall wird diese als eine separate „Entität“ betrachtet, mit einer individuellen Diagnostik und Therapie. Auch in diesem Fall wird „dem Volk“ weisgemacht, dass die „Lösung“ das Finden einer „neuen (Wunder-)Droge“ ist. Es wird prophezeit, dass innerhalb weniger Jahrzehnte jeder zweite Bürger (in der westlichen Welt) Alzheimer hat. Die andere Hälfte muss die erste dann versorgen. In Anbetracht der Fragmentierung des Menschen ist dies völlig utopisch. Zudem kann dies kein Gesundheitswesen der Welt organisieren. Ergo: Alzheimer führt unwiderruflich zu einem totalen Kollaps der Gesellschaft – ein Fressen für die Wissenschaftler, Ärzte, Psychologen und (auch) Alternative (die Politiker halten „wohlweislich“ ihrem Mund). Jeder versucht, seinen Beitrag zu leisten, das ist gut für die Karriere, das Interesse der Öffentlichkeit, den Gewinn und das Einkommen. Meine Ironie wird durch die Tatsache gerechtfertigt, dass alle die

Glocke läuten hören, aber nicht wissen, wo sie hängt. Oder besser gesagt, die meisten dieser Forscher beschäftigen sich ausschließlich mit einem bestimmten Teilaspekt. Niemand hat ein tiefeschürfendes Verständnis oder einen Überblick über das Ganze. Ist es nicht seltsam, dass gerade für die großen krankheitserregenden Ursachen, unter denen jeder leidet – das Ego, die giftige Umwelt, die elektromagnetische Strahlung, der Eiweiß-Überkonsum – kein Platz in den Diagnostikschemas der medizinischen Wissenschaft ist? Wir verstehen warum. Eine eindimensionale, reduktionistische Wissenschaft kann niemals eine Lösung für ein multidimensionales Problem finden.

Es ist noch etwas schlimmer. Die anderen 50 % der (westlichen) Menschheit (diejenigen, die keinen Alzheimer haben) haben stattdessen Plaques im Gehirn (angesammelte Eiweißablagerungen). Jeder hat also Plaques im Gehirn. Dies ist ein extrem pathologischer Zustand. Wenn zu einem bestimmten Zeitpunkt die halbe (ganze) Menschheit betroffen ist, dann können dem doch nur universale Ursachen zu Grunde liegen? Alzheimer kommt auch z. B. in Japan und China vor, Ländern mit einer völlig andersartigen Ernährungsweise. Was haben sie dann gemein? Das ist die giftige Belastung der Nahrungsmittel. Das ist das erste Beispiel einer universalen Ursache. Aber ich muss am Anfang anfangen. Die Kernpathologie des Westens ist Kosmisch: der Mensch, der vom Ganzen abgeschnitten ist. Ego bedeutet, dass wir „auf uns selbst zurückgeworfen sind“, eine isolierte Entität. Durch seine inhärente Fixierung (auf das Selbstbild) ist die fortwährende Rückkehr zum Ganzen (durch das Kosmische Gesetz von Abbruch und Aufbau) blockiert. Das Ego bläst sich auf. Durch das Unvermögen zu Sein ist der Mensch süchtig nach dem „Haben“: mehr, mehr und noch mehr. Das Körper/Verstand-System ist auf Ansammlung konditioniert. Dieses Zuviel: Habgier, Dinge an sich ziehen, ansammeln, sich aus Frustration vollstopfen, Angst, Stress und vielerlei Süchte häufen sich auf verschiedene Arten im Körper an. Der Mensch ist völlig aus dem Gleichgewicht, denn ein gesundes Gleichgewicht ist ein dynamische Gleichgewicht zwischen Aufbau und Abbruch. Unser System hat keine Erfahrung mit „Abbruch“. Kein „normaler“ Mensch denkt daran, einige Tage im Monat eine Reinigungskur zu machen. Dies zeigt sich im Gehirn: durch einen Mangel an Abbauenzymen werden die Plaques (mit Amyloid) immer größer und dicker.

Die zweite Folge des „Abgeschnitten-Seins“ ist die existenzielle Angst, die das ganze Dasein durchzieht. Dieser „Dauerstress“ belastet – über unser autonomes Nervensystem – unseren Stoffwechsel. Die Folge ist u. a. eine Ablagerung von Abfallstoffen. Natürlich spielt unser Lebensstil eine wichtige ergänzende Rolle: Überkonsum von (tierischen) Eiweißen, Übersäuerung (Kaffee, Tee, Schokolade), Selbstvergiftung aus dem eigenen Darm, zu wenig trinken, zu wenig Körperbewegung und unzureichend schwitzen. Dies wird durch Faktoren „aus der Umwelt“ ergänzt (was wir hineingeworfen haben, bekommen wir zurück) wie allgemeine toxische Belastung – **der Mensch steht an der Spitze der Nahrungskette und damit an der Spitze der Konzentration von Giftstoffen; dies nimmt „logarithmisch“ zu** - Amalgam und natürlich Elektrostress (Computer, Handy, Dect-Telefone, WLAN). Ein deutscher Psychiater nennt dies „Digitale Demenz“, während südkoreanische Ärzte Gehirnschädigungen durch Handygebrauch bei Kindern festgestellt haben. Es gibt inzwischen eine Fülle an solchen Untersuchungen, die alle in dieselbe Richtung weisen.

Durch den Ernst des Zustands (Zyniker sehen „Alzheimer“ schon als die „Lösung“ des Überbevölkerungsproblems) wird es Zeit, kein Blatt mehr vor den Mund zu nehmen. Es ist deutlich, dass uns die Wissenschaft auf die völlig falsche Fährte gelockt hat. Wie soll man den oben stehenden multikausalen Komplex mit einer Droge „heilen“? Untersuchungen bei Nonnen geben mehr Anhaltspunkte. Auch sie haben Plaques im Gehirn, bekommen aber keinen Alzheimer. Dies wird nun auf eine „bessere kognitive Aktivität“ bei den Nonnen zurückgeführt (sic). Manchmal scheint es, als ob die „Wissenschaft“ mit Absicht um den heißen Brei herumredet. Nonnen leben ein Leben in Stille. Sie leben also weniger „in ihrem Kopf“ statt mehr. Was die Untersuchungen völlig „vergessen“, ist, dass Nonnen ein Leben in Hingabe an Gott führen und dadurch (sollte man meinen) weniger von Stress aus dem Ego heraus geplagt werden. Übrigens gibt es viele Untersuchungen, die bestätigen, dass Menschen, die 1. Religiös sind, 2. Die Natur lieben und/oder 3. In einer Gemeinschaft leben, also Teil eines „größeren Ganzen“ sind, am glücklichsten sind, weniger oft krank sind und länger leben! Es gibt erst ein innerliches Gleichgewicht, wenn das Ego fortwährend zur Quelle zurückkehren kann – dort „stirbt“, um „erneut geboren zu werden“. Das ist die Kosmische Ursache von Alzheimer. Der Rest geht daraus hervor. Das Gleichgewicht zwischen Aufbau und Abbruch sehen wir auch im Körper: 25 % aller Zellen befinden sich im Aufbau, 50 % sind mehr oder weniger stabil und 25 % werden abgebaut. Dieses Gleichgewicht ist bei den meisten Menschen gestört. In der westlichen „Zivilisation“ zeigen sich Ablagerungen auf allen Ebenen. Abbau ist Trend (z. B. Fasten, Körperreinigung, chinesisches Guasha, aber auch Loslassen, Meditation und Leben in Hingabe). Obwohl die Wissenschaft bestätigt, dass „Alzheimer“ die Folge von Eiweißablagerungen ist, kommt niemand auf die Idee – weil sich hiermit kein Geld verdienen lässt? – um als Erstes unseren Überkonsum an Eiweiß zurückzuschrauben.

Alzheimer: Der Preis, den wir für den hochgeschraubten Materialismus zahlen

Die kardinale Frage ist: warum hat Alzheimer gerade in den letzten 15 Jahren explosiv zugenommen? Zuerst einmal ist es die Nahrungskette, wobei sich das Überessen (Eiweiße) vieler Jahrzehnte rächt, zusammen mit den abgelagerten Toxinen verschiedener Art (Pestizide z. B.). Was noch nicht genannt wurde, ist der iatrogene (von der Schulmedizin verursachte) Schaden. Dabei geht es hauptsächlich um das in großer Zahl Verschreiben von den „Medikamenten“, die symptom- bzw. prozessunterdrückend sind, z. B. Antibiotika, fiebersenkende Mittel, Entzündungshemmer und Antihypertensiva. Sie fördern direkt oder indirekt die Ablagerung von Abfallstoffen. Als vorläufige Hypothese haben wir alle Puzzleteile aneinandergesetzt. Durch die Kombination von elektromagnetischer Strahlung und toxischer Belastung wird die Blut-Gehirn-Barriere geschädigt. Dadurch können großmolekulare Eiweißmoleküle in das Gehirn gelangen („leaks“), normalerweise ist das nicht möglich. Hat sich schon einmal jemand gefragt, wie die Eiweiße ins Gehirn kommen? Offensichtlich nicht. Es würde einen Schock auslösen, wenn man dies zugeben würde und hätte unabsehbare Folgen für das heutige krankmachende System (Ausnahme: die Universität von Bournemouth in Südengland, die eine vergleichbare Erkenntnis gewann). Durch unseren täglichen

Eiweißkonsum, (viel) mehr, als wir brauchen, lagert sich das Amyloid weiter ab (als „Amyloidose“ z. B. in den Nieren bereits seit einiger Zeit bekannt). Durch die toxische Überbelastung werden die Enzyme, die das Eiweiß abbauen müssen, beschädigt. Das abführende Lymphsystem (eine kürzlich gemachte wissenschaftliche Entdeckung, jedoch wiederum ohne die richtigen Schlussfolgerungen), das Eiweißmoleküle abführen muss, verstopft sich. Es entsteht permanente Stagnation. Die oben genannten Lebensstilfaktoren tun ein Übriges. Zu wenig trinken „macht das Blut dicker“, Übersäuerung verursacht eine permanente Verengung der Kapillaren. Dies verursacht Mangelerscheinungen, weil die Nährstoffe das Gehirn (und alle anderen Organe) nicht in ausreichender Menge erreichen können (die Plaques machen dies sowieso unmöglich). Die Folge ist eine Rückbildung des Gehirns. Durch all diese (und andere) Verbände zu sehen, wird deutlich, was geschehen muss: eine integrale und gleichzeitige Vorgehensweise auf allen Ebenen. Weil wir – soweit wir wissen – eines der wenigen Länder sind, die sowohl den Überblick als auch die therapeutischen Möglichkeiten besitzen, können wir uns nicht weigern, uns für das Problem „Alzheimer“ zur Verfügung zu stellen. Wir werden uns dabei unter dem Motto „alle Menschen haben Plaques“ (ein Scherz) auf die Prophylaxe konzentrieren. Dies passt ausgezeichnet zu unserem Praxiskonzept, in dem sich unsere Aufgaben immer mehr Richtung Schulung verschieben. Wir sind also die Begleiter der SELBSTFÜRSORGE.

„Cosmo-Vision“

Viele Menschen fragen sich, wo führt das hin? Die Zukunft ist Teil der fundamentalen Unsicherheit. Zu diesem Punkt können wir sicherlich das eine oder andere beitragen. Wir übernehmen einmal die Rolle eines „Thinktanks“ und nennen dies unsere „Cosmo-Vision“. Normalerweise kümmert sich die „normale“ Politik nicht darum. Die großen „Thinktanks“ hecken ihre Pläne meist hinter geschlossenen Türen aus. Dadurch weiß das große Publikum nicht, was los ist. Die andauernde Unsicherheit wird absichtlich verursacht. Ängstliche Menschen sind eben leichter zu manipulieren. Auf der anderen Seite sorgt Offenheit dafür, dass der durchschnittliche Bürger in dem Fall, dass die Zukunft nicht so angenehm aussieht, einigermaßen strapazierfähig sein muss. Wir erleichtern dies, indem wir nicht nur die Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen aufzeichnen, sondern auch „Lösungen“ bereitstellen, soweit dies möglich ist. In unseren Prophezeiungen steht die westliche Welt (und besonders Europa) zentral. Um es auf einen Nenner zu bringen: wir befinden uns auf dem Weg zu einer „**Cosmokalyse**“. Ausgangspunkt ist dabei der schnelle Verfall unserer „Zivilisation“. Es wird dich nicht wundern, dass wir als Ärzte die Zunahme chronisch-degenerativer Krankheiten (s. oben) als Gradmesser gewählt haben. Und diese Zunahme ist, wie überall bekannt, explosiv (trotz unserer „modernen“ Medizin). Die Implosion der Kultur kommt an erster Stelle von innen (ich spreche dann auch nicht über die hinzukommenden anderen Katastrophen). Der Vorteil ist, dass sich die Erstere verhältnismäßig präzise vorhersagen lässt. Sie kommt nicht von der Schulmedizin (diese verdient nämlich an ihr), sondern von unabhängigen Wissenschaftlern. Die „**Cosmokalyse**“ beinhaltet, dass ungefähr um das Jahr 2050 herum (oder früher) die Gesellschaft durch den epidemischen Charakter der Degeneration (s. oben, Kapitel „Alzheimer“) zerrüttet und unregierbar geworden ist. In der Zwischenzeit sind die massenhaften Immigrationen von „Ausländern“ nur noch gestiegen. Nicht nur Afrikaner und Moslems, sondern auch Osteuropäer, Russen, Inder und Chinesen. Europa ist ein großer Schmelztiegel verschiedener Kulturen. Dies wird auch von der Neocon Elite (Elite der Neokonservativen) vorhergesagt, die, wie bekannt, diesen Prozess fördert, um in dem Chaos ihre Weltdiktatur gründen zu können. Zu deiner Beruhigung: diese Diktatur wird es nicht geben. Die NWO beruht voll und ganz auf der Überlegenheit (finanziell, ökonomisch, militärisch usw.) des Westens. Und gerade die wird nicht standhalten (aus den oben genannten Gründen). Europa wird sich auch nicht in ein islamitische Kalifat verwandeln. Sieh dir die heutige Islamitische Welt an, in der „ein Türke nie eine marokkanische Moschee betritt und umgekehrt“. Der Islam hat eine Stammestruktur, in der man sich fortwährend gegenseitig in Verwirrung bringt. Die Tatsache bleibt allerdings bestehen, dass sie gleichzeitig unter dem westlichen Imperialismus gelitten haben (leiden), der genozidale Ausmaße angenommen hat. Die Verbrechen der IS sind sicherlich grauenhaft. Aber was lässt sich über die Millionen von Opfern sagen, die die illegale Einmischung des Westens in Ländern wie Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien gefordert hat? (und etwas länger her: die in Iran und Indonesien).

Der Schmelztiegel Europa wird also „**Cosmokalyse**“ genannt. Warum? An erster Stelle werden nur die Westeuropäer überleben, die sich der zivilisatorischen Krankheitsspirale entziehen können. Sie verstehen, dass das Ego, der Individualismus, der Materialismus, die Habgier, die Ansammlungen vielerlei Art, der vollständig aus dem Gleichgewicht geratene Lebensstil, das kapitalistische Hetze-System und alles, was damit zu tun hat, die Hauptursachen des Verfalls sind. Die einzige Rettung ist das Wiedereinfügen in das Ganze: spirituell, psychologisch und körperlich. Dadurch, dass sie wieder Teil des nährenden Urgrunds des Kosmos werden, können Gruppen bewusster Menschen überleben. Eine traurige, aber unvermeidliche Sache ist, dass die „Masse“ nicht dabei sein wird. Obwohl alles daran getan werden muss, damit alle ins Boot gelangen (...) lehrt die jahrhundertelange Erfahrung, dass Bewusstwerdung auf kleiner Gruppen beschränkt bleibt. Die Frage, die jedem von uns gestellt wird, ist also: schließt du dich der neuen Zukunft an oder nicht? Dies gilt (logischerweise) ganz besonders für die Jugend. Sie sind es, die 2050 erwachsen sein werden. Welche Position werden sie im Schmelztiegel Europa innehaben? Der Punkt ist, dass jede hinzukommende kulturelle Einheit versuchen wird, ihre eigenen politischen Pläne durchzuziehen. Die Russen wollen ihre „russische Vorstellung“ verwirklichen, während die Chinesen jetzt schon vom „chinesischen Traum“ sprechen, der den Planeten in ein „ökonomisches Paradies“ verwandeln wird. Der VORTEIL eines Schmelztiegels ist, dass niemand die Oberhand bekommt. Er muss jedoch ein regierbares Ganzes werden. Die Antwort ist, dass nur eine über den Parteien stehende Vision („Cosmo-Vision“) die erforderliche „Einheit in der Vielfalt“ schaffen kann. Per definitionem kann die Einheit niemals der Politik bzw. neuen imperialistischen Interessen untergeordnet sein. Die Politik ist schließlich immer mit dem Eigeninteresse der beteiligten Parteien verknüpft. Politische „Lösungen“ sind immer ausschließend. Sie führen immer zu Manipulation, Uneinigkeit, Konflikt und Gewalt. Im Gegensatz dazu ist die ganze Erde ohne Ausnahme sakral.. die Kosmische Dimension ist einschließend. Und so kommen wir zum einzigen realistischen Blickwinkel: eine Kosmische META-Vision (META-Religion, META-Kultur, META-Politik), mit der sich jeder identifizieren kann. Es ist kein Zufall, dass uns Kosmische Inspiration schon seit

einiger Zeit in diese Richtung gelenkt hat. (dies kehrt als Thema fortwährend im Sakralbuch „Origin“ Teil 1 bis 7 wieder). Gleichzeitig definiert es unsere dringende Mission. Bevor uns die Umstände einholen, ist es unsere Aufgabe, den Rahmen für ein lebenswertes Europa geschaffen zu haben. Dabei steht das Konzept: „Der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“ zentral. Wie schon eher erwähnt, ist jeder Mensch (jedes Tier, jede Pflanze) ein Teil davon. Zur Gesellschaft hin wird dies in das umgesetzt, was wir eine „Gemeinschaftsdemokratie“ mit Selbst-Souveränität auf allen Ebenen genannt haben: Straße, Nachbarschaft, Kommune, Bundesland, Region. Die Macht befindet sich an der Basis, während für die Spitze nur einige koordinierenden Aufgaben übrigbleiben. Die Führer kommen aus diesen Gruppen, die das „Wie oben, so Unten“-Konzept innerlich verwirklicht haben. Der Erfolg hängt von der Qualität der Führer ab, die die „Masse“ motivieren, am gemeinschaftlichen Projekt mitzuwirken. Ab dem Augenblick, in dem ich dies schreibe, richten wir all unsere Bestrebungen darauf.

Führerschaft

Wenn wir über die neue Vorhut nachdenken, diejenigen, die die Neue Welt einrichten müssen, ist der Mangel an Führern der schmerzhafteste Aspekt. Die Jugend braucht beispielsweise ganz dringend eine neue geistige Grundlage. Erkenntnisse über das Ganze, dessen Teil du bist, steht über jeder anderen Art von Kenntnissen. Vor langer Zeit habe ich in diesem Rahmen die Idee von „Heilenden Gemeinschaften“ veröffentlicht. Ich habe mir diese aus dem Buddhismus „geliehen“ (ich war eine Zeitlang Zen-Lehrer in Japan und Hong Kong und sah, wie ein „Sabbatical Kloster“ funktioniert). Der Kern wurde mir in „meiner“ Grals-Vision (1974) mitgeteilt. In meinen Büchern kannst du darüber lesen. Das Motto ist: „Strebe nach Erleuchtung, strukturiere dein Leben neu und diene dem anderen“. Durch die Abwesenheit von Vision, Perspektive und Ideal ist unsere Jugend innerlich vollkommen entgleist. Jugendliche suchen nach innerem Halt und Sinnggebung, um ein sinnvolles Leben aufbauen zu können. Vor allem suchen sie Inspiration, Herausforderung und wollen sich selbst übertreffen. Nichts von all dem reicht man ihnen. Das System jagt nur dem Geld hinterher. Es ist darum nicht verwunderlich, dass Jugendliche in ihrer tiefsten Seele frustriert sind. Ältere und Eltern wissen sich nicht mehr zu helfen. Die Gesellschaft hat die Jugend auf ganz scheinheilige und sogar verbrecherische Weise zum „Problemgebiet“ erklärt.

Ein Training, das den ganzen Menschen umfasst, das ist das Dringendste in unserer Zeit. Was die Jugend braucht, ist Selbsterkenntnis, inneres Gleichgewicht, Umgang mit Emotionen, eine positive Beziehung zu der Umgebung und die Entwicklung von Mitgefühl für alles, was lebt. Erst danach kommen das kognitive Training, Kenntnisse und soziale Entwicklung. Deshalb ist die Idee einer **„Heilenden Gemeinschaft“ (mit den Klöstern der Dark Ages vergleichbar)**, eine Erziehung (von einem Monat bis zu einem Jahr), die sich auf der „Klosterdisziplin“ gründet, in der ein geistiges Fundament gelegt wird, eine ausgezeichnete Idee. Der Kern des Trainings – „Regeneration“ – besteht aus vier Ebenen: körperlich, psychologisch, spirituell und kosmisch. Eltern können dabei eine entscheidende Rolle spielen. Sie kennen ihr Kind am besten (hoffe ich). Sie können bei ihrem Kind einen Keim wachsen lassen, indem sie „geistiges Bewusstsein pflanzen“. Es ist das Wertvollste, was sie ihrem Kind (und auch sich selbst) mitgeben können. Die **„Heilenden Gemeinschaften“** gründen sich auf dem Leitspruch „Wir sind Kosmos“. Wie bereits an vielen Stellen erwähnt, ist unsere Schulung „kosmisch orientiert“, das heißt, sie ist von den bestehenden Religionen losgelöst. Das Training für Fortgeschrittene besteht aus Spiritual Service, Health Service, Community Service und Earth Service. (s. Website).

Bei der Ausarbeitung traf ich sofort das erste Hindernis an: wer soll diese jungen Menschen begleiten? Wer unter den Erwachsenen hat den richtigen Hintergrund? Menschen des New Age sicher nicht. Es ist eine heikle Sache, aber absolut keine unmögliche. An erster Stelle denke ich an Mütter. Vor allem diejenigen, deren Kinder schon „aus dem Haus“ sind. Dies gilt natürlich auch für Väter. Eine aus dem Leben selbst entstandene spirituelle Einstellung ist Voraussetzung. Eine Einstellung, die sich nicht mit allen möglichen esoterischen Vorstellungen identifiziert, sondern aus authentischer Lebensweisheit schöpfen kann. Dasselbe gilt für alle anderen Menschen, die erzieherische Gaben haben. Im Prinzip kann sich jeder anmelden. Bevor sie die „Heilenden Gemeinschaften“ führen können, werden die Kandidaten dazu eingeladen, selbst erst ein Training zu absolvieren.

Rettet die Kinder

Überbelastete Mütter
Abwesende Väter
Überarbeitete Lehrer
Digitale Sucht
Kultur im Verfall
Kinder in großen Problemen
DAS ALLES MUSS SICH ÄNDERN!
Dies ist keine Frage
Einer kleinen Verbesserung
Hier oder da
Es geht um das Öffnen eines
Ganz neuen Wegs
Nur wenn Kinder als Teil des Ganzen aufwachsen
Gibt es Hoffnung!
1. Die Kosmische Mutter
(META) Religion

2. Eine neue Gemeinschaft:
Mütter und Kinder im Mittelpunkt
Aufwachsen in einem modernen „Clan“-Verband
(„Mosuo-Modell“, s. Sakral-Buch „Origin“ 3)
3. Holistische Erziehung
4. Rückkehr zur Jugendbewegung
5. Heilende Gemeinschaften
6. Jugend an erster Stelle
Ideale/Vision/Perspektive/
Führungsverantwortung

10. Epilog

Sakral-Buch „Origin“ in 7 Teilen

Durch unmittelbare Kosmische Inspiration zu Stande gekommen – die neue „Kosmische Bibel“.
Im Gegensatz zu den bestehenden „heiligen Büchern“ resoniert die Botschaft darin unverfälscht. Die
Verlässlichkeit des Buches – wo es die Erkenntnis im Kosmos angeht – ist das am höchsten Erreichbare.

Teil 1: Der Ursprung (D) 808 S.; Teil 2: Kommentare (D) 344 S.; Teil 3: Die Ursprüngliche Tradition (E)
773 S.; Teil 4: Foto-Autobiografie (NL, E, D) 113 S.; Teil 5: Handbuch Integrale Medizin: das Leben heilen
(NL). 472 S.; Teil 6. Die Umkehr (NL). 654 S.; Teil 7: MatriTalks (E).(gratis im Internet)
Des Weiteren: „Fließsystemtherapie“ (E), „Das europäische Grüner Mann & Weise Frau Pilger-Netzwerk“
(E mit Hunderten Fotos). Im Entwurf (E). Der Bücher-Set 1 bis 6 kostet 135,- Euro.

Tiendi (Ur) Qigong/Himmel & Erde-Übungen

*Die „Himmel und Erde-Übungen“ beginnen dort, wo andere Wege enden; sie bringen dich dorthin, wo du
schon (seit Ewigkeit) bist.*

„Das ist echtes Wohlfühlen“, ruft Marjan nach einer der Übungen. „ECHTES WOHLFÜHLEN“. Dies ist tatsächlich eine wunderbare Art auszudrücken, was diese Übungen auslösen. „Sie bringen mich bis ins Tiefste meines Selbst“ sagt Ingrid. „Dieser Ort bedeutet so viel für mich, hier hängt immer eine besondere Stimmung“, so drückt Mieke es aus. „Dieser Kontakt mit der Natur ist unbeschreiblich,“ und „ich möchte hier ewig so laufen.“ So beschreiben Edith und Brigitte es. „Ich nehme es mit nach Hause und mit in die Arbeit“, sagt Sjoerd. Alle erkennen sich (gegenseitig) im Selben, jeder drückt es anders aus.

Ja, schon seit beinahe eineinhalb Monaten treffen wir uns nun täglich, um etwas zu teilen, was eigentlich nicht in Worte zu fassen ist. Was ich als Lehrmeister um mich herum sehe, ist die Symphonie des Lebens: tiefe Besinnlichkeit, große Klarheit, vorsichtiges Abtasten, graziose Bewegungen, reine Glückseligkeit, die unbeweglich stille Anwesenheit, die ergreifende Schönheit, subtiler Kontakt mit der Umgebung, die losdonnernde Freude, die spontane Natürlichkeit, ganz einfach nur Sein, alle Eigenschaften des echten Lebens kommen hier zum Vorschein.

Ich hatte mit diesen Morgenstunden angefangen, weil ich „etwas tun musste“. Ich hatte selbst ein sehr großes Bedürfnis, aus dem Wesentlichen heraus Kontakt mit Menschen zu haben. Die Übungen waren speziell dafür „entworfen“, den Menschen alles zu geben, was sie bereits in sich haben: das gleichzeitige Verwurzel-Sein in der Erde, die Klarheit des Geistes, ein offenes Herz und die intensive, frei strömende Energie. Obwohl es für mich bewährte Übungen sind, hätte ich nicht gedacht, dass die Menschen damit auf diese Weise resonieren würden.

Es zeigt sich, dass der Wert in seinem Mehrwert liegt, eine Eigenschaft des Seins, die vom allerersten Beginn, dass du die Übungen machst, anwesend IST. Alles ist schon da. Du genießt den Augenblick – du bist der Augenblick – und du brauchst nirgendwo mehr hinzugehen. Es ist kein Suchen, sondern ein Finden von Erfüllung, die schon immer da war. Die Essenz der Gemeinschaft, wohlgeordnet zwischen Menschen, die sich „überhaupt nicht kannten“, ist fortwährend fühlbar. Wir sind in den Übungen so selbstverständlich Teil des Lebens, wir befinden uns „jenseits der Kommunikation“.

Es ist also nicht notwendig, den Lehrmeister in der Hoffnung zu imitieren, dass es jemals von innen heraus kommen wird. bei uns „verwirklicht du die Ziele“ unmittelbar und im selben Augenblick. Es geht um „fühlend gewahr sein“, in Kontakt stehen, während du dir dessen gleichzeitig bewusst bist. In den Übungen erreichen wir dies, indem wir fortwährend in der Erde loslassen und dies fühlen. Paradox ist das Folgende: durch das Eins-Sein mit der Erde erweitert sich der „Himmel“, dein Bewusstsein, spontan. Du bekommst schon schnell einen Klick mit deiner Umgebung, auf eine Weise, auf die nicht du selbst dich aus der Ganzheit heraus, sondern sie dich bewegt. Von demselben Grundton aus findet jeder seinen oder ihren eigenen Weg.

Für mich, aber das ist ganz „persönlich“, sind alle Teilnehmer ausnahmslos sehr liebe Freunde geworden. In kurzer Zeit fühlte ich mich in die Gruppen hineinwachsen, was für mich wirklich neu war. Für mich sind die Morgenstunden

DAS Loblied auf das Dasein, die Weise, in der ich meine Freude, Dankbarkeit, Offenheit, fortwährende Erneuerung und Verwunderung erlebe. Mein Körper ist Teil des „Körpers Gottes“, der Natur um mich herum. Ich stehe, laufe, bewege mich in dem Raum, der ich selbst bin. Mich übersteigend ist die Natur Teil von mir. Ich bin Nichts, so dass alles optimal ist.

Und dann keimen manchmal Gedanken in mir auf, die mich an unseren gemeinschaftlichen Hintergrund erinnern. Wenn ich erlebe, dass die Essenz des Baumes, des Grases und des Wassers meine Essenz ist, dass wir im Wesentlichen eins sind, dann denke ich manchmal an die Missionare des frühen Mittelalters, die umherzogen, um alles, was den Menschen heilig war – die kosmische Natur – zu zerstören. Wie sie in blindem Hass Bäume und Wälder umhackten, Tiere töteten, heilige Steine zertrümmerten, Quellen trockenlegten und Heiligtümer verwüsteten. Dies ist die Hauptursache der Tatsache, dass wir heute uns und unserer Umgebung entfremdet sind

Verrückt vielleicht, aber wenn mir so etwas einfällt, dann fühle ich mich für den Untergang der Natur verantwortlich. Um so mehr, als dieser Untergang im Namen des Heiligen, im Namen „Gottes“ in Gang gesetzt und ausgeführt wurde. Es waren religiöse, „spirituelle“ Menschen, die dies der Erde und ihren Bewohnern antaten. Und sie tun es noch immer. Noch immer sind (fanatische) christliche Sekten aktiv, um alles, was „nicht in Christus ist“, kaputt zu machen. Waren es früher die Heiden, jetzt sind es u. a. die einheimischen Völker, die der kombinierten Gewalt von „Missionar, Kaufmann und Soldat“ ausgeliefert sind.

Die zusätzliche Dimension, die die Übungen mir gewähren, ist, dass ich dadurch, dass ich „Teil des Ganzen bin“, dass ich „Bin“, fühle, dass die Natur dadurch (erneut) geheiligt wird. Sie ist das natürlich schon, aber durch die Übungen wird das, was IST, aktiviert, es wird sichtbare, fühlbare, erlebbare Realität. Dieses Erkenntnis, dieses Erleben, lässt manchmal unbändige Freude in mir hochkommen. Ich möchte dann – ebenso wie Brigitte – einfach immer so weiterlaufen, meine Hände zum Gruß aneinander, um so das Leben zu feiern und der Natur – zusammen mit den Menschen – dasjenige zurückzugeben, das ihr genommen wurde.

*Ich lehrte Chinesen im Behei-Park in Peking mein Tiendi Qigong.
„Das ist das ursprüngliche Qigong“ riefen sie überrascht aus.*

Einsiedelei

Es hat 40 Jahre gedauert, bis ich mein „ursprüngliches Gesicht“ sehen ließ. Noch immer bin ich sehr zurückhaltend, meine Botschaft in der Ich-Form in Worte zu fassen (wie andere das vor mir getan haben). Dieses Zeitalter fordert klare Erkenntnisse statt religiöser Mystifizierungen. Um die Jahrhundertwende herum begann ich, meine Kosmischen Erfahrungen und Erkenntnisse niederzuschreiben. So habe ich viele Jahre als Schriftsteller-Einsiedler verbracht. Gegenwärtig steht meine Einsiedelei all denjenigen offen, die sich nach Ganzwerdung, Erneuerung und einer Neuen Welt sehnen. Eine kleine Überraschung: unsere Einsiedelei befindet sich nur einen Katzensprung von den (römischen) Fundstellen der „Göttermutter“ Kybele und der römisch-keltischen Göttin der Wahrheit („Veradecdis“) entfernt.

Transformatorium

Ich hoffe, dass es in meinem Leben noch einmal so weit kommen darf, dass ich unserer Tradition - *Der Ursprünglichen Tradition der Universalen Kosmischen Mutter* – Nachfolger schenken darf. Ich habe dafür einige schrittweise Kurse entwickelt. Ziel: Spiritual Service, Health Service, Community Service und Earth Service. Alle – Männer oder Frauen – die sich tief in ihrer eigenen Seele dazu berufen fühlen, sind willkommen.

Pilgerfahrten

2004 behandelten meine Frau MeiMei, einige gute Freunde und ich selbst Pilger auf dem Camino de Santiago wegen Schmerzbeschwerden. Es war ein unvergessliches Erlebnis. Einige Jahre später besuchte ich Hunderte von Orten mit Schwarzen Madonnen, „Grünen Männern“ und „Weisen Frauen“. Erst überall in Europa (von Schweden bis Portugal, von der Slowakei bis Irland), später auch in Asien (s. Website). Das Ergebnis war das „Europäische Grüner Mann & Weise Frau Pilger-Netzwerk“. Es zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass die vorchristliche Zeit immer lebendig geblieben ist.

Das „Mysterium der Mysterien“ ist der „Kosmische Mutterschoß“ („Cosmic Womb“, s. Abbildung S. 1). Es ist die getreueste Abbildung des Kosmos. Aus Ihr (schwarz) werden das Göttliche (weiß/gelb) und das Universum (grün) geboren, während die Letzteren unaufhörlich zu ihren Ursprung zurückkehren. In den künftigen „Heilenden Kosmischen Mutter-Schreinen“, sakralen Orten der „Verehrung und Heilung“, steht der „Cosmic Womb“, zusammen mit Ihrer Manifestation – der Schwarzen Madonna – im Mittelpunkt. Wir kommen mit unserem weltweiten Programm „Wir sind Kosmos“ auch zu dir, als Erstes mit einem neuen Gesundheitswesen. Unser Motto: „Dich selbst heilen, einander heilen, die Welt heilen“. Siehe www.vitalworld.org für unseren kostenlosen „persönlichen Gesundheitsplan in 10 Schritten“.

Kurzes Interview

- F. Was ist Ihrer Meinung nach der Kern der gegenwärtigen Krise?
A. Der Kern ist das Ego mit seinen katastrophalen Folgen für den WELTFRIEDEN, die WELTWEITE GERECHTIGKEIT und HARMONIE MIT DER NATUR.
F. Viele Kritiker des Systems (u. a. Chris Hedges) schreiben den Verfall der Kultur den "Multinationals" zu.
A. Das ist zum Teil richtig, aber auch er (Chris Hedges, ein sehr scharfsinniger Mann) dringt nicht bis in den Kern vor.
F. Wieso?
A. Es sind nicht die „Multinationals“, sondern es ist die ihnen inhärente, grenzenlose Habgier.
F. Mit welchen Konsequenzen?
A. Habgier ist ein Aspekt des Egos.
F. Also wird nichts gelöst...
A. Das Kernproblem ist nicht politisch, sondern spirituell: „Haben als Unvermögen zu Sein“.
F. Ist das der Grund für Ihre Mission?
A. Es ist das VOLLSTÄNDIGE VERSAGEN von Religion, Politik und Wirtschaft, das diese Situation so akut macht.
F. Sie sagen, dass wir mit einem unechten „Ich“ leben.
A. Ja, es ist die (unbewusste) Identifizierung mit unserem Selbstbild (Ego). In Wirklichkeit sind wir ein TEIL des GANZEN
F. Darum die Notwendigkeit einer ganz neuen Vorgehensweise?
A. Wenn nichts mehr hilft, kann nur noch das NICHTS helfen.
F. Ach je, das ist sehr tiefsinnig.
A. Deshalb konnte ich es mir auch nicht selbst ausdenken.
F. Aber doch werden Sie als "Kosmischer Lehrmeister" bezeichnet.
A. Nur durch den Verzicht auf seine Eigensinnigkeit kommt man zu der UNIVERSALEN ERKENNTNIS.
F. Was ist Ihre Motivation?
A. Ich hatte das Glück, (vom Kosmos) dazu gezwungen zu werden. Selbst hätte ich das nie geschafft.
F. Was geschah?
A. Durch die OFFENBARUNG des ENDGÜLTIGEN: das Einzige, das uns aus der Zange des Egos erlösen kann.
F. Können Sie das konkretisieren?
A. Wie ich schon mehrmals betont habe, kann nur die Kosmische Mutter das Ego im Zaum halten.
F. Also doch wieder eine Religion?
A. „Der Glaube“, die Identifizierung mit einem Gottesbildnis, ist nur eine Kreation unseres eigenen Geistes, er kann die Welt nicht retten.
F. In Europa ist die (christliche) Religion schon gestorben.
A. Mit Recht. Daher kann nur die Reintegration in die Kosmische Wirklichkeit, das, was ich die „Kosmische META-Religion“ nenne, das Kernproblem der Menschheit lösen.
F. Wie sieht das in der Praxis aus?
A. Erkennen, dass man süchtig nach dem Ego ist. Begreifen, dass man nur vom Absoluten Nichts (dem „Kosmischen Mutterschoß“) davon befreit werden kann. Darauf vertrauen, dass Sie einem dann sein WAHRES SELBST schenkt. Sich mit seinem Wahren Selbst ins Ganze einfügen: „Himmel, Erde und die (neue) Gemeinschaft“. Sich für „Healing the Planet“ einsetzen.
F. Das ist ein ganzer Prozess. Was kann unmittelbar getan werden?
A. Auf persönlichem Niveau biete ich "Kosmischen Ratschlag, Lehre, Heilung und Begleitung" an.
F. Und weltweit?
A. Es ist eine unumstößliche Tatsache, dass die Menschen dieser Zeit (verzweifelt) nach der Ganzheit suchen. Dies wird durch die Machtspiele von „Big Brother“ unmöglich gemacht. Darum erweitern wir „Heilung“ auf die ganze Kultur.
F. Das klingt sehr gut. Wie zum Beispiel?
A. Indem man sich unserer weltweiten Kampagne "Wir sind Kosmos" anschließt: „Dich selbst heilen, einander heilen, die Welt heilen“. Auf unserer Website finden Sie Informationen über die Schulungen.

Zur Orientierung

- Apuleius "De Gouden Ezel", 1986 Amsterdam
M.Sjöö and B.Mor "The Great Cosmic Mother", 1987 HarperOne
J.Bachofen "Mother Right", 1992 Bollingen Series
R vd Broek/G.Quispel "Corpus Hermeticum" 1990 Pelikaan
Scotus Eriugena "Division of Nature", 1987 Bellarmin
Meister Eckhart "Deutsche Predigten", 1994 Diogenes
E.Neumann „The Great Mother“, 1974 Princeton Uni.Press
W.Anderson "The Green Man", 1990 HarperSanF.
M. Godwin "The Holy Grail", 1994 Studio
E. Underhill „Mysticism“, „St. Paul and the Mystic Way“
A.Sponberg, H.Hardacre "Maitreya the Future Buddha", 1988 Cambridge
A.Baring & J.Cashford "The Myth of the Goddess", 1993 Penguin
E.Begg "The Cult of the Black Virgin", 1994 Arkana
B.Griffith "A Galaxy of Immortal Women" (China), 2012 Angel Press
J.Hubbs „Mother Russia“, 1993 Indiana Uni. Press
V. Solovjev "Justification of the Good", 2015 lulu.com

N. Berdjajev "The Russian Idea", 2015 Andesite Press
 S.Ramaswamy "The Goddess and the Nation" (Mother India)
 2010 Duke University Press
 L.B. Hall "Mary, Mother and Warrior" (Latin America) 2004 Univ. Texas Press
 K.H.Deschner "Kriminalgeschichte des Christentums",
 1996 Rowohlt, Band 1 t/m 10
 Seyyed Hossein Nasr "Religion and the Order of Nature",
 1994 Oxford University Press
 W.F. Veltman "Dantes Openbarung", 2004 Vrij Geestesleven
 E.Fromm „Pathologie der Normalität“, „Wege aus einer kranken
 Gesellschaft“, „Haben oder Sein“.
 H.J. Maaz "Das Falsche Leben", 2017 C.H.Beck
 H.Edwards "Geistheilung", 1983 Hermann Bauer
 H.Wiesendanger "Geistiges Heilen in der ärztlichen Praxis", 2005 Lea Verlag
 J.A.A.van Doorn "Duits Socialisme", 2007 Mets & Schilt
 F.S. Carney, "The Politics of Johannes Althusius", 1964 Boston
 Th.O.Hueglin „Early Modern Concepts“, 1999 Wilfried
 Laurier University Press

In dieser äußerst kritischen Zeit,
 in der das Fortbestehen der Menschheit auf dem Spiel steht
hat

EIN NEUER WEISHEITSLEHRMEISTER

„SermeS“

seit 1972 Arzt der Integralen Medizin

Gründer der Kosmischen Heilkunde

seine Universale Lehre bekannt gemacht

WIR SIND KOSMOS!

Dich selbst heilen * Einander heilen * Die Welt heilen

Rejoice! Sagt es weiter.

www.healingtheplanet.info

Wir unterschieden 4 integrierte Ebenen:

Schulmedizin

Symptombekämpfung

Alternative/Natur-/Biologische Heilkunde

Stimulierung der Selbstheilungskräfte

Holistische/Integrale Heilkunde

den Menschen spirituell, psychologisch, körperlich heilen

Kosmische Heilkunde

Verzicht auf das Ego

Der Mensch als Teil von „Himmel, Erde und der

(neuen) Gemeinschaft

Ab sofort verfügbar:

„Brain Boost“

Mit Drs. MeiMei Yu, Master Chinese Guasha Regeneration

Optimieren der kognitiven Gehirnfunktionen, klares Denken,

Gedächtnis, Konzentration usw.

(wie Stress, Brain Fog, Koordinationsprobleme, Augen- und Ohrenbeschwerden,

Schlafstörungen Burnout)

**Prophylaxesprechstunde für Mild Cognitive Impairment
 bis Alzheimer**

„Kosmische Heilung“

Mit Han Marie Stiekema, Arzt/Gründer der Kosmischen Heilkunde

„Der Mensch, verwurzelt in Himmel, Erde und der Gemeinschaft“

Ratschlag, Lehre, Heilung und Begleitung

Individuell & in kleinen Gruppen (max. 6 Personen)

Wie geht dies in der Praxis vor sich?

DICH SELBST HEILEN

Gesunder Lebensstil - Beratung (MM)

Unser kostenloser persönlicher Gesundheitsplan (Internet)
(www.vitalworld.org)

Individueller Kosmischer Ratschlag (HH)

Selbststudium Sakral-Buch „Origin“ Teil 1 bis 7

EINANDER HEILEN

Chinesische Guasha Regenerationsbehandlungen (MM)
(Vorrangig „Brain Boost“)

Kosmische Heilung (HH)

Tages-, Basis- und Fortgeschrittenenkurse
Chinesische Guasha (MM)

DIE WELT HEILEN

„Wir sind Kosmos“-Bewegung (HH)

(Verwurzelt in Himmel, Erde und der Gemeinschaft)

Himmel & Erde-Übungen / Tiendi Qigong (HH)

Ausbildung Spiritual Service, Health Service, Community
Service, Earth Service (MM & HH)

Sprechstundentermin nach Vereinbarung

030-6590178

MM=MeiMei HH=Han

Erkundige dich nach den zwei ergänzenden Handbüchern:

1. Cosmic (Mother) Healing Manual
2. SermeS' Great Cosmic Experiences
Kapitel im Buch "Origin" 6

Vorankündigung „Handbuch Kosmische Heilung“

Was bedeutet "Wir sind Kosmos" in der Praxis?

Einen persönlichen Termin mit SermeS vereinbaren

Theorie und praktische Anleitungen

Die Anleitungen im täglichen Leben anwenden

Vom Ego zum Ganz-Sein

Tägliche Unterstützung durch direkten Kontakt

mit SermeS über den Heilenden Raum

Fortwährender Kontakt durch "Kosmische Resonanz"

mit ergänzender "Fern-Heilung" von

Ängsten, Sorgen, Einsamkeit, Stress, Leiden,

Krankheiten, Problemen

Erweiterung der Heilung zu einem

weltweiten "Heilenden Feld"

Einmal jährlich eine große internationale Zusammenkunft

Mit der Möglichkeit eines ergänzenden Trainings

zum Cosmic Healer

Ziel: eine "Kosmische Mutter Healing the Planet"

weltweite Healing Community

für alle "lebenden und nicht lebenden Wesen"

und den Beginn eines neuen Zeitalters

In Kürze im Internet veröffentlicht

Community Fund Drive **SUPPORT THE WHOLENESS OF LIFE!**

We all know it: the blown-up ego is going to collapse (soon). It is something to be welcomed. However, the frightening side of it is the lack of any sustainable alternative. To prevent chaos the SermeS has worked feverishly - **inspired by the Ultimate** – to offer humanity **a new start**. It is called "**We Are Cosmos**". This Message has to be urgently spread WorldWide. Until now we have done it through our own modest income. Through platforms like **lectures, consultations, trainings, retreats, our website, YouTube, LinkIn and Twitter** we intend to reach people around the globe. Wouldn't that be **GREAT?!** More and more people are asking for **information, advice and guidance**. In order to be able to support them we need financial help from the New World Community, dedicated to **Healing the Planet**. Your donation will achieve miracles! Please, contact [info\(at\)healingtheplanet.info](mailto:info(at)healingtheplanet.info)

2017© Copyright Han Marie Stiekema SermeS. Alle Rechte vorbehalten.
De „Hermitage“ bei Utrecht.

Wir sind alle Teil des Ganzen. Wenn sich das Ganze einem von uns offenbart, offenbart es sich allen.
Dies ist der Grund, warum ich das starke Bedürfnis fühlte, dies zu teilen.
Ansonsten steckt „Nichts“ dahinter.

Unsere Mission? **Der Kosmische Mensch**